

No. 28647

---

**LIECHTENSTEIN  
and  
SWITZERLAND**

**Agreement on the provision of postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services (with annex). Signed at Berne on 9 January 1978**

**Implementation Agreement of the above-mentioned Agreement. Signed at Vaduz on 19 October 1978**

**Exchange of letters constituting an agreement amending the Implementation Agreement of 19 October 1978 of the above-mentioned Agreement (with annex). Vaduz, 17 April 1990, and Berne, 8 October 1990**

*Authentic texts: German.*

*Registered by Liechtenstein on 20 February 1992.*

N° 28647

---

**LIECHTENSTEIN**  
et  
**SUISSE**

**Convention concernant l'exploitation des services de la poste et des télécommunications de la Principauté du Liechtenstein par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses (avec annexe). Signée à Berne le 9 janvier 1978**

**Convention d'application de la Convention susmentionnée. Signée à Vaduz le 19 octobre 1978**

**Échange de lettres constituant un accord modifiant la Convention d'application du 19 octobre 1978 de la Convention susmentionnée (avec annexe). Vaduz, 17 avril 1990, et Berne, 8 octobre 1990**

*Textes authentiques : allemand.*

*Enregistrés par le Liechtenstein le 20 février 1992.*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

VERTRAG ZWISCHEN DEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN UND  
DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT ÜBER DIE  
BESORGUNG DER POST- UND FERNMELDEDIENSTE IM  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN DURCH DIE SCHWEIZER-  
ISCHEN POST-, TELEFON- UND TELEGRAFENBETRIEBE

**Seine Durchlaucht  
der Regierende Fürst von und zu Liechtenstein  
und  
der Schweizerische Bundesrat**

vom Wunsche geleitet, das Übereinkommen vom 10. November 1920 betreffend die Besorgung des Post-, Telegraf- und Telefondienstes im Fürstentum Liechtenstein durch die schweizerische Postverwaltung und die schweizerische Telegraf- und Telefonverwaltung den gegenwärtigen Verhältnissen anzupassen, sind übereingekommen, zu diesem Zweck einen neuen Vertrag zu schliessen, und haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Regierende Fürst von und zu Liechtenstein:  
Herrn Dr. Walter Kieber,  
Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein

Der Schweizerische Bundesrat:  
Herrn Bundespräsident Willi Ritschard,  
Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschafts-  
departementes

die, nachdem sie ihre Vollmachten in guter und gehöriger Form befunden haben, über folgende Bestimmungen übereingekommen sind:

I. POST- UND FERNMELDEDIENSTE

1. *Allgemeines*

Art. 1

*Postregal*

Das liechtensteinische Postregal steht dem Fürstentum Liechtenstein zu. Sein Umfang bestimmt sich nach den gemäss Artikel 4 in Liechtenstein geltenden Vorschriften.

## Art. 2

*Fernmelderegal*

<sup>1)</sup> Das liechtensteinische Fernmelderegal steht dem Fürstentum Liechtenstein zu. Sein Umfang bestimmt sich nach den gemäss Artikel 4 in Liechtenstein geltenden Vorschriften.

<sup>2)</sup> Die im einen Staat erteilten Konzessionen gelten im Rahmen der Konzessionsvorschriften auch im andern Staat, sofern der Konzessionär den Wohn- oder Geschäftssitz nicht in den andern Staat verlegt.

<sup>3)</sup> Die Mitwirkung der Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe bei der Erteilung und Verwaltung von Konzessionen durch die zuständigen Behörden des Fürstentums Liechtenstein wird in der Ausführungsvereinbarung geregelt.

<sup>4)</sup> Für die unter Absatz 3 erwähnte Mitwirkung leistet das Fürstentum Liechtenstein den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetrieben eine Vergütung entsprechend der Ausführungsvereinbarung.

## Art. 3

*Besorgung der Post- und Fernmeldedienste*

Die Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein werden gemäss diesem Vertrag und der Ausführungsvereinbarung von den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetrieben auf Rechnung des Fürstentums Liechtenstein besorgt.

## Art. 4

*In Liechtenstein geltende Vorschriften*

<sup>1)</sup> Im Fürstentum Liechtenstein haben alle zur Zeit des Inkrafttretens dieses Vertrages rechtswirksamen und während dessen Dauer in Rechtswirksamkeit tretenden schweizerischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften Geltung, soweit sie das Post- und Fernmeldewesen betreffen oder sonst die Erfüllung dieses Vertrages ihre Anwendung im Fürstentum Liechtenstein bedingt.

<sup>2)</sup> Kraft dieses Vertrages haben im Fürstentum Liechtenstein in gleicher Weise Geltung wie in der Schweiz die von dieser mit Drittstaaten abgeschlossenen Verträge und Übereinkommen über das Post- und Fernmeldewesen.

<sup>3)</sup> Das Fürstentum Liechtenstein ermächtigt die Schweizerische Eidgenossenschaft, es bei Unterhandlungen mit Drittstaaten über den Abschluss von Verträgen und Übereinkommen über das Post- und Fernmeldewesen, die während der Geltungsdauer dieses Vertrages stattfinden, zu vertreten und diese Verträge und Übereinkommen mit Wirksamkeit für das Fürstentum Liechtenstein abzuschliessen.

<sup>4)</sup> Die vom Inkrafttreten dieses Vertrages an im Fürstentum Liechtenstein geltenden schweizerischen Rechtsvorschriften einschliesslich Ver-

träge und Übereinkommen der Schweiz mit Drittstaaten sind in der Anlage zu diesem Vertrag aufgeführt. Ergänzungen und Änderungen der Anlage werden vom Schweizerischen Bundesrat der Regierung des Fürstentums Liechtenstein mitgeteilt, die ihrerseits für die Veröffentlichung sorgt. Erhebt die Regierung des Fürstentums Liechtenstein gegen die Aufnahme einer schweizerischen Rechtsvorschrift in die Anlage Einspruch, so ist Artikel 30 anzuwenden.

#### Art. 5

##### *Amtshandlungen schweizerischer Behörden*

Soweit nach diesem Vertrag schweizerische Behörden die gemäss Artikel 4 in Liechtenstein geltenden Vorschriften zu vollziehen haben, sind sie befugt, auf dem Hoheitsgebiet des Fürstentums Liechtenstein die entsprechenden Amtshandlungen vorzunehmen.

#### Art. 6

##### *Internationale Übereinkommen und Organisationen*

Das Recht des Fürstentums Liechtenstein, selbst Vertragsstaat internationaler Übereinkommen oder Mitgliedstaat Internationaler Organisationen zu werden, denen die Schweiz angehört, wird durch diesen Vertrag nicht eingeschränkt.

#### Art. 7

##### *Hoheitsrechtliche Zeichen und Bezeichnungen*

<sup>1)</sup> Die PTT-Betriebsstellen im Fürstentum Liechtenstein sind, unbeschadet ihrer Unterstellung unter die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe, als fürstlich liechtensteinische zu bezeichnen.

<sup>2)</sup> Soweit in Aufschriften, Stempeln und Amtssiegeln der PTT-Betriebsstellen im Fürstentum Liechtenstein Wappen und Landesfarben vorkommen, sind die liechtensteinischen zu verwenden.

#### Art. 8

##### *Postwertzeichen*

<sup>1)</sup> Das Fürstentum Liechtenstein stellt auf seine Kosten eigene Postwertzeichen her.

<sup>2)</sup> Die Postwertzeichen werden bei den Poststellen im Fürstentum Liechtenstein nach den für die Schweiz geltenden Vorschriften ausgegeben und verwendet. Für gestempelte und ungestempelte Postwertzeichen, die die Regierung des Fürstentums Liechtenstein durch andere Stellen zu Sammelzwecken zum Verkauf bringt, wird der volle Taxwert erhoben.

<sup>3)</sup> Das Fürstentum Liechtenstein stellt zur Frankierung der von seinen Behörden und Dienststellen ausgehenden Postsendungen Dienstmarken her. Dienstmarken zu Sammelzwecken werden gestempelt und

ungestempelt ausschliesslich durch die liechtensteinische Postwertzeichenstelle verkauft.

<sup>1)</sup> Über den Umtausch von Postwertzeichen erlässt die Regierung des Fürstentums Liechtenstein eigene Vorschriften.

<sup>2)</sup> Die Postwertzeichen des einen Staates geniessen im andern Staat den gleichen gesetzlichen Schutz wie die Postwertzeichen des eigenen Staates.

#### Art. 9

##### *Taxen und Gebühren*

<sup>1)</sup> Für den Post- und Fernmeldeverkehr innerhalb des Fürstentums Liechtenstein sowie zwischen ihm und der Schweiz gelten die gleichen Taxen und Gebühren wie für den schweizerischen Inlandverkehr.

<sup>2)</sup> Für den Post- und Fernmeldeverkehr des Fürstentums Liechtenstein mit dem Ausland gelten die gleichen Taxen und Gebühren wie für den schweizerischen Verkehr mit dem Ausland.

<sup>3)</sup> Die übrigen Taxen und Gebühren richten sich nach den gemäss Artikel 4 in Liechtenstein geltenden Vorschriften.

## *2. Verkehrseinrichtungen und Betriebsmittel*

#### Art. 10

##### *Verkehrseinrichtungen*

PTT-Betriebsstellen, Postautolinien und Telefonortsnetze im Fürstentum Liechtenstein werden von den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafnenbetrieben im Einvernehmen mit der Regierung des Fürstentums Liechtenstein geschaffen, geändert oder aufgehoben.

#### Art. 11

##### *Betriebseinrichtungen und Gebäude*

<sup>1)</sup> Die auf liechtensteinischem Gebiet für die Verkehrsabwicklung erforderlichen Betriebseinrichtungen werden durch die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafnenbetriebe im Einvernehmen mit der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und auf dessen Rechnung erstellt oder angeschafft; sie sind Eigentum des Fürstentums Liechtenstein.

<sup>2)</sup> Die für den Post-, Telefon- und Telegrafnenbetrieb erforderlichen Gebäude werden von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein im Einvernehmen mit den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafnenbetrieben bereitgestellt.

#### Art. 12

##### *Barmittel*

Die in den Kassen der PTT-Betriebsstellen im Fürstentum Liechtenstein liegenden Barmittel sind Eigentum der Schweizerischen Post-,

Telefon- und Telegrafbetriebe, die auch die zur Kassenführung erforderlichen Vorschüsse leisten.

#### Art. 13

##### *Geldanlage*

Die verfügbaren Gelder der im Fürstentum Liechtenstein wohnhaften Inhaber von Postcheck- und Personalsparkassenkonten werden nach den gleichen Grundsätzen angelegt wie die Gelder der übrigen Kontoinhaber.

### *3. Dienstverhältnis des Personals*

#### Art. 14

##### *Anstellung des Personals*

<sup>1)</sup> Das Personal zur Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein wird von den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetrieben angestellt (liechtensteinisches PTT-Personal). Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat für die Besetzung ständiger Stellen das Vorschlagsrecht. Ohne besondere dienstliche Gründe wird von ihren Vorschlägen nicht abgewichen.

<sup>2)</sup> Im Fürstentum Liechtenstein kann, soweit es der Dienst erfordert, vorübergehend auch schweizerisches PTT-Personal eingesetzt werden.

#### Art. 15

##### *Rechte und Pflichten des Personals*

<sup>1)</sup> Rechte und Pflichten des liechtensteinischen PTT-Personals sind die gleichen wie die des schweizerischen PTT-Personals.

<sup>2)</sup> Die Besoldungen und Entschädigungen für das liechtensteinische PTT-Personal können von den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetrieben im Einvernehmen mit der Regierung des Fürstentums Liechtenstein den besonderen Lebensbedingungen in Liechtenstein und den Besoldungsverhältnissen der liechtensteinischen Staatsbeamten und -angestellten angepasst werden.

<sup>3)</sup> Das liechtensteinische PTT-Personal wird von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein gegen die Folgen von Betriebs- und Nichtbetriebsunfällen versichert. Es wird überdies in die Pensionskasse und Sparversicherung für das liechtensteinische Staatspersonal aufgenommen.

#### Art. 16

##### *Amtshaftung*

Amtshaftungsansprüche für Schäden, die bei Ausübung der amtlichen Tätigkeit durch das PTT-Personal im Fürstentum Liechtenstein verursacht werden, und deren Geltendmachung unterstehen den gemäss Artikel 4 in Liechtenstein geltenden Vorschriften.

#### 4. Rechnungswesen

##### Art. 17

###### *Grundsatz*

<sup>1)</sup> Über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste für das Fürstentum Liechtenstein führen die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe Rechnung.

<sup>2)</sup> Der aus der Besorgung der liechtensteinischen Post- und Fernmeldedienste entstehende Geldverkehr wird über die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe abgewickelt.

<sup>3)</sup> Über die Belastungen und Gutschriften nach den Artikeln 18 und 19 erstellen die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe periodische Abrechnungen, deren Saldi zu Gunsten beziehungsweise zu Lasten des Fürstentums Liechtenstein ausgeglichen werden.

##### Art. 18

###### *Belastungen*

<sup>1)</sup> Der Rechnung werden belastet:

- a) die Taxanteile für den Postverkehr aus dem Fürstentum Liechtenstein nach der Schweiz, soweit dieser grösser ist als der Verkehr in der Gegenrichtung;
- b) die Taxanteile, welche die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe für den vom Fürstentum Liechtenstein ausgehenden internationalen Post- und Fernmeldeverkehr an Dritte zu zahlen haben;
- c) die ganzen oder anteiligen im Fürstentum Liechtenstein erhobenen Abonnementtaxen und Verkehrs-, Regal- oder Benützungsgebühren für Fernmeldeeinrichtungen, die ganz oder teilweise auf Rechnung der Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe erstellt oder angeschafft worden sind;
- d) der direkt erfassbare Personal-, Material- und Fremdaufwand der Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe für die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein;
- e) der nicht direkt erfassbare Aufwand für die Mitbenützung der Infrastruktur der Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe und für die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein sowie Kostenanteile für den innerschweizerischen und den internationalen Posttransport.

<sup>2)</sup> Der direkt erfassbare Aufwand nach Absatz 1 Buchstabe d wird um die bei den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetrieben gültigen Zuschläge für die Weiterverrechnung an Dritte erhöht, wobei der Risiko- und Gewinnzuschlag höchstens 10 Prozent beträgt. Ausnahmen werden in der Ausführungsvereinbarung geregelt.

<sup>3)</sup> Der nicht direkt erfassbare Aufwand nach Absatz 1 Buchstabe e wird dem Fürstentum Liechtenstein zu den Selbstkosten in Rechnung



gestellt, die nach anerkannten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelt werden.

Art. 19

*Gutschriften*

Der Rechnung werden gutgeschrieben:

- a) die im Fürstentum Liechtenstein für den Post- und Fernmeldedienst erhobenen Taxen und Gebühren;
- b) die Taxanteile für den Postverkehr aus der Schweiz nach dem Fürstentum Liechtenstein, soweit dieser grösser ist als der Verkehr in der Gegenrichtung;
- c) die Taxanteile, welche die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegraphenbetriebe von Dritten für den nach dem Fürstentum Liechtenstein fließenden internationalen Post- und Fernmeldeverkehr erhalten;
- d) die ganzen oder anteiligen in der Schweiz erhobenen Abonnements- und Verkehrs-, Regal- oder Benützungsgebühren für Fernmeldeeinrichtungen, die ganz oder teilweise auf Rechnung des Fürstentums Liechtenstein erstellt oder angeschafft worden sind;
- e) die nach anerkannten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen nach schweizerischen Normen ermittelten Kosten für die Fernmeldemittel, die das Fürstentum Liechtenstein für den von der Schweiz ausgehenden, nach dem Fürstentum Liechtenstein fließenden Fernmeldeverkehr bereitstellt;
- f) die Kosten des liechtensteinischen Postcheckverkehrs unter Einbezug des gesondert berechneten Erfolges im schweizerischen Dienstzweig Postcheckverkehr;
- g) der übrige Ertrag aus den Post- und Fernmeldediensten des Fürstentums Liechtenstein, sofern der entsprechende Aufwand dem Fürstentum Liechtenstein belastet worden ist.

5. *Verwaltungsverfahren*

Art. 20

*Erteilung, Verwaltung und Entzug von Konzessionen*

Bei Erteilung, Verwaltung und Entzug von Konzessionen durch die Behörden des Fürstentums Liechtenstein werden die liechtensteinischen Organisations- und Verfahrensvorschriften angewendet.

## 6. Verfolgung strafbarer Handlungen

### Art. 21

#### *Verwaltungsstrafverfahren*

<sup>1)</sup> Widerhandlungen gegen das gemäss Artikel 4 in Liechtenstein geltende Bundesverwaltungsrecht werden nach Massgabe der dort dafür vorgesehenen Vorschriften verfolgt und beurteilt.

<sup>2)</sup> Für die Verfolgung und Beurteilung von Widerhandlungen gegen Konzessionsvorschriften sind die Behörden des Fürstentums Liechtenstein zuständig. Sie haben dabei die gleiche Rechtsstellung wie sie die Bundesbehörden in der Schweiz haben.

### Art. 22

#### *Strafgerichtliche Zuständigkeit*

<sup>1)</sup> Widerhandlungen gegen die gemäss Artikel 4 in Liechtenstein geltenden Vorschriften werden in erster und zweiter Instanz durch die Gerichte des Fürstentums Liechtenstein beurteilt, wenn

- a) die gerichtliche Beurteilung einer Verwaltungsentscheidung verlangt wird;
- b) deren Beurteilung unmittelbar durch die Bundesgesetzgebung den kantonalen Gerichten zugewiesen ist oder dem fürstlichen Landgericht durch Beschluss des Bundesrates oder einer von ihm bezeichneten Behörde überwiesen wird.

<sup>2)</sup> Gegen Urteile des fürstlichen Obergerichtes in Vaduz kann Nichtigkeitsbeschwerde an den Kassationshof des Schweizerischen Bundesgerichts erhoben werden.

<sup>3)</sup> Die Zuständigkeit des Bundesstrafgerichts bleibt vorbehalten, soweit sie nach den gemäss Artikel 4 in Liechtenstein geltenden Vorschriften gegeben ist.

<sup>4)</sup> In den Verfahren nach Absatz 1 haben die Justizbehörden des Fürstentums Liechtenstein die gleichen Rechte und Pflichten wie diejenigen der schweizerischen Kantone.

<sup>5)</sup> Die im Rahmen dieses Vertrages ergangenen Urteile und Einstellungsbeschlüsse von Behörden des Fürstentums Liechtenstein werden der Schweizerischen Bundesanwaltschaft zugestellt.

### Art. 23

#### *Vollstreckung und Begnadigung*

<sup>1)</sup> Für die Vollstreckung rechtskräftiger strafrechtlicher Entscheidungen über die im Fürstentum Liechtenstein begangenen Widerhandlungen gegen die gemäss Artikel 4 dort geltenden Vorschriften sind auch die schweizerischen Behörden zuständig, wenn die Vollstreckung in der Schweiz tatsächlich durchgeführt werden kann.

2) Das Recht der Begnadigung steht dem Urteilsstaat zu.

#### Art. 24

##### *Strafbare Handlungen des schweizerischen PTT-Personals*

1) Die Verfolgung und Beurteilung strafbarer Handlungen, die schweizerisches PTT-Personal in Ausübung seiner dienstlichen Tätigkeit im Fürstentum Liechtenstein begangen hat, obliegen den Behörden des Kantons St. Gallen, sofern keine Bundesbehörde zuständig ist.

2) Für Absatz 1 gilt im übrigen folgende Regelung:

- a) die Behörden des Fürstentums Liechtenstein werden den Beschuldigten oder Verurteilten auf Ersuchen der zuständigen schweizerischen Behörden oder gegebenenfalls von sich aus verhaften und ihn unverzüglich den zuständigen schweizerischen Behörden übergeben;
- b) die Behörden des Fürstentums Liechtenstein treffen die zur Sicherung erforderlichen Massnahmen und gewähren den zuständigen schweizerischen Behörden die erbetene Rechtshilfe.

#### Art. 25

##### *Strafbare Handlungen gegen den Staat und die öffentliche Ordnung*

Bei der Verfolgung strafbarer Handlungen, die gegen die Ausübung der öffentlichen Gewalt durch die aufgrund dieses Vertrages mit der Besorgung oder Überwachung der Post- und Fernmeldedienste betrauten Amtsstellen und Bediensteten oder gegen die diesen Diensten dienenden Gebäude, Anlagen oder Einrichtungen gerichtet sind, stehen in beiden Staaten die Behörden und das Personal des andern Staates den eigenen gleich.

#### Art. 26

##### *Geschützte Rechtsgüter*

Bei der Verfolgung und Ahndung strafbarer Handlungen werden die strafrechtlich geschützten staatlichen Rechtsgüter in beiden Staaten einander gleichgestellt.

## II. BESONDERE BESTIMMUNGEN ÜBER RADIO UND FERNSEHEN

#### Art. 27

##### *Radio- und Fernsehhoheit*

1) Die liechtensteinische Radio- und Fernsehhoheit umfasst Gesetzgebung und Vollziehung, insbesondere die Konzessionserteilung, die Errichtung und den Betrieb technischer Anlagen sowie die Schaffung und Verbreitung von Programmen.

<sup>2)</sup> Beide Staaten verpflichten sich, bei der Ausübung der Radio- und Fernsehhoheit die nationalen und internationalen Interessen des andern Staates nicht zu beeinträchtigen. Für Radio- und Fernsehwerbung gelten im Fürstentum Liechtenstein die gleichen Einschränkungen wie in der Schweiz. Davon ausgenommen sind Werbesendungen über ein liechtensteinisches Kabelnetz.

#### Art. 28

##### *Radio- und Fernsehempfang*

<sup>1)</sup> Die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe sorgen nach den in der Schweiz geltenden Regeln dafür, dass die über die schweizerischen Sendernetze ausgestrahlten Radio- und Fernsehprogramme im Fürstentum Liechtenstein empfangen werden können.

<sup>2)</sup> Beide Staaten sorgen dafür, dass die eigenen Sender nicht im andern Staat den Empfang der dortigen Radio- und Fernsehprogramme stören. Ausserdem nehmen sie Rücksicht auf den möglichst ungestörten Empfang fremder Programme im andern Staat.

<sup>3)</sup> Die Leistungen der Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe werden vom Fürstentum Liechtenstein nach Massgabe der in der Schweiz geltenden Ansätze und des Aufteilungsschlüssels unter Anrechnung seiner Eigenleistungen entschädigt.

<sup>4)</sup> Die Abgeltung schweizerischer Programmleistungen für das Fürstentum Liechtenstein bildet Gegenstand einer besonderen Vereinbarung.

#### Art. 29

##### *Radio- und Fernsehempfangsgebühren*

Jeder der beiden Staaten erhebt bei seinen Konzessionären Radio- und Fernsehempfangsgebühren.

### III. ERLEDIGUNG VON STREITFRAGEN

#### Art. 30

##### *Schiedsgericht*

<sup>1)</sup> Alle die Auslegung oder die Anwendung dieses Vertrages betreffenden Meinungsverschiedenheiten, die auf diplomatischem Wege nicht innerhalb von sechs Monaten zu beheben sein sollten, sind auf Verlangen eines der beiden Staaten einer Kommission zu unterbreiten, die beauftragt ist, eine Lösung des Streitfalles zu suchen, und die sich aus je einem Vertreter der beiden Staaten zusammensetzt.

<sup>2)</sup> Hat der eine Staat seinen Vertreter nicht bezeichnet und ist er der Einladung seitens des andern Staates, innerhalb von zwei Monaten diese Bezeichnung vorzunehmen, nicht nachgekommen, so wird der Vertreter

auf Begehren dieses letzteren Staates vom Präsidenten des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte ernannt.

<sup>3)</sup> Für den Fall, dass diese beiden Vertreter nicht innerhalb dreier Monate, nachdem ihnen die Meinungsverschiedenheiten unterbreitet wurden, zu einer Regelung kommen können, haben sie im gemeinsamen Einvernehmen ein unter den Angehörigen eines dritten Staates auszuwählendes Mitglied zu bezeichnen. Mangels Einigung über die Auswahl dieses Mitgliedes innerhalb einer Frist von zwei Monaten kann der eine oder der andere Staat den Präsidenten des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte ersuchen, die Ernennung des dritten Mitgliedes der Kommission vorzunehmen; diese hat sodann die Aufgaben eines Schiedsgerichts zu versehen.

<sup>4)</sup> Ist der Präsident des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in den in den Absätzen 2 und 3 genannten Fällen verhindert oder ist er Staatsangehöriger eines der beiden Staaten, so obliegt die Ernennung des Vertreters oder des dritten Mitgliedes dem Vizepräsidenten des Gerichtshofes oder dem dienstältesten Mitglied des Gerichtshofes, die nicht verhindert und nicht Staatsangehörige eines der beiden Staaten sind.

<sup>5)</sup> Sofern die beiden Staaten es nicht anders bestimmen, setzt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst fest. Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmmehrheit seiner Mitglieder; seine Entscheidung ist endgültig und bindend.

<sup>6)</sup> Jeder Staat übernimmt die durch die Tätigkeit des von ihm ernannten Schiedsrichters verursachten Kosten. Die Kosten des dritten Mitgliedes der Kommission werden durch beide Staaten zu gleichen Teilen getragen.

#### IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

##### Art. 31

###### *Ausführungsvereinbarung*

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe schliessen eine Ausführungsvereinbarung ab.

##### Art. 32

###### *Ratifikation und Inkrafttreten*

<sup>1)</sup> Dieser Vertrag soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen sobald als möglich in Vaduz ausgetauscht werden.

<sup>2)</sup> Dieser Vertrag tritt am 1. Januar des auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgenden Jahres in Kraft; er ersetzt auf den

gleichen Zeitpunkt das Übereinkommen vom 10. November 1920 betreffend die Besorgung des Post-, Telegraf- und Telefondienstes im Fürstentum Liechtenstein durch die schweizerische Postverwaltung und die schweizerische Telegraf- und Telefonverwaltung.

Art. 33

*Geltungsdauer und Kündigung*

<sup>1)</sup> Dieser Vertrag gilt für die Dauer von zehn Jahren, von dem in Artikel 32 Absatz 2 angegebenen Zeitpunkt an gerechnet. Ausser im Falle einer Kündigung nach Absatz 2 gilt der Vertrag als stillschweigend um jeweils fünf Jahre erneuert.

<sup>2)</sup> Jedem Staat steht das Recht zu, diesen Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr auf Ende der in Absatz 1 erwähnten Zeiträume zu kündigen.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag mit ihren Unterschriften versehen.

Geschehen in Bern in doppelter Ausfertigung in deutscher Sprache am 9. Januar 1978.

Für das Fürstentum  
Liechtenstein:  
Dr. WALTER KIEBER

Für die Schweizerische  
Eidgenossenschaft:  
WILLI RITSCHARD

*Anlage*

(Stand: 1. Dezember 1978)

**Liste****der schweizerischen Rechtsvorschriften sowie Verträge und Übereinkommen der Schweiz mit Drittstaaten, die gemäss Artikel 4 des Vertrages im Fürstentum Lichtenstein Geltung haben***1. Rechtsvorschriften, die den Post- und Fernmeldeverkehr betreffen*

V vom 18. September 1906 betreffend die Konzessionierung und die Kontrolle der Automobilunternehmungen, Aufzüge und Luftseilbahnen

VV II vom 4. Januar 1960 zum BG betreffend den Postverkehr (Automobilkonzessionsverordnung)

BRB vom 29. April 1960 über Ausnahmen vom Postregal

BG vom 6. Oktober 1960 über die Organisation der Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe (PTT-Organisationsgesetz)

VV vom 22. Juni 1970 zum PTT-Organisationsgesetz

Postverkehrsgesetz vom 2. Oktober 1924 (PVG)

V (1) vom 1. September 1967 zum Postverkehrsgesetz

V des EVED vom 6. September 1967 zur V (1)

V des EVED vom 16. Dezember 1974 über die Delegation der Strafbefugnisse bei Widerhandlungen gegen das Postverkehrsgesetz und das Telegrafien- und Telefonverkehrsgesetz

V vom 5. November 1975 über die Taxen im internationalen Postverkehr

BG vom 14. Oktober 1922 betreffend den Telegrafien- und Telefonverkehr (Telegrafien- und Telefonverkehrsgesetz)

V (1) vom 10. Dezember 1973 zum Telegrafien- und Telefonverkehrsgesetz (Allgemeine Bestimmungen und Konzessionsordnung)

V des EVED vom 11. Dezember 1973 zur V (1)

V (2) vom 31. August 1977 zum Telegrafien- und Telefonverkehrsgesetz (Telegrafienordnung)

V des EVED vom 31. August 1977 zur V (2)

V (3) vom 13. September 1972 betreffend den Telefonverkehr (Telefonordnung)

V des EVED vom 13. September 1972 zur V (3)

Vf des EVED vom 7. Mai 1953 betreffend die Taxen für den Bild-  
telegramm- und Bildübertragungsdienst

Im PTT-Amtsblatt veröffentlichte Rechtsvorschriften

*II. Weitere Rechtsvorschriften, soweit die Erfüllung des Vertrages  
ihre Anwendung bedingt*

BG vom 14. März 1958 über die Verantwortlichkeit des Bundes sowie  
seiner Behördemitglieder und Beamten (Verantwortlichkeitsgesetz)

VV vom 30. Dezember 1958 zum Verantwortlichkeitsgesetz

BG vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren

V vom 10. September 1969 über Kosten und Entschädigungen im Ver-  
waltungsverfahren

BG vom 30. Juni 1927 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten

Beamtenordnung (1) vom 10. November 1959

V vom 1. November 1969 zur V (1)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Dienstverhältnis, Rekrutierung  
und Ausbildung des PTT-Lernpersonals (Monopolberufe) vom 1. März  
1975 (C 2)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Anstellungs- und Dienstver-  
hältnis der Posthalter vom 1. April 1963 (C 3)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Ausbildung, Prüfungen und  
Weiterbildung des PTT-Personals vom 1. August 1977 (C 4)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Dienstverhältnis der PTT-  
Angestellten vom 10. November 1959 und 1. November 1969 (C 5)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Dienstverhältnis des PTT-  
Hilfspersonals vom 1. Juli 1978 (C 6)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Privatpersonal der Posthalter  
und Agenturinhaber vom 1. April 1963 (C 7)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Personalvorschriften für die  
Postautohalter und Wagenführer der Postautohalter vom 1. Juni 1974  
(C 9)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Dienstverhältnis der PTT-  
Aufräumerinnen vom 1. Januar 1978 (C 10)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Dienstkleider vom 7. Januar  
1974 (C 11)

Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Unfallversicherung; Rechte  
und Pflichten des PTT-Personals gegenüber der SUVA und den PTT-  
Betrieben vom 20. April 1972 (C 13)



- Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Ärztlicher Dienst; Obliegenheiten und Meldeverfahren bei Krankheit und Unfall vom 15. August 1972 (C 14)
- Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Wahlerfordernisse und Beförderungsbedingungen bei den PTT-Betrieben vom 21. November 1972 (C 15)
- R über den Datenschutz und das Datengeheimnis bei den PTT-Betrieben vom 8. Mai 1972 (C 16)
- R für die Periodische Personalbeurteilung der PTT-Betriebe vom 24. November 1975 (C 17)
- Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Begutachtende Kommission für Stellenbewertungen bei den PTT-Betrieben vom 1. August 1957 (C 19)
- R über das Mitspracherecht bei den PTT-Betrieben vom 23. September 1975 (C 20)
- Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Arbeitszeit beim Betrieb vom 1. Januar 1973 (C 21)
- Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Vergütungen im Bahnpostdienst und auf Automobilen im Reisepostdienst vom 7. November 1962 (C 23)
- Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend Fürsorgeleistungen für das Privatpersonal vom 1. Juli 1978 (C 25)
- Vorschriften der PTT-Betriebe betreffend finanzielle Unterstützung von Vereinen des PTT-Personals vom 15. Dezember 1975 (C 27)
- R für das Vorschlagswesen der PTT-Betriebe vom 15. Juli 1974 (C 28)
- BG vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege
- BG vom 21. Juni 1963 über den Fristenlauf an Samstagen
- BG vom 4. Dezember 1947 über den Bundeszivilprozess
- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937
- BG vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege
- BG vom 22. März 1974 über das Verwaltungsstrafrecht (VStrR)
- V vom 25. November 1974 über Kosten und Entschädigungen im Verwaltungsstrafverfahren
- BG vom 24. Juni 1902 betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen
- V vom 5. April 1978 über die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt elektrischer Schwachstromanlagen
- V vom 7. Juli 1933 über die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt von elektrischen Starkstromanlagen (Starkstromverordnung)
- V des EVED vom 9. September 1975 über die Hausinstallationskontrolle

V des EVED vom 9. September 1975 über die Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen

R des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins vom 1. April/26. November 1953 für die Prüfung der elektrischen Installationsmaterialien und Apparate sowie für die Erteilung des Sicherheitszeichens (Sicherheitszeichen-Reglement)

BRB vom 24. Oktober 1967 über das Eidgenössische Starkstrominspektorat

V vom 26. Mai 1939 über die Vorlagen für elektrische Starkstromanlagen

V vom 7. Juli 1933 über die Parallelführungen und Kreuzungen elektrischer Leitungen unter sich und mit Eisenbahnen

V vom 7. Juli 1933 über die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt der elektrischen Einrichtungen von Bahnen

Fahrplanverordnung vom 2. September 1970

BG vom 8. Oktober 1971 über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz)

V vom 26. Januar 1972 zum Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (AZGV)

### *III. Internationale Verträge und Übereinkommen*

Satzung des Weltpostvereins vom 10. Juli 1964 (mit Schlussprotokoll)\*

Allgemeine Verfahrensordnung des Weltpostvereins vom 5. Juli 1974 (mit Schlussprotokoll)\*

Weltpostvertrag vom 5. Juli 1974 (mit Schlussprotokoll)\*

Wertbriefabkommen vom 5. Juli 1974 (mit Schlussprotokoll)\*

Postpaketabkommen vom 5. Juli 1974 (mit Schlussprotokoll)\*

Postanweisungs- und Reise-Postgutscheinabkommen vom 5. Juli 1974\*

Postcheckabkommen vom 5. Juli 1974\*

Nachnahmeabkommen vom 5. Juli 1974\*

Einzugsauftragsabkommen vom 5. Juli 1974\*

Postzeitungsabkommen vom 5. Juli 1974\*

Übereinkommen vom 4. Juli 1947 zwischen der Organisation der Vereinigten Nationen und dem Weltpostverein

Zusatzvereinbarung vom 13. Juli/27. Juli 1949 zum Übereinkommen zwischen der Organisation der Vereinigten Nationen und dem Weltpostverein

\* Das Fürstentum Liechtenstein ist selbst Vertragsstaat

Vereinbarung vom 6. Juni 1972 über den Postanweisungsverkehr zwischen der Schweiz und Australien

Postvertrag vom 8. August 1861 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien

Internationaler Fernmeldevertrag vom 25. Oktober 1973 (mit Anlagen, Schlussprotokoll und Zusatzprotokollen)\*

Fakultatives Zusatzprotokoll vom 25. Oktober 1973 zum Internationalen Fernmeldevertrag\*

Internationales Telegrafereglement vom 29. November 1958 (mit Schlussprotokoll)

Übereinkommen vom 20. August 1971 über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation «INTELSAT» (mit Anhängen A—D)\*

Betriebsübereinkommen vom 20. August 1971 über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation «INTELSAT» (mit Anhang)\*

---

\* Das Fürstentum Liechtenstein ist selbst Vertragsstaat

**AUSFÜHRUNGSVEREINBARUNG ZWISCHEN DER REGIERUNG  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN UND DEN SCHWEI-  
ZERISCHEN POST-, TELEFON- UND TELEGRAFENBETRIE-  
BEN ÜBER DIE BESORGUNG DER POST- UND FERNMELDE-  
DIENSTE IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN DURCH DIE  
SCHWEIZERISCHEN POST-, TELEFON- UND TELEGRAFEN-  
BETRIEBE**

Gestützt auf Artikel 31 des Vertrages zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein durch die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafengebäude vom 9. Januar 1978 schliessen

die Regierung des Fürstentums Liechtenstein  
und die

Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafengebäude

folgende Ausführungsvereinbarung ab:

Nr. 001

In den nachfolgenden Bestimmungen werden folgende Abkürzungen verwendet:

PTT	— Post, Telefon und Telegraf
PTT-Betriebe	— Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafengebäude
Generaldirektion	— Generaldirektion der Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafengebäude
Regierung	— Regierung des Fürstentums Liechtenstein
Kreispostdirektion	— Kreispostdirektion St. Gallen
Kreistelefondirektion	— Kreistelefondirektion St. Gallen
Kreisdirektionen	— Kreispost- und Kreistelefondirektion St. Gallen
Dienststelle	— Liechtensteinische Dienststelle für Post- und Fernmeldewesen
B 60	— Vorschriften über die Weiterverrechnung an Dritte

Zu Artikel 1 des Vertrages

Nr. 101

Die Dienststelle besorgt das Konzessionswesen im Fürstentum Liechtenstein.

## Zu Artikel 2 des Vertrages

## Nr. 201

Die Dienststelle besorgt das Konzessionswesen im Fürstentum Liechtenstein.

## Nr. 202

Die Dienststelle meldet schriftlich

- a) der Generaldirektion, Radio- und Fernseh Abteilung, die Konzessionen für Anlagen nichtöffentlicher Sendungen,
- b) der Kreisteledirektion die Installations- und Vorführungskonzessionen sowie Leitungskonzessionen.

## Nr. 203

Die PTT-Betriebe besorgen für die Dienststelle

- a) bei Konzessionen für Anlagen nichtöffentlicher Sendungen
  - die Abnahme von Fähigkeitsprüfungen
  - die Typenprüfung von Geräten
  - die Frequenzverwaltung
  - die Kontrolle von Anlagen
  - das Ermitteln von Störquellen
  - die Funküberwachung, ohne Ahndung von Widerhandlungen
  - die Bearbeitung von Konzessionen, die nach Verwaltungsvorschriften der PTT-Betriebe in der Schweiz durch die Generaldirektion erteilt werden,
- b) bei Konzessionen für den Empfang nichtöffentlicher Sendungen
  - die Typenprüfung von Geräten
  - die Bearbeitung von Konzessionen, die nach Verwaltungsvorschriften der PTT-Betriebe in der Schweiz durch die Generaldirektion erteilt werden,
- c) bei Installationskonzessionen
  - die Abnahme von Fachprüfungen.

## Nr. 204

Für die Mitwirkung gemäss Nr. 203 erhalten die PTT-Betriebe folgende Vergütungen:

- a) bei Sende-, Installations- und Vorführungskonzessionen sowie Konzessionen für den Empfang nichtöffentlicher Sendungen: die Behandlungs- und Regalgebühren abzüglich 10 0/0,
- b) bei Kontrollen: nach den in den Vorschriften vorgesehenen Ansätzen,
- c) bei Nachkontrollen: in der Höhe der Kosten,
- d) bei Instruktionen: in der Höhe der Aufwendungen.

## Zu Artikel 3 des Vertrages

Nr. 301

Das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein wird für den Postdienst dem Postkreis St. Gallen und für den Fernmeldedienst dem Telefonkreis St. Gallen zugeteilt. Die Betriebsleitung obliegt den Kreisdirektionen.

Nr. 302

Die Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein werden in gleicher Weise organisiert und besorgt wie in der Schweiz.

Nr. 303

Die PTT-Betriebsstellen im Fürstentum Liechtenstein werden nach den gleichen Vorschriften geleitet, überwacht und inspiziert wie die PTT-Betriebsstellen in der Schweiz.

Nr. 304

Die Zuständigkeiten der Kreisdirektionen und der PTT-Betriebsstellen im Fürstentum Liechtenstein sind die gleichen wie in der Schweiz.

## Zu Artikel 4 des Vertrages

Nr. 401

Zuständige Justiz- und Polizeibehörden im Sinne von Artikel 6 Absätze 3 bis 3<sup>ter</sup> des Postverkehrsgesetzes und Artikel 7 des Telegrafien- und Telefonverkehrsgesetzes sind im Fürstentum Liechtenstein:

- a) die Regierung, soweit es sich um die Verhinderung eines Verbrechens handelt,
- b) die Staatsanwaltschaft,
- c) das fürstliche Landgericht bei Strafverfahren.

Gesuche, die sich auf Artikel 6 Absätze 3 bis 3<sup>ter</sup> des Postverkehrsgesetzes stützen, sind direkt bei der Kreispostdirektion und solche, die sich auf Artikel 7 des Telegrafien- und Telefonverkehrsgesetzes stützen, direkt bei der Rechtsabteilung der Generaldirektion einzureichen.

Nr. 402

Soweit geltende Vorschriften eine nähere Bezeichnung der ortsüblichen Feiertage erfordern, ist für das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein die Regierung zuständig. Sie setzt sich mit den Kreisdirektionen ins Einvernehmen.

Nr. 403

Die Generaldirektion meldet Änderungen und Ergänzungen der Verwaltungsvorschriften der Regierung.

## Zu Artikel 7 des Vertrages

Nr. 701

Für Ortsbezeichnungen und deren amtliche Schreibweise ist die Regierung zuständig. Allfällige Änderungen gibt sie der Kreispostdirektion bekannt.

## Zu Artikel 8 des Vertrages

Nr. 801

Im Fürstentum Liechtenstein haben nur die liechtensteinischen Postwertzeichen Frankaturgültigkeit.

Nr. 802

Die Taxwerte der von der Regierung ausgegebenen Postwertzeichen entsprechen den Taxwerten der schweizerischen Postwertzeichen. Ausnahmen werden zwischen der Regierung und der Generaldirektion abgesprochen.

Nr. 803

Die von der Regierung ausgegebenen Postwertzeichen werden in den liechtensteinischen amtlichen Publikationsorganen und im Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafien-Amtsblatt angekündigt. Die Regierung stellt die Unterlagen für die Veröffentlichung mindestens zwei Monate vor dem Ausgabetag der Kreispostdirektion zu.

Nr. 804

Die von der Regierung zur Beschaffung in Auftrag gegebenen Postwertzeichen werden von der Herstellerin (Druckerei) an die Wertzeichenabteilung der Generaldirektion geliefert.

Die Wertzeichenabteilung der Generaldirektion prüft die Postwertzeichen und liefert sie

- a) an das Postamt Vaduz für sich und die übrigen Poststellen im Fürstentum Liechtenstein,
- b) an die liechtensteinische Postwertzeichenstelle.

Die Anzahl der dem Postamt Vaduz zu liefernden Postwertzeichen bestimmt die Regierung im Einvernehmen mit der Kreispostdirektion.

Die Wertzeichenabteilung der Generaldirektion sendet der Kreispostdirektion eine Zusammenstellung über die Lieferungen an das Postamt Vaduz.

Nr. 805

Werden Postwertzeichen aus dem Verkauf zurückgezogen, teilt dies die Regierung der Kreispostdirektion und der liechtensteinischen Postwertzeichenstelle mit; die Kreispostdirektion erlässt die nötigen Weisungen an die Poststellen.

Das Postamt Vaduz sendet zurückgezogene und unverkaufte Postwertzeichen, die es von den Poststellen erhalten hat, mit seinem eigenen

Vorrat mit Lieferschein an die liechtensteinische Postwertzeichenstelle. Ein Lieferscheindoppel wird der Kreispostdirektion zugesandt.

Nr. 806

Die zurückgezogenen und unverkauften Postwertzeichen werden von der liechtensteinischen Postwertzeichenstelle im Beisein eines Beamten der Kreispostdirektion vernichtet. Über die Wertzeichenvernichtung wird ein Protokoll zuhanden der Regierung und der Kreispostdirektion aufgenommen und von den Beteiligten unterzeichnet.

Nr. 807

Erklärt die Regierung Postwertzeichen, die aus dem Verkauf zurückgezogen worden sind, für frankaturungültig, so wird dies in den liechtensteinischen amtlichen Publikationsorganen und im Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafien-Amtsblatt veröffentlicht. Die Kreispostdirektion ist zwei Monate vor der Publikation zu verständigen.

Nr. 808

Die Beschaffung und Verwendung von Poststempeln (Datum-, Sonder-, Ersttags- und Werbestempeln und dergleichen) sowie von Werbeflaggen richten sich nach den schweizerischen Vorschriften. Sie bedürfen der Bewilligung der Regierung und der PTT-Betriebe. Anträge sind an die Kreispostdirektion zu richten, über die die Stempel auch geliefert werden.

Nr. 809

Zur Stempelung der Postwertzeichen erhält die liechtensteinische Postwertzeichenstelle die gleichen Poststempel wie das Postamt Vaduz, jedoch ohne Kreiszahl und mit dem Zusatz «W» im untern Stempelrand. Bei Sonderstempeln wird keine Unterscheidung gemacht.

Für die Stempelung gelten die gleichen Vorschriften wie für die Poststellen. Quittungserteilungen, Beglaubigungen und Bestätigungen mit diesen Poststempeln sind nicht zulässig.

Die Stempelung des Voreinsandes von philatelistischen Sendungen erfolgt durch die liechtensteinische Postwertzeichenstelle, die zu diesem Zweck die nötigen Stempel erhält. Die voreingesandten eingeschriebenen Sendungen erbalten die Aufgabennummern des Veranstaltungsortes.

Nr. 810

Solange die Regierung keine eigenen Antwortscheine und Empfangsbücher ausgibt, werden im Fürstentum Liechtenstein solche der Schweiz verwendet. Die Wertzeichenabteilung der Generaldirektion liefert diese an das Postamt Vaduz zuhanden aller Poststellen und meldet die Lieferungen monatlich der Kreispostdirektion. Sie erstellt ferner auf Jahresende eine Zusammenstellung aller Lieferungen zuhanden der Kreispostdirektion. Diese stellt der Regierung dafür Rechnung gemäss den Vorschriften B 60.



## Nr. 811

Die Stempelung der mit Dienstmarken frankierten Postsendungen erfolgt nach den Postvorschriften und nur durch die ordentlichen Poststellen am Sitze der Regierung oder der Dienststellen des Landes.

Dienstmarken haben für Private keine Gültigkeit. Sie werden zu Sammelzwecken nur von der liechtensteinischen Postwertzeichenstelle abgegeben, von ihr oder den ordentlichen Poststellen lose oder auf Papierbogen aufgeklebt oder auf besonderem offiziellem Briefumschlag mit Absenderaufdruck «Dienstmarken der Regierung des Fürstentums Liechtenstein» gestempelt.

## Nr. 812

Für den Verlust und die Beschädigung von Sendungen der liechtensteinischen Postwertzeichenstelle werden keine Entschädigungen nach Postverkehrsgesetz bezahlt. Beim Postversand in Verlust geratene oder beschädigte Postwertzeichen werden nach Abschluss der Nachforschungen auf Veranlassung der Kreispostdirektion durch die liechtensteinische Postwertzeichenstelle kostenlos ersetzt.

## Zu Artikel 9 des Vertrages

## Nr. 901

Die schweizerischen Reiseposttaxen finden auch im Fürstentum Liechtenstein Anwendung. Werden für die Kurse ab Triesenberg in die Alpen erhöhte Taxen angewendet, so bildet die Gemeinde Triesenberg zusammen mit dem Samina- und dem Malbuntal eine Region, in der Fahrkarten für Einheimische nach den gleichen Grundsätzen wie in der Schweiz abgegeben werden.

## Nr. 902

Das Fürstentum Liechtenstein beteiligt sich am direkten Verkehr der schweizerischen Transportunternehmungen. Die daraus resultierenden Taxanteile werden durch die Kreispostdirektion der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein dritteljährlich gutgeschrieben.

## Nr. 903

Das Fürstentum Liechtenstein gewährt den Inhabern schweizerischer General- und Halbtaxabonnemente die gleichen Vergünstigungen auf seinen Postautokursen wie die schweizerische Reisepost. Für die Berechnung des dem Fürstentum Liechtenstein zustehenden Anteils aus der gemeinsamen Verteilung sind die Personenverkehrseinnahmen der liechtensteinischen Postautolinien massgebend, die von der Finanzabteilung der Generaldirektion der Verkehrskontrolle der Schweizerischen Bundesbahnen mitgeteilt werden. Der Anteil wird der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein jährlich durch die Kreispostdirektion gutgeschrieben.

## Nr. 904

Für die Bewilligung von Fahrvergünstigungen gemäss Artikel 21 Absatz 5 der Verordnung (1) zum Postverkehrsgesetz ist die Regierung

zuständig. Allfällige Anträge werden durch die Kreispostdirektion gestellt.

Nr. 905

Dem liechtensteinischen PTT-Personal werden auf den landeseigenen Postautokursen die gleichen Vergünstigungen gewährt wie dem schweizerischen PTT-Personal auf schweizerischen Kursen. Die Freikarten des einen Landes haben im andern Land keine Gültigkeit, ausgenommen die Freikarten A. Das vorübergehend in einem andern Land eingesetzte Personal kann die Freikarten pro rata temporis der Beschäftigung bei der zuständigen Kreispostdirektion gegen solche des andern Landes umtauschen.

Nr. 906

Dienstfreikarten zur Benützung liechtensteinischer Postautokurse werden von der Automobilabteilung der Generaldirektion und von der Kreispostdirektion ausgegeben.

Nr. 907

Für den Verzicht auf den Taxbezug im Sinne von Artikel 39 des Postverkehrsgesetzes ist im Fürstentum Liechtenstein die Regierung zuständig. Sie gibt diesbezügliche Verfügungen jeweils vor deren Inkrafttreten der Kreispostdirektion schriftlich bekannt.

Nr. 908

Die PTT-Dienststellen im Fürstentum Liechtenstein sind, wie die PTT-Dienststellen in der Schweiz, von der Taxentrichtung befreit.

Nr. 909

Die Zolldienststellen im Fürstentum Liechtenstein sind für Leistungen zugunsten der Postdienste, wie die Zolldienststellen in der Schweiz, von der Taxentrichtung befreit. Der von der schweizerischen Zollverwaltung für die Zolldienststellen im Fürstentum Liechtenstein pauschal zu bezahlende Taxbetrag wird von der Kreispostdirektion jährlich der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein gutgeschrieben.

Nr. 910

Für die Taxfreiheit im Telefon- und Telegrafverkehr gemäss Artikel 9 des Telegraf- und Telefonverkehrsgesetzes ist die Regierung zuständig. Sie gibt diesbezügliche Verfügungen jeweils vor Inkrafttreten der Kreistelefondirektion schriftlich bekannt.

Nr. 911

Artikel 40 Absatz 1 des Postverkehrsgesetzes betreffend Pauschalfrankatur ist im Fürstentum Liechtenstein sinngemäss anwendbar.

Pauschalen können für die Postsendungen der Regierung, der Behörden und Dienststellen des Landes, anderer staatlicher Einrichtungen und der Gemeinden vereinbart werden. Der Einnahmebetrag ist der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein durch die Kreispostdirektion jährlich gutzuschreiben.

Nr. 912

Der Einzug der Zeitungstaxen für die in Liechtenstein aufgegebenen Zeitungen und Zeitschriften obliegt dem Postzeitungsamt St. Gallen. Die Einnahmen werden der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein durch die Kreispostdirektion vierteljährlich gutgeschrieben.

Zu Artikel 10 des Vertrages

Nr. 1001

Für Neuschaffung und Änderung von Verkehrseinrichtungen werden die schweizerischen Richtlinien unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse im Fürstentum Liechtenstein angewendet. Antragsteller sind die Kreisdirektionen.

Zu Artikel 11 des Vertrages

Nr. 1101

Die Regierung lässt auf ihre Kosten die Betriebseinrichtungen und Gebäude gegen Schaden versichern. Die Regierung schliesst ferner eine Haftpflichtversicherung ab, die insbesondere auch die Fahrzeuge einschliesst.

Nr. 1102

Die Kreisdirektionen stellen der Regierung jeweils bis zum 31. August Antrag über die im nächsten Jahr zu beschaffenden Einrichtungen, Anlagen und auszuführenden Arbeiten. Stimmt die Regierung den Anträgen zu, können die Kreisdirektionen die entsprechenden Betriebseinrichtungen in den Voranschlag aufnehmen.

Nr. 1103

Die Kreisdirektionen erstellen jährlich den Voranschlag und den Rechenschaftsbericht zuhanden der Regierung.

Zu Artikel 12 des Vertrages

Nr. 1201

Das Fürstentum Liechtenstein haftet den PTT-Betrieben für den Verlust der zur Verfügung gestellten Barmittel.

Nr. 1202

Geldausgleichsstelle im Fürstentum Liechtenstein ist die liechtensteinische Landesbank als Korrespondent der Schweizerischen National-

bank. Der Geschäftsverkehr wickelt sich nach schweizerischen Richtlinien ab.

#### Zu Artikel 14 des Vertrages

Nr. 1401

Die Personalrekrutierung erfolgt nach Bedarf.

Das Personal für den Postdienst wird soweit als möglich im Fürstentum Liechtenstein ausgebildet. Wird es in der Schweiz ausgebildet, gehen Löhne und Zulagen zulasten der PTT-Betriebe. Für Kurse werden Löhne und Zulagen dem Fürstentum Liechtenstein belastet.

Das Personal für den Fernmeldedienst wird grundsätzlich in der Schweiz ausgebildet. Die Aufteilung der Löhne zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und den PTT-Betrieben wird entsprechend dem Ausbildungsstand vorgenommen. Die Zulagen für die Ausbildung in der Schweiz gehen zulasten des Fürstentums Liechtenstein.

Nr. 1402

Neueintretende und austretende Bedienstete sind der Regierung durch die Kreisdirektion zu melden.

Nr. 1403

Die Posthalter im Fürstentum Liechtenstein sind im Benehmen mit der Kreispostdirektion berechtigt, private Hilfskräfte und Privat-Lehrtöchter zu den gleichen Bedingungen, wie sie für die schweizerischen Posthalter gelten, zu beschäftigen bzw. auszubilden.

#### Zu Artikel 15 des Vertrages

Nr. 1501

Dem liechtensteinischen PTT-Personal werden die Besoldungen und Vergütungen ausgerichtet, die für das schweizerische PTT-Personal gelten; über abweichende Regelungen (Artikel 15 Absatz 2 des Vertrages) führen die Kreisdirektionen die notwendigen Verhandlungen mit der Regierung.

Nr. 1502

Unfälle des liechtensteinischen PTT-Personals werden administrativ durch die Kreispostdirektion bearbeitet.

Nr. 1503

Die Kreisdirektionen melden dem Verwaltungsausschuss der Pensionskasse und Sparversicherung für das Staatspersonal des Fürstentums Liechtenstein laufend die Bediensteten, die die Bedingungen für den Eintritt in die Kassen erfüllen, und diejenigen Bediensteten, die aus der Kasse austreten. Entsprechende Meldungen erfolgen auch für solche Bedienstete, die Ansprüche auf Kassenleistungen geltend machen.

Nr. 1504

Für die Abklärung der medizinischen Tauglichkeit zum Eintritt in die PTT-Dienste sowie zur Aufnahme in die Pensionskasse und der vorzeitigen Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen ist der Landesphysikus des Fürstentums Liechtenstein zuständig.

Zu Artikel 17 des Vertrages

Nr. 1701

*Berechnungsgrundlagen*

Den Berechnungen liegen die Daten des Rechnungswesens der PTT-Betriebe aus den Bereichen Finanzrechnung, Kostenrechnung, Kalkulation (Vorschriften B 60) und Statistik sowie die internationalen Verträge zugrunde.

Nr. 1702

*Rechnungsunterlagen*

Der direkt erfassbare Aufwand und Ertrag wird aufgrund der von den Kreisdirektionen gelieferten Unterlagen in Rechnung gestellt. Für den nicht direkt erfassbaren Aufwand und Ertrag stellen die PTT-Betriebe aufgrund eines Jahresbudgets Rechnung.

Nr. 1703

*Rechnungsstellung*

Über den direkt erfassbaren Aufwand und Ertrag stellen die PTT-Betriebe dem Fürstentum Liechtenstein monatlich Rechnung. Der budgetierte, nicht direkt erfassbare jährliche Aufwand und Ertrag wird zu je einem Drittel in die Rechnungen für die Monate April, August und Dezember aufgenommen.

Sobald alle Unterlagen für das abgelaufene Rechnungsjahr vorliegen, erstellen die PTT-Betriebe eine Jahresschlussabrechnung.

Nr. 1704

*Erstellung und Anerkennung der Rechnung*

Die PTT-Betriebe erstellen die Rechnung in zweifacher Ausfertigung und senden sie mit allen Belegen an die Regierung zur Prüfung und Anerkennung. Die Anerkennung der Rechnung geschieht durch Rücksendung eines durch die Regierung unterzeichneten Exemplares mit allen Belegen.

Nr. 1705

*Einsichtnahme in die Rechnungsunterlagen*

Die Regierung und die PTT-Betriebe können gegenseitig in alle den Vertrag betreffenden Rechnungsunterlagen Einsicht nehmen.

Nr. 1706

*Saldoausgleich*

Der Saldoausgleich geschieht aufgrund von jeweils vier Monatsrechnungen dritteljährlich, und zwar auf Ende der Monate April, August und Dezember sowie aufgrund der Jahresschlussabrechnung.

Die Rechnungssaldi der dritteljährlichen Abrechnungen und der Jahresschlussabrechnung werden innerhalb von vierzehn Tagen nach Anerkennung der letzten Monatsabrechnung der dritteljährlichen Abrechnungsperiode bzw. der Jahresschlussabrechnung ausgeglichen.

Nr. 1707

*Zahlstellen*

Guthaben des Fürstentums Liechtenstein werden durch Zahlung an die Landeskasse in Vaduz, Guthaben der PTT-Betriebe durch Check oder Überweisung auf das Postcheckkonto der Finanzabteilung der Generaldirektion in Bern ausgeglichen.

Zu Artikel 18 des Vertrages

Nr. 1801

*Direkt erfassbarer Aufwand*

Direkt erfasst wird der folgende Aufwand der PTT-Betriebe für die Post- und Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein:

- a) der Personalaufwand
  - für das liechtensteinische Personal
  - für das vorübergehend im Fürstentum Liechtenstein beschäftigte schweizerische Postbetriebspersonal
  - für das übrige, für das Fürstentum Liechtenstein beschäftigte schweizerische PTT-Personal, soweit es sich mit der Planung, der Bereitstellung und dem Betrieb von Anlagen auf liechtensteinischem Hoheitsgebiet sowie mit zusätzlichen administrativen Arbeiten für das Fürstentum Liechtenstein befasst (z. B. Erstellen und Überwachen von Budgets, Erstellen der monatlichen und jährlichen Rechnungen, der Rechenschaftsberichte usw.) und soweit die entsprechenden Leistungen nicht direkt durch generelle Zuschläge zur Abgeltung gelangen;
- b) der Materialaufwand
  - für Lieferungen ab PTT-Lager, einschliesslich Druckschriften (Telefon-, Telex- und andere Verzeichnisse, Formulare usw.)
  - für direkte Lieferungen von Lieferanten der PTT-Betriebe;
- c) der Aufwand an Platzmiete für Einrichtungen des Fürstentums Liechtenstein in Räumlichkeiten der PTT-Betriebe sowie für die Miete von Fernmeldemitteln der PTT-Betriebe, die ordentlicherweise auf Rechnung des Fürstentums Liechtenstein erstellt oder beschafft werden müssten;

- d) die Haftpflichtentschädigungen nach Postverkehrsgesetz;
- e) die Briefzölle bis Fr. 10.—;
- f) die Antwortscheine des internationalen Postverkehrs;
- g) der übrige Fremdaufwand.

Nr. 1802

*Nicht direkt erfassbarer Aufwand*

Nicht direkt erfasst wird der folgende Aufwand der PTT-Betriebe für die Post- und Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein:

Nr. 1802.1

Postdienste

- a) der anteilige Aufwand für die vom Fürstentum Liechtenstein mitbenützten Leistungen der schweizerischen Spezialämter im Versand- und Transportdienst (Infrastruktur), die Verwaltungsleistungen der Generaldirektion und der Kreispostdirektion sowie die Leistungen für den Postguttransport in der Schweiz;
- b) der Aufwand für den Briefpost-, Paketpost- und Nachnahmeverkehr mit Drittstaaten;
- c) die Taxanteile für den in der Schweiz überwiegenden Posteingangsverkehr aus dem Fürstentum Liechtenstein;

Nr. 1802.2

Fernmeldedienste

- a) der Aufwand für die Benützung oder Mitbenützung der Fernmeldeeinrichtungen der PTT-Betriebe, mit Ausnahme der Satelliten-Erdefunkstelle Leuk, durch den vom Fürstentum Liechtenstein ausgehenden Fernmeldeverkehr sowie den aus Drittländern stammenden, nach dem Fürstentum Liechtenstein fließenden Fernmeldeverkehr;
- b) der Personal- und Gemeinkostenaufwand für die manuellen Dienste der PTT-Betriebe (Vermittlungsdienst, Auskunft- und Auftragsdienst, Störungsdienst, Taxaauskunftsdienst und Telegrafendienste);
- c) der Personal- und Gemeinkostenaufwand für das Elektronische Rechenzentrum der PTT-Betriebe, die Abonnementsdienste und die Kassen- und Rechnungsdienste mit Ausnahme des Personalaufwandes nach Nummer 1801 lit. a.

Nr. 1803

*Rechnungsstellung für den direkt erfassbaren Aufwand*

Der direkt erfassbare Aufwand der PTT-Betriebe für die liechtensteinischen Post- und Fernmeldedienste wird wie folgt in Rechnung gestellt:

- a) für das liechtensteinische Personal und das schweizerische, im Fürstentum Liechtenstein beschäftigte Postbetriebspersonal: zu den tatsächlichen Zahlungen;
- b) für das übrige, vorübergehend für das Fürstentum Liechtenstein beschäftigte schweizerische Personal: zu den nach den Vorschriften B 60 berechneten Stundenlohnsätzen mit einem auf 10% beschränkten Risiko- und Gewinnzuschlag, zuzüglich allfällige Zulagen (Nachtdienst, Sonntagsdienst, auswärtige Verwendung, Dienstreisen usw.);
- c) für Lieferungen ab PTT-Lager: zu den Einstandspreisen, zuzüglich Zuschläge für Materialgemeinkosten und eines Risiko- und Gewinnzuschlags von 10%;
- d) für direkte Lieferungen: zu den Fakturapreisen, zuzüglich 10% Risiko- und Gewinnzuschlag;
- e) für Miete von Platz und Fernmeldemitteln: zu den Selbstkosten nach den Vorschriften B 60, zuzüglich 10% Risiko- und Gewinnzuschlag;
- f) für den übrigen Fremdaufwand: zu den Fakturapreisen, zuzüglich 10% Risiko- und Gewinnzuschlag; Ausnahmen: die Zahlungen im Postautobetrieb sowie die auf das Fürstentum Liechtenstein entfallenden Anteile aus der Verteilung der gemeinsamen Kosten, Provisionen und Vergütungen im direkten Personen- und Gepäckverkehr;
- g) Haftpflichtentschädigungen aufgrund des Postverkehrsgesetzes werden von dem Lande übernommen, in dem Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung verursacht wurden.  
Haftpflichtentschädigungen für Postsendungen, bei denen nicht festgestellt werden kann, in welchem Land der Schaden entstanden ist, werden wie folgt verteilt:
  - Im gegenseitigen Verkehr zwischen den Poststellen des Fürstentums Liechtenstein und der Kantone St. Gallen, Appenzell AR, Appenzell AI, Glarus, Graubünden und Thurgau werden die Entschädigungen hälftig geteilt.
  - Im gegenseitigen Verkehr zwischen den Poststellen des Fürstentums Liechtenstein und der übrigen Schweiz und des Auslandes gehen drei Viertel zulasten der Schweiz und ein Viertel zulasten des Fürstentums Liechtenstein.
- h) Briefzölle bis 10 Franken  
Auf Briefpostsendungen für Empfänger im Fürstentum Liechtenstein, die mit Zoll bis 10 Franken belastet sind, vereinnahmen die liechtensteinischen Poststellen diese Zölle mit den Postzustelltaxen. Der Abzug zulasten der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein erfolgt monatlich durch die Kreispostdirektion aufgrund der Notierung des Postamtes Buchs (SG) 1.
- i) Antwortscheine  
Über den Unterschied zwischen den umgetauschten und verkauften Antwortscheinen wird jährlich im September abgerechnet (Gut- oder Lastschrift).



## Nr. 1804

*Berechnung des nicht direkt erfassbaren Aufwandes und Rechnungsstellung*

## Nr. 1804.1

## Postdienste

## Nr. 1804.11

## Infrastruktur- und Verwaltungskostenzuschlag

Der nicht direkt erfassbare Aufwand für die betriebliche Infrastruktur und die Verwaltung wird durch einen Lohnkostenzuschlag pauschal abgegolten, der wie folgt berechnet wird:

Die Personal-, Gebäude- und Anlagekosten der Spezialämter im Briefversand-, Bahnpost-, Auswechslungs- und Flughafendienst sowie die dem schweizerischen Postdienst zugerechneten Kosten der Generaldirektion und der Kreispostdirektionen (Verwaltungskosten) werden ins Verhältnis gesetzt zu den auf den Kostenstellen der Postämter (ohne die erwähnten Spezialämter) und der Postbüros direkt erfassten Besoldungen (= 100 %). Dieses Verhältnis ergibt den Prozentschlag, um den die für den liechtensteinischen Postdienst aufgewendeten Besoldungen zu erhöhen sind. Als Berechnungsgrundlagen dienen der Kostenausweis der Kostenstellen «Postämter» und «Postbüros» sowie die Unterlagen über die Aufteilung der Ämterkosten. Eine Neuberechnung dieses Zuschlagsatzes erfolgt in der Regel alle zwei Jahre aufgrund der letztbekannten Kostenrechnungsergebnisse.

## Nr. 1804.12

## Briefpostverkehr mit Drittstaaten

Für den liechtensteinischen Briefpostverkehr nach Drittstaaten wird dem Fürstentum Liechtenstein der Aufwand für die Luftpostbeförderung sowie für die Transitentschädigung an die ausländischen PTT-Verwaltungen belastet.

Für einen Mehrausgang nach und für einen Mehreingang aus Drittstaaten werden dem Fürstentum Liechtenstein ausserdem die entsprechenden Endtaxen belastet bzw. gutgeschrieben. Massgebend für die Transit- und Endtaxenverrechnung sind die Bestimmungen des Weltpostvertrages.

## Nr. 1804.121

## Luftpostbeförderung

Der Aufwand ergibt sich aufgrund mittlerer Kostensätze für die Gattungen:

- «LC» (= Briefe und Postkarten) mit Zuschlag und
- «LC» (= Briefe und Postkarten) ohne Zuschlag

— «AO» (= andere Gegenstände).

Die Kostensätze werden im Rahmen der Stichprobe-Erhebungen über die Auslandsbriefpost alle 10 Jahre ermittelt und in den Zwischenjahren der Änderung der Vergütungssätze und des Umrechnungsverhältnisses von Goldfranken in Schweizerfranken angepasst. Die jährliche Belastung des Fürstentums Liechtenstein entspricht der Summe der Produkte: Jahresverkehr  $\times$  Kostensatz der entsprechenden Gattung.

Nr. 1804.122

Transitkosten

Die für den Briefposttransit von der Schweiz an Drittstaaten zu zahlenden Vergütungen ergeben sich aus statistischen Ermittlungen, die alle drei Jahre von den Ländern des Weltpostvereins durchgeführt werden. In den Zwischenjahren wird provisorisch aufgrund der unmittelbar vorangegangenen Erhebungen sowie der neuesten Vergütungssätze abgerechnet. Der dem Fürstentum Liechtenstein jährlich belastete Anteil bemisst sich nach dem Verhältnis der Anzahl liechtensteinischer Briefpostsendungen nach Drittstaaten zum entsprechenden liechtensteinisch-schweizerischen Gesamtaufgabevolumen.

Nr. 1804.123

Endkosten

Die den PTT-Betrieben für den Mehrausgang nach Drittstaaten entstehenden Kosten für gewöhnliche Briefpostsendungen ergeben sich aus statistischen Ermittlungen, die alle drei Jahre von den Ländern des Weltpostvereins durchgeführt werden. In den Zwischenjahren wird provisorisch aufgrund der unmittelbar vorangegangenen Erhebungen sowie der neuesten Vergütungssätze abgerechnet. Die Ermittlung der Endkosten für Luftpostsendungen stützt sich auf die tatsächlich abgerechneten Gewichte.

Der dem Fürstentum Liechtenstein jährlich belastete Anteil an den gesamten Endkosten der PTT-Betriebe bemisst sich nach dem Verhältnis der Anzahl liechtensteinischer Briefpostsendungen nach Drittstaaten zum entsprechenden liechtensteinisch-schweizerischen Gesamtaufgabevolumen. Die gleiche Aufgabeverkehrsrelation ist auch massgebend für dem Fürstentum Liechtenstein zu erteilende Gutschriften bei allfälligen Ausgleichszahlungen von Drittstaaten an die Schweiz, sofern keine Angaben über die Empfangsrelation vorliegen.

Nr. 1804.13

Paketpostverkehr mit Drittstaaten

Auf der Basis des internationalen Poststückabkommens werden für den liechtensteinischen Paketpostverkehr mit Drittstaaten dem Fürstentum Liechtenstein für die ausgehenden Pakete die Taxen der Luftpostbeförderung sowie die Transit- und Endtaxanteile belastet. Die Anzahl

der liechtensteinischen Pakete nach Drittstaaten wird laufend erfasst. Die durchschnittlichen Beförderungstaxen und Aufgabetaxanteile der liechtensteinischen Pakete werden durch repräsentative Stichproben nach Bedarf ermittelt. Der Belastungssatz ergibt sich aus der Subtraktion des durchschnittlichen Aufgabetaxanteils von der durchschnittlichen Beförderungstaxe. Die jährliche Belastung des Fürstentums Liechtenstein entspricht dem Produkt: Anzahl aufgegebene Auslandspakete  $\times$  Belastungssatz.

Nr. 1804.14

Postgut-Transport in der Schweiz

Die Abgeltung erfolgt für

- die im Abrechnungsjahr von der Schweiz an andere Transportunternehmen (ohne Luftfahrtunternehmen) für Posttransporte geleisteten Entschädigungen
- die Kosten für das PTT-Rollmaterial und die Postbehälter gemäss schweizerischer Kostenstellen-Rechnung, ohne Verwaltungskostenanteile.

Der vorgenannte jährliche Aufwand ist im Verhältnis des Gewichtes der im Fürstentum Liechtenstein aufgegebenen zum Gewicht der insgesamt in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein aufgegebenen Brief- und Paketpostsendungen aufzuteilen. Diese Gewichte ergeben sich aus den mit den schweizerischen Transportanstalten vereinbarten Durchschnittsgewichten je Postsendung, multipliziert mit dem entsprechenden jährlichen Verkehrsvolumen. Der Partizipationssatz des Fürstentums Liechtenstein wird jährlich neu ermittelt; die Belastung erfolgt jährlich.

Nr. 1804.15

Nachnahmenverkehr

Nr. 1804.151

Abgeltung des in der Schweiz überwiegenden Eingangsverkehrs aus dem Fürstentum Liechtenstein

Die Kosten für den in der Schweiz überwiegenden Nachnahmenverkehr aus dem Fürstentum Liechtenstein (Zustellüberschuss) werden durch das Fürstentum Liechtenstein erlösproportional abgegolten.

Als Erlös gilt der in der schweizerischen Kostenträgerrechnung ermittelte durchschnittliche Frankaturertrag. Der abzugeltende Erlösanteil entspricht prozentual dem Anteil der Zustellkosten an den vollen Kosten der Verkehrsgattung «Nachnahmenbehandlung» nach den schweizerischen Kostenrechnungsunterlagen. Unter «Zustellkosten» werden die Kosten für die Bearbeitung der ankommenden Sendungen bei der Bestimmungspoststelle verstanden.

Der Ausgleich berechnet sich nach der Formel:

Zustellüberschuss  $\times$  prozentualer Zustellkostenanteil  $\times$  durchschnittlicher Frankaturertrag.

Die Ermittlung des Zustellüberschusses in der Schweiz basiert auf der gemäss Verkehrsstatistik ausgewiesenen Differenz zwischen Zustell- und Aufgabevolumen im Fürstentum Liechtenstein. Das Aufgabevolumen wird anhand der bekannten Anzahl liechtensteinischer Markenabonnements-Sendungen sowie anhand einer Schätzung für das übrige Aufgabevolumen ermittelt.

Nr. 1804.152

Taxanteile für Auslandnachnahmen

Auf der Basis des internationalen Nachnahme-Abkommens werden dem Fürstentum Liechtenstein für die liechtensteinischen Nachnahmesendungen nach Drittstaaten die den ausländischen Postverwaltungen zu vergütenden Taxanteile belastet. Diese ergeben sich aus den Abrechnungen über die Nachnahme-Postanweisungen für eingekassierte Beträge. Die Belastung des Fürstentums Liechtenstein vermindert sich um die Gutschrift aus Drittstaaten für die im Fürstentum Liechtenstein eingekassierten Nachnahmen; sie erfolgt monatlich.

Nr. 1804.2

Fernmeldedienste

Nr. 1804.21

Allgemeines

Der nicht direkt erfassbare Aufwand der PTT-Betriebe für die Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein nach Nummer 1802.2 wird aufgrund der Kostenrechnung der PTT-Betriebe ermittelt.

Nr. 1804.22

Abrechnungseinheiten

Der vorwiegend vom Verkehr abhängige Aufwand wird nach Verkehrseinheiten (Taxminuten oder Verbindungen), der vorwiegend von der Zahl der Anschlüsse abhängige Aufwand nach der Zahl der Anschlüsse berechnet.

Nr. 1804.23

In Betracht fallende Kostenstellen

Die Kostenstellen der Kostenrechnung der PTT-Betriebe werden für die Berechnung des Aufwandes soweit berücksichtigt, als sie für Leistungen der PTT-Betriebe für die Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein beansprucht werden. Kostenstellen, die es in der Schweiz und

im Fürstentum Liechtenstein gibt, können zur Vereinfachung der Abrechnung ausser Betracht gelassen werden, sofern die Kosten je Abrechnungseinheit in beiden Ländern ähnlich sind.

Nr. 1804.24

Ermittlung der verkehrsabhängigen Beanspruchung der Kostenstellen

Die verkehrsabhängige Beanspruchung der Kostenstellen der PTT-Betriebe durch Leistungen für die Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein wird aufgrund von dauernden oder periodischen Erhebungen ermittelt.

Dauernd werden erhoben:

- a) in den Telefonzentralen des Fürstentums Liechtenstein: der dort ausgehende Telefonverkehr nach der Schweiz und der mit nationalen Fernkennzahlen hergestellte Telefonverkehr nach Deutschland und nach Österreich;
- b) in St. Gallen: der übrige Telefonverkehr nach Drittstaaten sowie der Telexverkehr nach der Schweiz und nach Drittstaaten;
- c) durch das Elektronische Rechenzentrum der PTT-Betriebe: der vom Fürstentum Liechtenstein ausgehende Telegrammverkehr nach der Schweiz und nach Drittstaaten;
- d) die Zahl der Telefon-, Telex- und Telefonrundspruchanschlüsse im Fürstentum Liechtenstein.

Periodisch werden in den Telefonzentralen des Fürstentums Liechtenstein erhoben:

- a) die Verteilung des dort ausgehenden Telefonverkehrs auf die schweizerischen Netzgruppen;
- b) die mittlere Dauer der Telefonverbindungen nach Netzgruppen.

Nr. 1804.25

Zuscheidung des Aufwandes

Der Aufwand wird wie folgt zugeschieden:

- a) beim Telefon- und Telexdienst: der Aufwand nach Nummer 1802.2 lit. a und b nach Verkehrseinheiten und der Aufwand nach lit. c im Verhältnis der liechtensteinischen Anschlüsse zu den taxierten schweizerischen Anschlüssen;
- b) beim Telegrammdienst: der Aufwand nach Nummer 1802.2 im Verhältnis der liechtensteinischen Telegramme zu den taxierten schweizerischen Telegrammen;
- c) beim Telefonrundspruchdienst: der Aufwand nach Nummer 1802.2 im Verhältnis der liechtensteinischen Anschlüsse zu den taxierten schweizerischen Anschlüssen.

Nr. 1804.26

Taxanteile Dritter

- a) Die Taxanteile Dritter werden nach den mit diesen Verkehrspartnern vereinbarten Vergütungsansätzen der Rechnung belastet.
- b) Der Aufwand für die Satelliten-Erdefunkstelle Leuk und die Fernmeldemittel in Drittstaaten, welche die PTT-Betriebe gemietet oder an denen sie Benutzungsrechte erworben haben, wird nach den international vereinbarten oder empfohlenen Vergütungs- oder Selbstkostenansätzen der Rechnung belastet.

Nr. 1804.27

Gebühren für Fernzweingleitungen und Mietleitungen

Von den im Fürstentum Liechtenstein erhobenen Gebühren für Fernzweingleitungen und Mietleitungen zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein werden der Rechnung belastet:

- a) die beim Abonnenten erhobene Abonnementstaxe, abzüglich die Abonnementstaxen für die ersten zehn Kilometer Leitung; die Belastung beträgt mindestens 60 % der gesamten Abonnementstaxe;
- b) 70 % der Verkehrs- oder Regalgebühren;
- c) die Behandlungsgebühr, sofern die Konzession von den PTT-Betrieben erteilt oder geändert worden ist.

Nr. 1804.28

Gebühr für Telegramme mit Schmuckblatt

Für jedes im Fürstentum Liechtenstein aufgebene Telegramm mit Schmuckblatt wird der Rechnung die Hälfte der Zuschlagstaxe belastet.

Zu Artikel 19 des Vertrages

Nr. 1901

*Postdienste*

Nr. 1901.1

Paketpostverkehr mit Drittstaaten

Auf der Basis des internationalen Poststückabkommens werden dem Fürstentum Liechtenstein für die aus Drittstaaten eingehenden Pakete die Endtaxanteile gutgeschrieben. Die Anzahl der für das Fürstentum Liechtenstein bestimmten Pakete aus Drittstaaten wird periodisch durch repräsentative Stichproben ermittelt und ins Verhältnis zur Zahl der im betreffenden Jahr im Fürstentum Liechtenstein aufgegebenen Pakete nach Drittstaaten gesetzt. Aufgrund dieser Verhältniszahl lassen sich in den folgenden Jahren die zugestellten Pakete aus Drittstaaten ableiten. Die durchschnittlichen Endtaxanteile der nach dem Fürstentum Liechtenstein bestimmten Pakete aus Drittstaaten werden nach Bedarf durch repräsentative Stichproben ermittelt. Die jährliche Gutschrift an das

Fürstentum Liechtenstein entspricht dem Produkt: Anzahl zugestellte Pakete aus Drittstaaten  $\times$  durchschnittlicher Endtaxanteil.

Nr. 1901.2

Abgeltung des im Fürstentum Liechtenstein überwiegenden Post-Eingangsverkehrs aus der Schweiz

Die dem Mehrverkehr (Zustellüberschuss) im Fürstentum Liechtenstein zurechenbaren Kosten werden durch die PTT-Betriebe erlösproportional abgegolten.

Als Erlös gilt der in der schweizerischen Kostenträgerrechnung ermittelte durchschnittliche Frankaturertrag. Der abzugeltende Erlösanteil entspricht prozentual dem Anteil der Zustellkosten an den vollen Kosten der jeweiligen Verkehrsgattung nach den schweizerischen Kostenrechnungsunterlagen. Unter «Zustellkosten» sind die Kosten für die Bearbeitung der ankommenden Postsendungen bei der Bestimmungspoststelle zu verstehen.

Der Ausgleich berechnet sich nach der Formel:

Zustellüberschuss  $\times$  prozentualer Zustellkostenanteil  $\times$  durchschnittlicher Frankaturertrag.

Die Ermittlung des im bilateralen Verkehr mit der Schweiz im Fürstentum Liechtenstein bzw. in der Schweiz erzielten Zustellüberschusses basiert grundsätzlich auf der gemäss Verkehrsstatistik ausgewiesenen Differenz zwischen Zustell- und Aufgabevolumen im Fürstentum Liechtenstein.

Die Ausgleichsvergütungen werden für die folgenden Verkehrsgattungen vorgenommen:

- Inland-Briefpost: Massgebend sind nur die in der Schweiz nach dem Fürstentum Liechtenstein sowie in der Gegenrichtung aufgegebenen Sendungen; der Verkehr mit Drittstaaten wird separat abgerechnet.
- Inland-Paketpost: Massgebend sind nur die in der Schweiz nach dem Fürstentum Liechtenstein sowie in der Gegenrichtung aufgegebenen Pakete. Der Verkehr mit Drittstaaten wird separat abgerechnet. Vom Zustellvolumen wird der jährlich neu zu ermittelnde Anteil der Briefpostgegenstände über 250 g abgezogen und der Inland-Briefpost beigefügt.

Der Zustellüberschuss und die durchschnittlichen Frankaturerträge werden jährlich, die prozentualen Zustellkostenanteile bei Bedarf, mindestens aber alle fünf Jahre, neu ermittelt.

Nr. 1901.3

Postcheckverkehr

Auf der Grundlage der PTT-Dienstzweigrechnung werden sämtliche dem Fürstentum Liechtenstein aus dem Postcheckdienst erwachsenden Kosten abgegolten. Die abzugeltenden liechtensteinischen Kosten bemes-

sen sich nach dem Verhältnis der kostengewogenen Anzahl der liechtensteinischen Ein- und Auszahlungen zum schweizerischen Ein- und Auszahlungsverkehr. Massgebend sind die in der schweizerischen Dienstzweigrechnung ausgewiesenen Kosten jener Postcheckdienstleistungen, die nicht ausschliesslich durch die Schweiz erbracht sowie jener Aufwand, der dem Fürstentum Liechtenstein anderweitig belastet wird. Die so ermittelten liechtensteinischen Postcheckdienstkosten werden entsprechend jenem Kostendeckungsgrad abgegolten, der sich für den schweizerischen Postcheckdienst dann ergibt, wenn die Zinserträge nach dem durchschnittlichen Renditensatz der eidgenössischen Obligationen des Abrechnungsjahres und aufgrund von 85 % des durchschnittlichen täglich ermittelten Postcheck-Kontoguthabens errechnet werden. Für den durchschnittlichen Renditensatz der eidgenössischen Obligationen ist der Monatsbericht der Schweizerischen Nationalbank massgebend.

Die Vergütung wird jedes Jahr neu ermittelt.

#### Nr. 1901.4

##### Zollrückerstattungen

In den Zollrückerstattungen an die PTT-Betriebe für Motorfahrzeugtreibstoffe für Betriebs- und Reisefahrzeuge sind auch die Bezüge durch die liechtensteinischen Postbetriebsstellen und Reisepostkurse enthalten. Die auf das Fürstentum Liechtenstein entfallenden Anteile werden der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein jährlich gutgeschrieben.

#### Nr. 1901.5

##### Reisepostfahrkarten

Die Einnahmen aus den durch schweizerische und österreichische Stellen verkauften Fahrausweisen für die liechtensteinischen Reisepostkurse werden der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein durch die Kreispostdirektion gutgeschrieben, und zwar

- monatlich: die Fahrausweise der Reisepoststellen im Kanton St. Gallen,
- dritteljährlich: die Fahrausweise des schweizerischen und internationalen direkten Verkehrs Bahn/Post sowie solche, die über die Datenverarbeitungsanlage der Schweizerischen Bundesbahnen abgerechnet werden,
- halbjährlich: die in Feldkirch verkauften Fahrkarten.

#### Nr. 1902

##### *Fernmeldedienste*

#### Nr. 1902.1

##### Allgemeines

Als Fernmeldemittel des Fürstentums Liechtenstein, deren Kosten nach Artikel 19 lit. e der Rechnung gutgeschrieben werden, kommen



jene Arten in Betracht, deren Kosten die PTT-Betriebe für den Fernmeldeverkehr in der Gegenrichtung der Rechnung belasten. Im übrigen gelten die Nummern 1804.21 und 1804.22.

Nr. 1902.2

Statistische Angaben

Die Gutschrift der Kosten für die Fernmeldemittel des Fürstentums Liechtenstein richtet sich nach dem Fernmeldeverkehr, der aus der Schweiz oder aus Drittstaaten nach dem oder durch das Fürstentum Liechtenstein fließt. Soweit keine Angaben über diesen Verkehr vorliegen, wird er aufgrund der folgenden Annahmen berechnet:

- a) der von der Schweiz ausgehende, nach dem Fürstentum Liechtenstein fließende Fernmeldeverkehr ist gleich gross wie der Verkehr in der Gegenrichtung;
- b) der von einem bestimmten Drittstaat ausgehende, nach dem Fürstentum Liechtenstein fließende Fernmeldeverkehr verhält sich zum Verkehr in der Gegenrichtung gleich wie der Verkehr aus diesem Drittstaat nach der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein zusammen zum Verkehr in der Gegenrichtung.

Nr. 1902.3

Taxanteile des Fürstentums Liechtenstein

Von den Taxanteilen nach Artikel 19 lit. c, welche der Rechnung gutgeschrieben werden, wird der Aufwand nach Nummer 1804.26 lit. b abgezogen.

Nr. 1902.4

Gebühren für Fernzweingleitungen und Mietleitungen

Von den in der Schweiz erhobenen Gebühren für Fernzweingleitungen und Mietleitungen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz werden der Rechnung gutgeschrieben:

- a) die Abonnementstaxe für die ersten zehn Kilometer Leitung; die Gutschrift beträgt jedoch höchstens 40 % der beim Abonnenten erhobenen Abonnementstaxe;
- b) 30 % der Verkehrs- oder Regalgebühren;
- c) die Behandlungsgebühr, sofern die Konzession vom Fürstentum Liechtenstein erteilt oder geändert worden ist.

Zu Artikel 21 des Vertrages

Nr. 2101

Die Verfolgung und Beurteilung von Widerhandlungen gegen das Personenbeförderungsregal (Artikel 61 des Postverkehrsgesetzes) und gegen das Telegrafien- und Telefonregal (Artikel 42 des Telegrafien- und Telefonverkehrsgesetzes) obliegen der Regierung.

## Zu Artikel 28 des Vertrages

Nr. 2801

Die PTT-Betriebe besorgen für die Dienststelle

- die technische Kontrolle der Radio- und Fernsehempfangsanlagen
- das Ermitteln von Störquellen.

Nr. 2802

Das Fürstentum Liechtenstein leistet den PTT-Betrieben eine Entschädigung in der Höhe von 30 % der in Liechtenstein erhobenen Radio- und Fernsehempfangsgebühren abzüglich 10 % an die Deckung des aus der Gebührenerhebung erwachsenden Aufwands.

Falls die liechtensteinischen Gebührenansätze unter oder über diejenigen der Schweiz liegen, kommen für die Berechnung der Entschädigung die schweizerischen Ansätze zur Anwendung.

*Schlussbestimmungen*

Diese Vereinbarung tritt gleichzeitig mit dem Vertrag vom 9. Januar 1978 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein durch die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe in Kraft. Änderungen können im gegenseitigen Einvernehmen jederzeit vorgenommen werden. Sie bedürfen der Schriftform.

Diese Vereinbarung ist zweifach ausgefertigt und am 19. Oktober 1978 in Vaduz unterzeichnet worden.

Für die Regierung  
des Fürstentums Liechtenstein:

Dr. WALTER KIEBER  
Regierungschef-Stellvertreter

Für die Schweizerischen  
Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe:

Dr. MARKUS REDLI  
Präsident der Generaldirektion

## EXCHANGE OF LETTERS — ÉCHANGE DE LETTRES

## I

## DIREKTION FINANZEN PTT

Bern, 17. April 1990

9452.4.2

Ausführungsvereinbarung über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein durch die Schweizerischen PTT - Betriebe.

Sehr geehrter Herr Regierungschef  
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Am 19. Oktober 1978 wurde zwischen den PTT-Betrieben und dem Fürstentum Liechtenstein die "Ausführungsvereinbarung über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein durch die PTT-Betriebe" abgeschlossen. Sie beinhaltet ausschliesslich verwaltungsinterne Regelungen für die Abrechnung von gegenseitig erbrachten Leistungen im Post- und Fernmeldebereich.

Die im Jahr 1978 getroffenen Abmachungen haben sich grundsätzlich bewährt, bedurften jedoch nach 10jähriger Anwendung angemessener Anpassungen. Die Grundsätze über die Vergütungsprinzipien werden von dieser Revision nicht berührt. Nach den geltenden Bestimmungen sind Aenderungen der Ausführungsvereinbarung im gegenseitigen Einverständnis jederzeit möglich. Für die Genehmigung sind bei den PTT-Betrieben das Generaldirektorium, im Fürstentum Liechtenstein die Regierung des Fürstentum Liechtenstein, zuständig.

Die Aenderungen wurden im Einvernehmen mit dem Post- und Fernmeldedepartement, der Kreispostdirektion St. Gallen und der Fernmeldedirektion St. Gallen vorgenommen. Diese Aenderungen wurden am 26. März 1990 in Vaduz von Herrn Amtsvorstand Matt — Stabsstelle Finanzen — eingesehen und besprochen.

Dabei geht es um folgende Anpassungen:

Nr. 001, Nr. 202, Nr. 301, Nr. 401, Nr. 903, Nr. 906, Nr. 910,  
Nr. 1503, Nr. 1701, Nr. 1707, Nr. 1802.2, Nr. 1803 a + h,  
Nr. 1804.121, Nr. 1804.21, Nr. 1804.23, Nr. 1901.4.

- Nr. 804: Die Ablieferung der Postwertzeichen durch die PTT erfolgt nicht mehr an das Postamt Vaduz, sondern an die liechtensteinische Postwertzeichenstelle.
- Nr. 810: Die Ausgabe von Empfangsscheinbüchlein entfällt.
- Nr. 912: Die Gutschrift wird statt wie bisher vierteljährlich, nun monatlich erstellt.
- Nr. 1801: e) Briefzölle neu Fr. 20.-- (bisher Fr. 10.--).
- Nr. 1803: a) Ergänzung mit "Fernmeldepersonal".
- Nr. 1804.122: Die statistischen Ermittlungen werden nicht mehr alle 3 Jahre durchgeführt.
- Nr. 1804.123: Die statistischen Ermittlungen werden nicht mehr alle 3 Jahre durchgeführt.
- Nr. 1804.151  
(alt): Die bisherige Kostenberechnung für den Inland-Nachnahmeverkehr entfällt; neu s. Nr. 1901.2.
- Nr. 1804.24: b) Der Telefon- und Telexverkehr wird nicht mehr in St. Gallen, sondern in der internationalen Zentrale in Zürich erhoben.
- Nr. 1901.2: Für die Ausgleichsvergütungen werden nun auch die Inland-Nachnahmen miteinbezogen.
- Nr. 2802: Das Fürstentum Liechtenstein leistet den PTT-Betrieben eine Entschädigung für die in Liechtenstein erhobenen Radio- und Fernseh-

empfangsgebühren. Bisher war eine Abgabe von 30 % fest verankert. Neu wird ein prozentualer Abzug gewährt, der jeweils aufgrund des Aufteilungsschlüssels der Konzessionsgebühren PTT/SRG festgelegt wird.

Wie Sie aus beiliegendem Auszug aus dem Protokoll der GDM-Sitzung vom 3. April 1990 entnehmen können, hat das Generaldirektorium der PTT diesen Anpassungen zugestimmt.

Wir unterbreiten Ihnen die Ausführungsvereinbarung mit den vorgenannten Änderungen in 3 Exemplaren und bitten Sie, diese Anpassungen zu genehmigen.

Der Einfachheit halber können Sie die Genehmigung auf einem der Exemplare vornehmen und dieses an uns zurück senden.

Sobald wir die Zustimmung erhalten haben, werden wir die Neufassung in den Druck geben. Wir bitten Sie uns mitzuteilen, welche Auflage Sie für ihre Zwecke benötigen.

Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit und grüssen Sie

hochachtungsvoll

Direktion Finanzen PTT:

[Signed — Signé]

R. ZURFLÜH  
Direktor

*Beilage:* 3 Ausführungsvereinbarungen  
1 Protokollauszug vom 3.4.90

An die Regierung des Fürstentum Liechtenstein  
Regierungsgebäude  
Vaduz/FL

## Anhang

### Änderung der Ausführungsvereinbarung

#### Nr. 001

In den nachfolgenden Bestimmungen werden folgende Abkürzungen verwendet:

PTT	- Post, Telefon und Telegraf
PTT-Betriebe	- Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe
Generaldirektion	- Generaldirektion der Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe
Regierung	- Regierung des Fürstentums Liechtenstein
Kreispostdirektion	- Kreispostdirektion St. Gallen
Fernmeldedirektion	- Fernmeldedirektion St. Gallen
Kreisdirektionen	- Kreispost- und Fernmeldedirektion St. Gallen
Dienststelle	- Liechtensteinische Dienststelle für Post- und Fernmeldewesen
B 60	- Vorschriften über die Weiterverrechnung an Dritte

#### Nr. 202

Die Dienststelle meldet schriftlich

- a) der Generaldirektion, Direktion Radio und Fernsehen, die Konzession für Anlagen nichtöffentlicher Sendungen,
- b) der Fernmeldedirektion die Installations- und Vorführungskonzessionen sowie Leitungskonzessionen.

#### Nr. 301

Das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein wird für den Postdienst dem Postkreis St. Gallen und für den Fernmeldedienst dem Fernmeldekreis St. Gallen geteilt. Die Betriebsleitung obliegt den Kreisdirektionen.

#### Nr. 401

Zuständige Justiz- und Polizeibehörden im Sinne von Art. 6 Abs. 3 bis 3ter des Postverkehrsgesetzes und Art. 7 des Telegraf- und Telefonverkehrsgesetzes sind im Fürstentum Liechtenstein :

- a) die Regierung, soweit es sich um die Verhinderung eines Verbrechens handelt,

- b) die Staatsanwaltschaft,
- c) das Fürstliche Landgericht bei Strafverfahren.

Gesuche, die sich auf Art. 6 Abs. 3 bis 3ter des Postverkehrsgesetzes stützen, sind direkt bei der Kreispostdirektion und solche, die sich auf Art. 7 des Telegrafien- und Telefonverkehrsgesetzes stützen, direkt bei der Hauptabteilung Rechtsdienste der Generaldirektion einzureichen.

#### Nr. 804

Die von der Regierung zur Beschaffung in Auftrag gegebenen Postwertzeichen werden von der Herstellerin (Druckerei) an die Hauptabteilung Wertzeichen der Generaldirektion geliefert.

Die Hauptabteilung Wertzeichen der Generaldirektion prüft die Postwertzeichen und liefert sie an die liechtensteinische Postwertzeichenstelle.

Das Postamt Vaduz bestellt die Wertzeichen für sich und für die übrigen liechtensteinischen Poststellen bei der liechtensteinischen Postwertzeichenstelle.

Die liechtensteinische Postwertzeichenstelle sendet der Kreispostdirektion monatlich eine Zusammenstellung über die Lieferung an das Postamt Vaduz.

#### Nr. 810

Solange die Regierung keine eigenen Antwortscheine ausgibt, werden im Fürstentum Liechtenstein solche der Schweiz verwendet. Die Hauptabteilung Wertzeichen der Generaldirektion liefert diese an das Postamt Vaduz zuhanden aller Poststellen und meldet die Lieferungen monatlich der Kreispostdirektion. Sie erstellt ferner auf Jahresende eine Zusammenstellung aller Lieferungen zuhanden der Kreispostdirektion. Diese stellt der Regierung dafür Rechnung gemäss den Vorschriften B 60.

#### Nr. 903

Das Fürstentum Liechtenstein gewährt den Inhabern schweizerischer General- und Halbtaxabonnemente die gleichen Vergünstigungen auf seinen Postautokursen wie die schweizerische Reisepost. Für die Berechnung des dem Fürstentum Liechtenstein zustehenden Anteils aus der gemeinsamen Verteilung sind die Personenverkehrseinnahmen der liechtensteinischen Postautolien massgebend, die von der Direktion Finanzen der Generaldirektion der Verkehrskontrolle der Schweizerischen Bundesbahnen mitgeteilt werden. Der Anteil wird der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein jährlich durch die Kreispostdirektion gutgeschrieben.

#### Nr. 906

Dienstfreikarten zur Benützung liechtensteinischer Postautokurse werden von der Direktion Automobildienste der Generaldirektion und von der Kreispostdirektion ausgegeben.

**Nr. 910**

Für die Taxfreiheit im Telefon- und Telegrafenvorkehr gemäß Art. 9 des Telegrafenvorkehr- und Telefonvorkehrsgesetzes ist die Regierung zuständig. Sie gibt diesbezügliche Verfügungen jeweils vor Inkrafttreten der Fernmeldedirektion schriftlich bekannt.

**Nr. 912**

Der Einzug der Zeitungstaxen für die in Liechtenstein aufgegebenen Zeitungen und Zeitschriften obliegt dem Postzeitungsamt St. Gallen. Die Einnahmen werden der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein durch die Kreispostdirektion monatlich gutgeschrieben.

**Nr. 1701****Berechnungsgrundlagen**

Den Berechnungen liegen die Daten des Rechnungswesens der PTT-Betriebe aus den Bereichen Finanzrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung, Kalkulation (Vorschriften B 60) und Statistik sowie die internationalen Verträge zugrunde.

**Nr. 1707****Zahlstellen**

Guthaben des Fürstentums Liechtenstein werden durch Zahlungen an die Landeskasse in Vaduz, Guthaben der PTT-Betriebe durch Check oder Überweisung auf das Postcheckkonto der Direktion Finanzen der Generaldirektion in Bern ausgeglichen.

**Nr. 1801****Direkt erfassbarer Aufwand**

Direkt erfasst wird der folgende Aufwand der PTT-Betriebe für die Post- und Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein:

**a) der Personalaufwand**

- für das liechtensteinische Personal
- für das vorübergehend im Fürstentum Liechtenstein beschäftigte schweizerische Postbetriebs- und Fernmeldepersonal
- für das übrige, für das Fürstentum Liechtenstein beschäftigte schweizerische PTT-Personal, soweit es sich mit der Planung, der Bereitstellung und dem Betrieb von Anlagen auf liechtensteinischem Hoheitsgebiet sowie mit zusätzlichen administrativen Arbeiten für das Fürstentum Liechtenstein befasst (z.B. Erstellen und Überwachen von Budgets, Erstellen der monatlichen und jährlichen Rechnungen, der Rechenschaftsberichte usw.) und soweit die entsprechenden Leistungen nicht direkt durch generelle Zuschläge zur Abgeltung gelangen;



- b) der Materialaufwand
  - für Lieferungen ab PTT-Lager, einschliesslich Druckschriften (Telefon-, Telex- und andere Verzeichnisse, Formulare, usw.)
  - für direkte Lieferungen von Lieferanten der PTT-Betriebe;
- c) der Aufwand an Platzmiete für Einrichtungen des Fürstentums Liechtenstein in Räumlichkeiten der PTT-Betriebe sowie für die Miete von Fernmeldemitteln der PTT-Betriebe, die ordentlicherweise auf Rechnung des Fürstentums Liechtenstein erstellt oder beschafft werden müssten;
- d) die Haftpflichtentschädigungen nach Postverkehrsgesetz;
- e) die Briefzölle bis 20 Franken;
- f) die Antwortscheine des internationalen Postverkehrs;
- g) der übrige Fremdaufwand.

#### Nr. 1802.2

##### Fernmeldedienste

- a) der Aufwand für die Benützung oder Mitbenützung der Fernmeldeeinrichtungen der PTT-Betriebe, mit Ausnahme der Satelliten-Erdfunkstelle Leuk, durch den vom Fürstentum Liechtenstein ausgehenden Fernmeldeverkehr sowie den aus Drittländern stammenden, nach dem Fürstentum Liechtenstein fliessenden Fernmeldeverkehr;
- b) der Personal- und Gemeinkostenaufwand für die manuellen Dienste der PTT-Betriebe (Vermittlungsdienst, Auskunfts- und Auftragsdienst, Störungsdienst, Taxauskunftsdiens und Teleinformatikdienst);
- c) der Personal- und Gemeinkostenaufwand für die Hauptabteilung Informatikdienste der PTT-Betriebe, die Abonnementsdienste und die Finanz- und Rechnungsdienste mit Ausnahme des Personalaufwandes nach Nr. 1801 Bst. a.

#### Nr. 1803

##### Rechnungsstellung für den direkt erfassbaren Aufwand

Der direkt erfassbare Aufwand der PTT-Betriebe für die liechtensteinischen Post- und Fernmeldedienste wird wie folgt in Rechnung gestellt:

- a) für das liechtensteinische Personal und das schweizerische, im Fürstentum Liechtenstein beschäftigte Postbetriebs- und Fernmeldepersonal: zu den tatsächlichen Zahlungen;
- b) für das übrige, vorübergehend für das Fürstentum Liechtenstein beschäftigte schweizerische Personal: zu den nach den Vorschriften B 60 berechneten Stundenlohnansätzen mit einem auf 10 % beschränkten Risiko- und Gewinnzuschlag, zuzüglich allfällige Zulagen (Nachtdienst, Sonntagsdienst, auswärtige Verwendung, Dienstreisen usw.);
- c) für Lieferungen ab PTT-Lager: zu den Einstandspreisen, zuzüglich Zuschläge für Materialgemeinkosten und eines Risiko- und Gewinnzuschlags von 10 %;

- d) für direkte Lieferungen: zu den Fakturapreisen, zuzüglich 10 % Risiko- und Gewinnzuschlag;
- e) für Miete von Platz und Fernmeldemitteln: zu den Selbstkosten nach den Vorschriften B 60, zuzüglich 10 % Risiko- und Gewinnzuschlag;
- f) für den übrigen Fremdaufwand: zu den Fakturapreisen, zuzüglich 10 % Risiko- und Gewinnzuschlag; Ausnahmen: die Zahlungen im Postautobetrieb sowie die auf das Fürstentum Liechtenstein entfallenden Anteile aus der Verteilung der gemeinsamen Kosten, Provisionen und Vergütungen im direkten Personen- und Gepäckverkehr;
- g) Haftpflichtentschädigungen aufgrund des Postverkehrsgesetzes werden von dem Lande übernommen, in dem Verlust, Beraubung, Beschädigung oder Verspätung verursacht wurden.  
Haftpflichtentschädigungen für Postsendungen, bei denen nicht festgestellt werden kann, in welchem Land der Schaden entstanden ist, werden wie folgt verteilt:
- Im gegenseitigen Verkehr zwischen den Poststellen des Fürstentums Liechtenstein und der Kantone St. Gallen, Appenzell AR, Appenzell AI, Glarus, Graubünden und Thurgau werden die Entschädigungen hälftig geteilt.
  - Im gegenseitigen Verkehr zwischen den Poststellen des Fürstentums Liechtenstein und der übrigen Schweiz und des Auslandes gehen drei Viertel zulasten der Schweiz und ein Viertel zulasten des Fürstentums Liechtenstein.
- h) Briefzölle bis 20 Franken  
Auf Briefpostsendungen für Empfänger im Fürstentum Liechtenstein, die mit Zoll bis 20 Franken belastet sind, vereinnahmen die liechtensteinischen Poststellen diese Zölle. Der Abzug zulasten der Postrechnung des Fürstentums Liechtenstein erfolgt monatlich durch die Kreispostdirektion aufgrund der Notierungen der Verzollungspoststellen.
- i) Antwortscheine  
Über den Unterschied zwischen den umgetauschten und verkauften Antwortscheinen wird jährlich im September abgerechnet (Gut- oder Lastschrift).

#### Nr. 1804.121

#### Luftpostbeförderung

Der Aufwand ergibt sich aufgrund mittlerer Kostensätze für die Gattungen:

- «LC» (= Briefe und Postkarten)
- «AO» (= andere Gegenstände).

Die Kostensätze werden im Rahmen der Stichprobe-Erhebungen über die Auslandsbriefpost alle zehn Jahre ermittelt und in den Zwischenjahren den Änderungen der Vergütungssätze und des Umrechnungsverhältnisses von Sonderziehungsrechten in Schweizerfranken angepasst. Die jährliche Bela-

stung des Fürstentums Liechtenstein entspricht der Summe der Produkte: Jahresverkehr x Kostensatz der entsprechenden Gattung.

**Nr. 1804.122**

**Transitkosten**

Die für den Briefposttransit von der Schweiz an Drittstaaten zu zahlenden Vergütungen ergeben sich aus statistischen Ermittlungen, die von den Ländern des Weltpostvereins durchgeführt werden.

Der dem Fürstentum Liechtenstein jährlich belastete Anteil bemisst sich nach dem Verhältnis der Anzahl liechtensteinischer Briefpostsendungen nach Drittstaaten zum entsprechenden liechtensteinisch-schweizerischen Gesamtaufgabenvolumen.

**Nr. 1804.123**

**Endkosten**

Die den PTT-Betrieben für den Mehrausgang nach Drittstaaten entstehenden Kosten für gewöhnliche Briefpostsendungen ergeben sich aus statistischen Ermittlungen, die von den Ländern des Weltpostvereins durchgeführt werden. Die Ermittlung der Endkosten für Sendungen auf dem Luftweg stützt sich auf die tatsächlich abgerechneten Gewichte.

Der dem Fürstentum Liechtenstein jährlich belastete Anteil an den gesamten Endkosten der PTT-Betriebe bemisst sich nach dem Verhältnis der Anzahl liechtensteinischer Briefpostsendungen nach Drittstaaten zum entsprechenden liechtensteinisch-schweizerischen Gesamtaufgabenvolumen. Die gleiche Aufgabeverkehrsrelation ist auch massgebend für dem Fürstentum Liechtenstein zu erteilende Gutschriften bei allfälligen Ausgleichszahlungen von Drittstaaten an die Schweiz, sofern keine Angaben über die Empfangsrelation vorliegen.

**Nr. 1804.151**

**Taxanteile für Auslandnachnahmen**

Auf der Basis des internationalen Nachnahme-Abkommens werden dem Fürstentum Liechtenstein für die liechtensteinischen Nachnahmesendungen nach Drittstaaten die den ausländischen Postverwaltungen zu vergütenden Taxanteile belastet. Diese ergeben sich aus den Abrechnungen über die Nachnahme-Postanweisungen für eingekassierte Beträge. Die Belastung des Fürstentums Liechtenstein vermindert sich um die Gutschrift aus Drittstaaten für die im Fürstentum Liechtenstein eingekassierten Nachnahmen; sie erfolgt monatlich.

**Nr. 1804.152**

**Aufgehoben.**

**Nr. 1804.21**  
**Allgemeines**

Der nicht direkt erfassbare Aufwand der PTT-Betriebe für die Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein nach Nr. 1802.2 wird aufgrund der Kosten- und Leistungsrechnung der PTT-Betriebe ermittelt.

**Nr. 1804.23**  
**In Betracht fallende Kostenstellen**

Die Kostenstellen der Kosten- und Leistungsrechnung der PTT-Betriebe werden für die Berechnung des Aufwandes soweit berücksichtigt, als sie für Leistungen der PTT-Betriebe für die Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein beansprucht werden. Kostenstellen, die es in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein gibt, können zur Vereinfachung der Abrechnung ausser Betracht gelassen werden, sofern die Kosten je Abrechnungseinheit in beiden Ländern ähnlich sind.

**Nr. 1804.24**  
**Ermittlung der verkehrshängigen Beanspruchung der Kostenstellen**

Die verkehrshängige Beanspruchung der Kostenstellen der PTT-Betriebe durch Leistungen für die Fernmeldedienste des Fürstentums Liechtenstein wird aufgrund von dauernden oder periodischen Erhebungen ermittelt.

Dauernd werden erhoben:

- a) in den Telefonzentralen des Fürstentums Liechtenstein: der dort ausgehende Telefonverkehr nach der Schweiz und der mit nationalen Fernkennzahlen hergestellte Telefonverkehr nach Österreich;
- b) in der schweizerischen internationalen Zentrale Zürich: der übrige Telefonverkehr nach Drittstaaten sowie der Telexverkehr nach der Schweiz und nach Drittstaaten;
- c) durch die Hauptabteilung Informatikdienste der PTT-Betriebe: der vom Fürstentum Liechtenstein ausgehende Telegrammverkehr nach der Schweiz und nach Drittstaaten;
- d) die Zahl der Telefon-, Telex- und Telefonrundspruchanschlüsse im Fürstentum Liechtenstein.

Periodisch werden in den Telefonzentralen des Fürstentums Liechtenstein erhoben:

- a) die Verteilung des dort ausgehenden Telefonverkehrs auf die schweizerischen Netzgruppen;
- b) die mittlere Dauer der Telefonverbindungen nach Netzgruppen.

## Nr. 1901.2

**Abgeltung des im Fürstentum Liechtenstein überwiegenden Post-Eingangsverkehrs aus der Schweiz**

Die dem Mehrverkehr (Zustellüberschuss) im Fürstentum Liechtenstein zurechenbaren Kosten werden durch die PTT-Betriebe erlösproportional abgegolten.

Als Erlös gilt der in der schweizerischen Kostenträgerrechnung ermittelte durchschnittliche Frankaturertrag. Der abzugeltende Erlösanteil entspricht prozentual dem Anteil der Zustellkosten an den vollen Kosten der jeweiligen Verkehrsgattung nach den schweizerischen Kostenrechnungsunterlagen. Unter «Zustellkosten» sind die Kosten für die Bearbeitung der ankommenden Postsendungen bei der Bestimmungspoststelle zu verstehen.

Der Ausgleich berechnet sich nach der Formel:

$$\text{Zustell-überschuss} \times \text{prozentualer Zustellkostenanteil} \times \text{durchschnittlicher Frankaturertrag}$$

Die Ermittlung des im bilateralen Verkehr mit der Schweiz im Fürstentum Liechtenstein bzw. in der Schweiz erzielten Zustellüberschusses basiert grundsätzlich auf der gemäss Verkehrsstatistik ausgewiesenen Differenz zwischen Zustell- und Aufgabevolumen im Fürstentum Liechtenstein.

Die Ausgleichsvergütungen werden für die folgenden Verkehrsgattungen vorgenommen:

- Inland-Briefpost: Massgebend sind nur die in der Schweiz nach dem Fürstentum Liechtenstein sowie in der Gegenrichtung aufgegebenen Sendungen; der Verkehr mit Drittstaaten wird separat abgerechnet.
- Inland-Paketpost: Massgebend sind nur die in der Schweiz nach dem Fürstentum Liechtenstein sowie in der Gegenrichtung aufgegebenen Pakete. Der Verkehr mit Drittstaaten wird separat abgerechnet. Vom Zustellvolumen wird der jährlich neu zu ermittelnde Anteil der Briefpostgegenstände über 250 g abgezogen und der Inland-Briefpost beigelegt.
- Inland-Nachnahmen: Massgebend ist die Differenz zwischen Zustell- und Aufgabevolumen im Fürstentum Liechtenstein. Das Zustellvolumen wird der Verkehrsstatistik entnommen; das Aufgabevolumen wird geschätzt.

Der Zustellüberschuss und die durchschnittlichen Frankaturerträge werden jährlich, die prozentualen Zustellkostenanteile bei Bedarf, mindestens aber alle fünf Jahre, neu ermittelt.

## Nr. 1901.4

**Zollrückerstattungen**

In den Zollrückerstattungen an die PTT-Betriebe für Motorfahrzeugtreibstoffe für Betriebs- und Reisefahrzeuge sind auch die Bezüge durch die liechtensteinischen Post- und Fernmeldebetriebsstellen und Reisepostkurse enthalten. Die auf das Fürstentum Liechtenstein entfallenden Anteile werden der Post- oder Fernmelderechnung des Fürstentums Liechtenstein gutgeschrieben.

**Nr. 2802**

Das Fürstentum Liechtenstein leistet den PTT-Betrieben eine prozentuale Entschädigung von den im Fürstentum Liechtenstein erhobenen Radio- und Fernsehempfangsgebühren. Zur Deckung des aus der Gebührenerhebung erwachsenen Aufwands wird dem Fürstentum Liechtenstein ein prozentualer Abzug gewährt.

Die prozentuale Entschädigung bzw. der prozentuale Abzug wird aufgrund der Kostensituation und im Verhältnis des Aufteilungsschlüssels der Konzessionsgebühren PTT/SRG, zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Direktion Radio und Fernsehen der PTT festgelegt.

Falls die liechtensteinischen Gebührenansätze unter oder über denjenigen der Schweiz liegen, kommen für die Berechnung der Entschädigung die schweizerischen Ansätze zur Anwendung.

## II

## REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Vaduz, 8. Oktober 1990

RB: 2263/78/90 MB/bf

Ausführungsvereinbarung über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein durch die schweizerischen PTT-Betriebe - Ihr Schreiben vom 17. April 1990

---

Sehr geehrter Herr Direktor

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 17. April 1990, in welchem Sie uns die im Einvernehmen vorgenommenen Anpassungen der Ausführungsvereinbarung über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein durch die PTT-Betriebe übermittelt haben und teilen Ihnen mit, dass die Regierung in ihrer Sitzung vom 22. Mai 1990 die in Ihrem vorerwähnten Schreiben näher aufgeführten Anpassungen in der Ausführungsvereinbarung vom 19. Oktober 1978 zwischen den PTT-Betrieben und dem Fürstentum Liechtenstein genehmigt hat. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns 15 Exemplare der neu gefassten Ausführungsvereinbarung übersenden würden. Zudem möchten wir Sie bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass die Regierung 1978 die Ausführungsvereinbarung im liechtensteinischen Landesgesetzblatt publiziert hat. Ob und in welcher Form die nunmehr erfolgten Anpassungen im liechtensteinischen Landesgesetzblatt publiziert werden, wird zur Zeit geprüft.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Regierung des Fürstentums  
Liechtenstein

*Kopie:*

- Finanzkontrolle
- Rechtsdienst

Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafengebiete  
Direktion Finanzen  
Bern

[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT<sup>1</sup> BETWEEN THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN AND THE SWISS CONFEDERATION ON THE PROVISION OF POSTAL AND TELECOMMUNICATIONS SERVICES IN THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN BY THE SWISS POSTAL, TELEPHONE AND TELEGRAPH SERVICES

His Serene Highness the Reigning Prince von und zu Liechtenstein and the Swiss Federal Council,

Prompted by the wish to adapt to contemporary conditions the Agreement of 10 November 1920 concerning the administration of the postal, telegraphic and telephone services in the Principality of Liechtenstein by the Swiss Postal Administration and the Swiss Telegraphic and Telephonic Administration,<sup>2</sup> have agreed to conclude a new Agreement for this purpose and have appointed as their plenipotentiaries:

The Reigning Prince von und zu Liechtenstein: Dr. Walter Kieber, Head of Government of the Principality of Liechtenstein;

The Swiss Federal Council: The President of the Confederation Willi Ritschard, Head of the Federal Transport and Energy Department,

who, having found their credentials to be in good and proper form, have agreed as follows:

I. POSTAL AND TELECOMMUNICATIONS SERVICES

1. *General*

*Art. 1*

POSTAL MONOPOLY

The Liechtenstein postal monopoly shall be vested in the Principality of Liechtenstein. Its scope shall be governed by the provisions valid in Liechtenstein in accordance with Article 4.

*Art. 2*

TELECOMMUNICATIONS MONOPOLY

(1) The Liechtenstein telecommunications monopoly shall be vested in the Principality of Liechtenstein. Its scope shall be governed by the provisions valid in Liechtenstein in accordance with Article 4.

<sup>1</sup> Came into force on 1 January 1979, i.e., the 1 January of the year following the exchange of the instruments of ratification, which took place at Vaduz on 13 December 1978, in accordance with article 32 (2).

<sup>2</sup> League of Nations, *Treaty Series*, vol. II p. 305.



(2) Licences granted in one State shall likewise be valid within the framework of the provisions governing licences in the other State, provided that the licensee does not transfer his place of residence or place of business to the other State.

(3) The collaboration of the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services in the grant and administration of licences by the competent authorities of the Principality of Liechtenstein shall be determined in the Implementation Agreement.

(4) In consideration of the collaboration referred to in paragraph 3 above, the Principality of Liechtenstein shall indemnify the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services in accordance with the Implementation Agreement.

### *Art. 3*

#### PROVISION OF POSTAL AND TELECOMMUNICATIONS SERVICES

Postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein shall, in accordance with this Agreement and its Implementation Agreement, be provided by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services for the account of the Principality of Liechtenstein.

### *Art. 4*

#### PROVISIONS VALID IN LIECHTENSTEIN

(1) All Swiss legal and administrative provisions applicable at the time of coming into force of this Agreement or becoming applicable in the course of its duration shall be valid in the Principality of Liechtenstein, provided that they concern postal and telecommunications matters or alternatively that the execution of this Agreement requires their application in the Principality of Liechtenstein.

(2) By virtue of this Agreement, agreements and conventions concerning postal and telecommunications matters concluded by Switzerland with third countries shall be valid in the Principality of Liechtenstein on the same terms as in Switzerland.

(3) The Principality of Liechtenstein shall authorize the Swiss Confederation to represent it in negotiations with third countries regarding the conclusion of agreements and conventions on postal and telecommunications matters taking place during the period of validity of this Agreement, and to conclude them with stipulation of their validity in respect of the Principality of Liechtenstein.

(4) Swiss legal provisions applicable in the Principality of Liechtenstein as from the coming into force of this Agreement, including agreements and conventions concluded between Switzerland and third countries, are listed in the annex to this Agreement. Additions and amendments to the annex shall be communicated by the Swiss Federal Council to the Government of the Principality of Liechtenstein, which on its side shall undertake their publication. Should the Government of the Principality of Liechtenstein object to the inclusion of a Swiss legal provision in the annex, Article 30 shall apply.

*Art. 5*

## OFFICIAL ACTS BY SWISS AUTHORITIES

Where, under this Agreement, Swiss authorities are called upon to execute provisions valid in Liechtenstein in accordance with Article 4, they shall be authorized to conduct the relevant official acts on the territory of the Principality of Liechtenstein.

*Art. 6*

## INTERNATIONAL CONVENTIONS AND ORGANIZATIONS

The right of the Principality of Liechtenstein itself to become a Contracting State to international conventions or a Member State of international organizations to which Switzerland belongs shall not be restricted by this Agreement.

*Art. 7*

## SOVEREIGN EMBLEMS AND DESIGNATIONS

(1) PTT operating premises in the Principality of Liechtenstein shall, notwithstanding their subordination to the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services, be designated as belonging to the Principality of Liechtenstein.

(2) Where coats of arms and national colours appear in inscriptions, postmarks and official seals of the PTT operating premises in the Principality of Liechtenstein, the Liechtenstein coat of arms and national colours shall be used.

*Art. 8*

## POSTAGE STAMPS

(1) The Principality of Liechtenstein shall issue its own postage stamps at its expense.

(2) The postage stamps shall be issued and used at post offices and postal agencies in the Principality of Liechtenstein in accordance with the regulations valid for Switzerland. The full nominal price shall be charged for cancelled and uncanceled postage stamps which the Government of the Principality of Liechtenstein offers for sale through other outlets for collection purposes.

(3) The Principality of Liechtenstein shall issue official stamps for franking mail originating from its authorities and offices. Official stamps for collection purposes shall, whether cancelled or not, be sold exclusively through the Liechtenstein postage stamp office.

(4) The Government of the Principality of Liechtenstein shall issue its own regulations governing the exchange of postage stamps.

(5) The postage stamps of one State shall enjoy in the other State the same legal protection as the postage stamps of the issuing State.

*Art. 9*

## TARIFFS AND CHARGES

(1) For postal and telecommunications traffic within the Principality of Liechtenstein and between the latter and Switzerland the same tariffs and charges shall apply as in respect of Swiss internal traffic.

(2) For the postal and telecommunications traffic between the Principality of Liechtenstein and foreign countries the same tariffs and charges shall apply as in respect of Swiss traffic with foreign countries.

(3) Further tariffs and charges shall be governed by the provisions applicable in Liechtenstein in accordance with Article 4.

*2. Postal and telecommunications traffic installations and operating facilities**Art. 10*

## POSTAL AND TELECOMMUNICATIONS TRAFFIC INSTALLATIONS

PTT operating premises, post bus lines and local telephone networks in the Principality of Liechtenstein shall be installed, modified or abolished by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services in agreement with the Government of the Principality of Liechtenstein.

*Art. 11*

## OPERATING INSTALLATIONS AND BUILDINGS

(1) The operating installations required for postal and telecommunications traffic on Liechtenstein territory shall be installed or provided by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services in agreement with the Government of the Principality of Liechtenstein and for the account of the latter; they shall be the property of the Principality of Liechtenstein.

(2) The buildings required for postal, telephone and telegraph operations shall be provided by the Government of the Principality of Liechtenstein in agreement with the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services.

*Art. 12*

## CASH

The cash in the tills of PTT operating premises in the Principality of Liechtenstein shall be the property of the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services, which shall also furnish the advances required for cash transactions.

*Art. 13*

## INVESTMENT OF FUNDS

The funds available to the holders, resident in the Principality of Liechtenstein, of postal giro accounts and personal savings bank accounts shall be invested in

accordance with the same principles as those applying to the funds of the other account holders.

### 3. *Terms of employment of staff*

#### *Art. 14*

##### RECRUITMENT OF STAFF

(1) The staff for the provision of postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein shall be recruited by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services (Liechtenstein PTT staff). The Government of the Principality of Liechtenstein shall have the right to make proposals for appointments to permanent posts. In the absence of particular service considerations the Government's proposals shall be accepted.

(2) Where the service so demands, Swiss PTT staff may also be temporarily employed in the Principality of Liechtenstein.

#### *Art. 15*

##### RIGHTS AND DUTIES OF STAFF

(1) The rights and duties of Liechtenstein PTT staff shall be the same as those of Swiss PTT staff.

(2) The salaries and allowances for Liechtenstein PTT staff may be adapted by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services, in agreement with the Government of the Principality of Liechtenstein, to the particular living conditions in Liechtenstein and the scales of remuneration of Liechtenstein government officials and employees.

(3) The Liechtenstein PTT staff shall be insured by the Government of the Principality of Liechtenstein against the consequences of accidents, whether occupationally incurred or not. Such staff shall furthermore be admitted to the pension fund and the savings insurance arrangements for Liechtenstein government employees.

#### *Art. 16*

##### OFFICIAL LIABILITY

Official liability claims in respect of damage caused by PTT staff in the Principality of Liechtenstein in the course of exercising their official functions and the enforcement of such claims shall be subject to the provisions valid in Liechtenstein in accordance with Article 4.

#### 4. Accounting

##### Art. 17

###### PRINCIPLE

(1) The Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services shall conduct the accounting operations in respect of the provision of postal and telecommunications services for the Principality of Liechtenstein.

(2) The monetary transactions associated with the provision of the Liechtenstein postal and telecommunications services shall be conducted through the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services.

(3) In respect of the debit and credit entries under Articles 18 and 19, the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services shall produce periodical statements of account, whose balances shall be settled either to the credit or to the debit of the Principality of Liechtenstein.

##### Art. 18

###### DEBIT ENTRIES

(1) The following items shall be debited to the account:

(a) The tariff shares for postal traffic from the Principality of Liechtenstein to Switzerland, provided that this is greater than the traffic in the other direction;

(b) The tariff shares which the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services are required to pay to third parties in respect of international postal and telecommunications traffic originating in the Principality of Liechtenstein;

(c) The total or *pro rata* amount of the subscription fees and transaction, monopoly or utilization charges levied in the Principality of Liechtenstein in respect of telecommunications facilities which, wholly or in part, were installed or provided at the expense of the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services;

(d) The directly ascertainable staff, material and extraneous costs incurred by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services for the provision of postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein;

(e) The not directly ascertainable costs of the co-utilization of the infrastructure of the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services and of the provision of postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein, together with the *pro rata* shares of the Swiss internal and international postal transport costs.

(2) The directly ascertainable costs under paragraph (1) (d) shall be increased by the surcharge applied by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services for purposes of passing on to third parties, whereby the risk-of-loss or the profit surcharge may not exceed 10 per cent. Exceptions shall be settled in the Implementation Agreement.

(3) The not directly ascertainable costs under paragraph (1) (e) shall be charged to the account of the Principality of Liechtenstein at prime-cost rates which shall be determined in accordance with recognized business principles.

*Art. 19*

## CREDIT ENTRIES

The following items shall be credited to the account:

(a) The tariffs and charges levied in the Principality of Liechtenstein in respect of postal and telecommunications services;

(b) The tariff shares for postal traffic from Switzerland to the Principality of Liechtenstein, provided that this is greater than the traffic in the other direction;

(c) The tariff shares which the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services receive from third parties in respect of the international postal and telecommunications traffic directed to the Principality of Liechtenstein;

(d) The total or *pro rata* amount of the subscription fees and transaction, monopoly or utilization charges levied in Switzerland in respect of telecommunications facilities which, wholly or in part, were installed or provided at the expense of the Principality of Liechtenstein;

(e) The costs, ascertained on the basis of recognized business principles and in compliance with Swiss standards, in respect of the telecommunications facilities which the Principality of Liechtenstein provides for the telecommunications traffic originating in Switzerland and directed to the Principality of Liechtenstein;

(f) The costs of the Liechtenstein postal giro traffic including the separately calculated profit or loss in the Swiss service branch: "postal giro traffic";

(g) Other proceeds from the postal and telecommunications services of the Principality of Liechtenstein, provided that the relevant costs have been debited to the Principality of Liechtenstein.

5. *Administrative procedures**Art. 20*

## GRANT, ADMINISTRATION AND WITHDRAWAL OF LICENCES

Upon the grant, administration and withdrawal of licences by the authorities of the Principality of Liechtenstein the organizational and procedural provisions valid in the Principality shall be applied.

6. *Prosecution of punishable acts**Art. 21*

## ADMINISTRATIVE CRIMINAL PROCEDURE

(1) Offences against federal administrative law valid in Liechtenstein in accordance with Article 4 shall be prosecuted and judged pursuant to the provisions there applicable in this respect.

(2) The authorities of the Principality of Liechtenstein shall be competent in respect of prosecution and judgement of offences against the licensing provisions.

For this purpose they shall have the same legal status as that of the federal authorities in Switzerland.

*Art. 22*

CRIMINAL JURISDICTION

(1) Offences against the provisions valid in Liechtenstein in accordance with Article 4 shall, in the first and second instance, be judged by the courts of the Principality of Liechtenstein where

(a) A judicial assessment of an administrative decision is demanded;

(b) Judgement thereof is referred directly by federal legislation to the cantonal courts or to the lower court (*Landgericht*) of the Principality through a decision of the Federal Council or of an authority designated by it.

(2) Pleas of nullity against judgements of the superior court of the Principality in Vaduz can be brought before the court of appeal of the Swiss Federal Tribunal.

(3) The jurisdiction of the federal criminal court shall be preserved provided that it is exercised in accordance with the provisions valid in Liechtenstein under Article 4.

(4) In proceedings under paragraph 1 above, the judicial authorities of the Principality of Liechtenstein shall have the same rights and duties as those of Swiss cantons.

(5) Judgements and orders to dismiss cases passed in the context of this Agreement by authorities of the Principality of Liechtenstein shall be directed to the Swiss federal bar (*Bundesanwaltschaft*).

*Art. 23*

EXECUTION AND PARDON

(1) For the execution of binding decisions at criminal law relating to offences committed in the Principality of Liechtenstein against the provisions valid there in accordance with Article 4, the Swiss authorities shall likewise be competent when execution can actually be carried out in Switzerland.

(2) The right of pardon lies with the State passing sentence.

*Art. 24*

PUNISHABLE ACTS BY SWISS PTT STAFF

(1) The prosecution and judgement of punishable acts which Swiss PTT staff have committed in exercising their official functions in the Principality of Liechtenstein shall be incumbent upon the authorities of the canton of St. Gallen, provided that no federal authority is competent.

(2) The following regulation shall further apply in respect of paragraph 1:

(a) The authorities of the Principality of Liechtenstein shall, at the request of the competent Swiss authorities or as the case may be on their own initiative, arrest

the accused or the condemned party and immediately hand him over to the competent Swiss authorities;

(b) The authorities of the Principality of Liechtenstein shall take the necessary security measures and shall grant judicial assistance when requested by the competent Swiss authorities.

*Art. 25*

PUNISHABLE ACTS AGAINST THE STATE AND PUBLIC ORDER

In the prosecution of punishable acts directed against the exercise of public authority and committed by offices and employees entrusted on the basis of this Agreement with the provision or supervision of postal and telecommunications services or against buildings, installations or facilities used for these services, the authorities and the staff of the one State shall have the same status as those of the other.

*Art. 26*

OBJECTS OF LEGAL PROTECTION

In the prosecution and punishment of offences, objects of legal protection shall be placed on the same footing in both States.

II. SPECIAL PROVISIONS GOVERNING RADIO AND TELEVISION

*Art. 27*

RADIO AND TELEVISION AUTHORITY

(1) The Liechtenstein Radio and Television Authority embraces legislation and execution, in particular the grant of licences and the erection and operation of technical installations together with the provision and broadcasting of programmes.

(2) Both States undertake, in exercising radio and television authority, not to prejudice the national and international interests of the other State. For radio and television advertising, the same restrictions shall apply in the Principality of Liechtenstein as in Switzerland. Exceptions thereto shall be advertising broadcasts over a Liechtenstein cable network.

*Art. 28*

RADIO AND TELEVISION RECEPTION

(1) The Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services shall ensure, in accordance with the rules valid in Switzerland, that the radio and television programmes broadcast over the Swiss transmission networks can be received in the Principality of Liechtenstein.

(2) Both States shall ensure that their own transmitters do not interfere with the reception of the radio and television programmes in the other State. Further-



more, they shall endeavour to ensure a minimum of interference with the reception of foreign programmes in the other State.

(3) The input of the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services shall be compensated by the Principality of Liechtenstein pursuant to the appropriations and distribution code valid in Switzerland, taking account of its own input.

(4) The compensation for Swiss programme input for the Principality of Liechtenstein shall be the object of a special agreement.

*Art. 29*

RADIO AND TELEVISION LICENCE FEES

Each State shall levy radio and television licence fees from its licensees.

III. SETTLEMENT OF DISPUTES

*Art. 30*

COURT OF ARBITRATION

(1) All differences of opinion concerning the interpretation or application of this Agreement which cannot be solved through diplomatic channels within six months shall, at the request of one of the States, be submitted to a Commission which shall be empowered to find a solution to the dispute and which shall be composed of one representative of each State.

(2) In cases where one State has failed to designate its representative and has not complied with the summons of the other State to effect this designation within a period of two months, the representative shall, at the request of the latter State, be designated by the President of the European Court of Human Rights.

(3) Should these two representatives be unable to arrive at a settlement within three months after the dispute has been submitted to them, they shall, by mutual agreement, designate a member to be chosen from among nationals of a third State. In the absence of agreement on the selection of this member within a period of two months, the one or the other State may request the President of the European Court of Human Rights to appoint the third member of the Commission; the latter shall then have the functions of a court of arbitration.

(4) Where the President of the European Court of Human Rights is prevented from acting in the cases described in paragraphs 2 and 3 or if he is a national of one of the two States, the designation of the representative or of the third member shall be incumbent upon the Vice-President of the court or of the most senior member of the court not prevented from acting and not a national of one of the two States.

(5) Unless determined otherwise by the two States, the court of arbitration shall establish its own mode of procedure. The court of arbitration shall decide by a majority of its members; its decision shall be final and binding.

(6) Each State shall defray the costs arising out of the activities of the arbitrator appointed by it. The costs relating to the third member of the Commission shall be defrayed by both States in equal proportions.

#### IV. FINAL PROVISIONS

##### *Art. 31*

##### IMPLEMENTATION AGREEMENT

The Government of the Principality of Liechtenstein and the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services shall conclude an Implementation Agreement.

##### *Art. 32*

##### RATIFICATION AND COMING INTO FORCE

(1) This Agreement shall be ratified and the instruments of ratification shall be exchanged as soon as possible at Vaduz.

(2) This Agreement shall come into force on 1 January of the year following the exchange of instruments of ratification; at the same date it shall replace the Agreement of 10 November 1920 concerning the administration of the postal, telegraphic and telephone services in the Principality of Liechtenstein by the Swiss Postal Administration and the Swiss Telegraphic and Telephonic Administration.

##### *Art. 33*

##### PERIOD OF VALIDITY AND DENUNCIATION

(1) This Agreement shall be valid for a period of ten years as from the date indicated in Article 32, paragraph 2. Except in the case of denunciation in accordance with paragraph 2, the Agreement shall be regarded as tacitly renewed for successive periods of five years.

(2) Each State shall have the right to denounce this Agreement subject to a period of notice of one year expiring at the end of the periods of validity stated in paragraph 1.

IN WITNESS WHEREOF the plenipotentiaries have affixed their signatures to this Agreement.

DONE at Berne in two copies in the German language, on 9 January 1978.

For the Principality  
of Liechtenstein:

Dr. WALTER KIEBER

For the Swiss Confederation:

WILLI RITSCHARD

## ANNEX

(Situation as at 1 December 1978)

## LIST OF SWISS LEGISLATIVE PROVISIONS AND OF AGREEMENTS AND CONVENTIONS CONCLUDED BY SWITZERLAND WITH THIRD COUNTRIES AND VALID IN THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN UNDER ARTICLE 4 OF THE AGREEMENT

I. *Legislative provisions relating to postal and telecommunications traffic*

Order of 18 September 1906 relating to the licensing and inspection of motor vehicle undertakings, elevators and aerial cableways.

Executive Order II of 4 January 1960 relating to the Federal Law on postal traffic (Motor Vehicle Licensing Order).

Decision of the Federal Council of 29 April 1960 relating to exceptions from the postal monopoly.

Federal law of 6 October 1960 relating to the organization of Postal, Telephone and Telegraph Services (PTT Organization Law).

Executive Order of 22 June 1970 relating to the PTT Organization Law.

Postal Traffic Law of 2 October 1924 (PTL).

Order (1) of 1 September 1967 relating to the Postal Traffic Law.

Order of the Federal Traffic and Energy Department of 6 September 1967 relating to Order (1).

Order of the Federal Traffic and Energy Department of 16 December 1974 relating to the delegation of penal authority in cases of offences against the Postal Traffic Law and the Telegraph and Telephone Traffic Law.

Order of 5 November 1975 relating to tariffs in international postal traffic.

Federal law of 14 October 1922 relating to telegraph and telephone traffic (Telegraph and Telephone Traffic Law).

Order (1) of 10 December 1973 relating to the Telegraph and Telephone Traffic Law (General Conditions and Licensing Order).

Order of the Federal Traffic and Energy Department of 11 December 1973 relating to Order (1).

Order (2) of 31 August 1977 relating to the Telegraph and Telephone Traffic Law (Telegraph Order).

Order of the Federal Transport and Energy Department of 31 August 1977 relating to Order (2).

Order (3) of 13 September 1972 relating to telephone traffic (Telephone Order).

Order of the Federal Transport and Energy Department of 13 September 1972 relating to Order (3).

Instruction of the Federal Transport and Energy Department of 7 May 1953 relating to tariffs for photo-telegram and photo-telegraphic service.

Legislative provisions published in the PTT Official Gazette (*Amtsblatt*).

II. *Further legislative provisions, where fulfilment of the Agreement requires their application*

Federal law of 14 March 1958 relating to the liability of the Confederation and of the members of its public authorities and of its officials (Liability Law).

Executive Order of 30 December 1958 relating to the Liability Law.

Federal law of 20 December 1968 relating to administrative procedure.

Order of 10 September 1969 relating to costs and indemnities in administrative procedure.

Federal law of 30 June 1927 relating to the terms of employment of federal officials.

Officials Order (1) of 10 November 1959.

Order of 1 November 1969 relating to Order (1).

Regulations of the PTT Services relating to terms of employment, recruitment and training of PTT apprentice staff (monopoly trades) of 1 March 1975 (C 2).

Regulations of the PTT Services relating to the appointment and terms of employment of postmasters of 1 April 1963 (C 3).

Regulations of the PTT Services regarding training, examination and further training of PTT personnel of 1 August 1977 (C 4).

Regulations of the PTT Services relating to the terms of employment of PTT employees of 10 November 1959 and 1 November 1969 (C 5).

Regulations of the PTT Services relating to the terms of employment of PTT auxiliary staff of 1 July 1978 (C 6).

Regulations of the PTT Services relating to privately employed staff of postmasters and agency owners of 1 April 1963 (C 7).

Regulations of the PTT Services relating to personnel regulations for postal vehicle owners and their drivers of 1 June 1974 (C 9).

Regulations of the PTT Services relating to the terms of employment of PTT cleaning staff of 1 January 1978 (C 10).

Regulations of the PTT Services relating to work clothing of 7 January 1974 (C 11).

Regulations of the PTT Services relating to accident insurance; rights and duties of PTT staff *vis-à-vis* the Swiss Accident Insurance Office and the PTT Services of 20 April 1972 (C 13).

Regulations of the PTT Services relating to medical care;

Obligations and reporting procedure in cases of sickness and accident of 15 August 1972 (C 14).

Regulations of the PTT Services relating to selection requirements and conditions for promotion in PTT Services of 21 November 1972 (C 15).

Regulations governing data protection and data secrecy in PTT Services of 8 May 1972 (C 16).

Regulations governing periodical personnel performance rating in PTT Services of 24 November 1975 (C 17).

Regulations of the PTT Services regarding an expert commission on post assessment in PTT Services of 1 August 1957 (C 19).

Regulations governing the right of co-decision in PTT Services of 23 September 1975 (C 20).

Regulations of the PTT Services relating to operational working time of 1 January 1973 (C 21).

Regulations of the PTT Services relating to indemnities in the railway postal service and on motor vehicles engaged in the postal service of 7 November 1962 (C 23).

Regulations of the PTT Services relating to welfare benefits for privately employed personnel of 1 July 1978 (C 25).

Regulations of the PTT Services relating to financial support of PTT personnel associations of 15 December 1975 (C 27).

Regulations governing suggestions procedures in PTT Services of 15 July 1974 (C 28).

Federal law of 16 December 1943 relating to the organization of the federal administration of justice.

Federal law of 21 June 1963 relating to time-limits on Saturdays.

Federal law of 4 December 1947 relating to federal civil proceedings.

Swiss Penal Code of 21 December 1937.

Federal law of 15 June 1934 relating to the administration of federal penal law.

Federal law of 22 March 1974 relating to administrative penal law.

Order of 25 November 1974 relating to costs and indemnities in administrative penal proceedings.

Federal law of 24 June 1902 relating to low-tension and high-tension electrical installations.

Order of 5 April 1978 relating to the construction, operation and maintenance of low-tension electrical installations.

Order of 7 July 1933 relating to the construction, operation and maintenance of high-tension electrical installations (High-Tension Order).

Order of the Federal Transport and Energy Department of 9 September 1975 relating to inspection of domestic installations.

Order of the Federal Transport and Energy Department of 9 September 1975 relating to the examination of domestic electrical installation inspectors.

Regulations of the Swiss Electrotechnical Association of 1 April/ 26 November 1953 relating to the testing of electrical installation materials and apparatus and to the issue of the safety mark (Safety Mark Regulations).

Federal Council decision of 24 October 1967 relating to the Swiss High-Tension Inspectorate.

Order of 26 May 1939 relating to high-tension electrical installation models.

Order of 7 July 1933 relating to the parallel course and to transpositions of electrical lines between themselves and with railways.

Order of 7 July 1933 relating to the construction, operation and maintenance of railway electrical installations.

Timetable Order of 2 September 1970.

Federal law of 8 October 1971 relating to work in public transport enterprises (Working Time Law).

Order of 26 January 1972 relating to the federal law on work in public transport undertakings (Order relating to the Working Time Law).

### III. *International agreements and conventions*

Constitution of the Universal Postal Union of 10 July 1964 (with Final Protocol)\*. <sup>1</sup>

General Regulations of the Universal Postal Union of 5 July 1974 (with Final Protocol)\*. <sup>2</sup>

Universal Postal Convention of 5 July 1974 (with Final Protocol)\*. <sup>3</sup>

Insured Letters Agreement of 5 July 1974 (with Final Protocol)\*. <sup>4</sup>

Postal Parcels Agreement of 5 July 1974 (with Final Protocol)\*. <sup>5</sup>

Money Orders and Postal Travellers' Cheques Agreement of 5 July 1974\*. <sup>6</sup>

Giro Agreement of 5 July 1974\*. <sup>7</sup>

Cash-on-Delivery Agreement of 5 July 1974\*. <sup>8</sup>

Collection of Bills Agreement of 5 July 1974\*. <sup>9</sup>

Subscription to Newspapers and Periodicals Agreement of 5 July 1974\*. <sup>10</sup>

Agreement of 4 July 1947 between the United Nations and the Universal Postal Union\*. <sup>11</sup>

Supplementary Agreement of 13 July/27 July 1949 to the Agreement between the United Nations and the Universal Postal Union\*. <sup>12</sup>

Agreement of 6 June 1972 concerning the exchange of money orders between Switzerland and Australia\*. <sup>13</sup>

Postal Agreement of 8 August 1861 between the Swiss Confederation and the Kingdom of Italy.

International Telecommunication Convention of 25 October 1973 (with annexes, Final Protocol and additional protocols)\*. <sup>14</sup>

Optional Additional Protocol of 25 October 1973 to the International Telecommunication Convention\*. <sup>15</sup>

International Telegraphic Regulations of 29 November 1958 (with Final Protocol).

Agreement of 20 August 1971 relating to the International Telecommunications Satellite Organization "INTELSAT" (with annexes A-D)\*. <sup>16</sup>

Operating Agreement of 20 August 1971 relating to the International Telecommunication Satellite Organization "INTELSAT" (with annex)\*. <sup>17</sup>

\* The Principality of Liechtenstein is itself a Contracting State.

<sup>1</sup> United Nations, *Treaty Series*, vol. 611, p. 7.

<sup>2</sup> *Ibid.*, vol. 1005, p. 23.

<sup>3</sup> *Ibid.*, p. 53.

<sup>4</sup> *Ibid.*, p. 213.

<sup>5</sup> *Ibid.*, p. 243.

<sup>6</sup> *Ibid.*, p. 351.

<sup>7</sup> *Ibid.*, p. 419.

<sup>8</sup> *Ibid.*, p. 479.

<sup>9</sup> *Ibid.*, p. 509.

<sup>10</sup> *Ibid.*, p. 565.

<sup>11</sup> *Ibid.*, vol. 19, p. 219. Should read "Agreement of 15 November 1948".

<sup>12</sup> *Ibid.*, vol. 43, p. 344.

<sup>13</sup> *Ibid.*, vol. 854, p. 97.

<sup>14</sup> *Ibid.*, vol. 1209, p. 32.

<sup>15</sup> *Ibid.*, vol. 1281, p. 297.

<sup>16</sup> *Ibid.*, vol. 1220, p. 21.

<sup>17</sup> *Ibid.*, p. 149.

IMPLEMENTATION AGREEMENT<sup>1</sup> BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN AND THE SWISS POSTAL, TELEPHONE AND TELEGRAPH SERVICES OF THE AGREEMENT OF 9 JANUARY 1978<sup>2</sup> ON THE PROVISION OF POSTAL AND TELECOMMUNICATIONS SERVICES IN THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN BY THE SWISS POSTAL, TELEPHONE AND TELEGRAPH SERVICES

Pursuant to Article 31 of the Agreement between the Principality of Liechtenstein and the Swiss Confederation on the provision of postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services dated 9 January 1978

The Government of the Principality of Liechtenstein and

The Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services

Have concluded the following Implementation Agreement:

No. 001

The following abbreviations are used below:

PTT:	— Post, telephone and telegraph
PTT-Services:	— Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services
Directorate-General:	— Directorate-General of the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services
Government:	— The Government of the Principality of Liechtenstein
District Postal Directorate:	— The district postal directorate, St. Gallen
District Telephone Directorate:	— The district telephone directorate, St. Gallen
District Directorates:	— The district postal and telephone directorates, St. Gallen
Office:	— The Liechtenstein office for postal and telecommunications matters
B 60:	— Regulations governing passing on of charges to third parties

*Re* Article 1 of the Agreement

No. 101

The Office shall handle licensing matters in the Principality of Liechtenstein.

<sup>1</sup> Came into force on 1 January 1979, i.e., at the same time as the above-mentioned Agreement of 9 January 1978, in accordance with its provisions.

<sup>2</sup> See p. 203 of this volume.

*Re* Article 2 of the Agreement

No. 201

The Office shall handle licensing matters in the Principality of Liechtenstein.

No. 202

The Office shall forward written notification

(a) Of licences for private transmission facilities to the Directorate-General, radio and television section,

(b) Of installation and performance licences and transmission line licences to the District Telephone Directorate.

No. 203

The PTT-Services shall provide for the Office

(a) In the case of licences for private broadcasting installations

- Conduct of aptitude tests
- Type-testing of apparatus
- Frequency administration
- Inspection of facilities
- Determination of sources of interference
- Radio monitoring, without prosecution in case of offences
- Processing of licences granted by the Directorate-General in accordance with the administrative regulations of the PTT-Services in Switzerland,

(b) In the case of licences for the reception of private transmissions

- Type-testing of apparatus
- Processing of licences granted by the Directorate-General in accordance with the administrative regulations of the PTT-Services in Switzerland,

(c) In the case of installation licences

- Conduct of technical-competence tests.

No. 204

In consideration of collaboration in accordance with No. 203, the PTT-Services shall be compensated as follows:

(a) In the case of transmission, installation and projection licences and licences for the reception of private transmissions: the handling and monopoly fees less ten per cent,

(b) In the case of inspections: in accordance with the rates provided in the regulations,

(c) In the case of further inspections: the amount of the costs incurred,

(d) In the case of directives: the amount of the outlay.



*Re Article 3 of the Agreement*

No. 301

The territory of the Principality of Liechtenstein shall be assigned to the postal district of St. Gallen in respect of postal services and to the telephone district of St. Gallen in respect of telecommunications services. Management of the services shall be incumbent upon the district directorates.

No. 302

Postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein shall be organized and made available in the same way as in Switzerland.

No. 303

The PTT operating premises in the Principality of Liechtenstein shall be managed, supervised and inspected in accordance with the same provisions as the PTT operating premises in Switzerland.

No. 304

The areas of competence of the District Directorates and of the PTT operating premises in the Principality of Liechtenstein shall be the same as in Switzerland.

*Re Article 4 of the Agreement*

No. 401

The competent judicial and police authorities for purposes of Article 6, paragraphs 3 to 3 *ter* of the Postal Traffic Law and Article 7 of the Telegraph and Telephone Traffic Law shall be, in the Principality of Liechtenstein:

- (a) The Government, in cases of prevention of an offence,
- (b) The Public Prosecutor's Office,
- (c) The Principality Lower Court in the case of criminal proceedings.

Applications pursuant to Article 6, paragraphs 3 to 3 *ter* of the Postal Traffic Law shall be made directly to the District Postal Directorate and applications pursuant to Article 7 of the Telegraph and Telephone Traffic Law directly to the legal section of the Directorate-General.

No. 402

Where the regulations in force call for a more precise designation of local public holidays, the Government shall be competent in respect of the territory of the Principality of Liechtenstein. It shall make appropriate arrangements with the District Directorates.

No. 403

The Directorate-General shall notify the Government of modifications and additions to the administrative regulations.

*Re Article 7 of the Agreement*

No. 701

The Government shall be competent in respect of place names and their official orthography. It shall notify any changes to the District Postal Directorate.

*Re* Article 8 of the Agreement

No. 801

Only Liechtenstein postage stamps shall be valid for purposes of prepayment in the Principality of Liechtenstein.

No. 802

The nominal values of the postage stamps issued by the Government shall correspond to those of Swiss postage stamps. Exceptions shall be agreed between the Government and the Directorate-General.

No. 803

Postage stamps issued by the Government shall be announced in the Liechtenstein official publications and in the Swiss postal, telephone and telegraph official journal. The Government shall forward to the District Postal Directorate the documentation relating to publication at least two months before the date of issue.

No. 804

The postage stamps ordered by the Government shall be delivered by the supplier (printer) to the postage stamp section of the Directorate-General.

The postage stamp section of the Directorate-General shall inspect the stamps and shall deliver them

(a) To the Vaduz post office for the use of the latter and of the other post offices and postal agencies in the Principality of Liechtenstein,

(b) To the Liechtenstein postage stamp office.

The number of postage stamps to be delivered to the Vaduz post office shall be determined by the Government in agreement with the District Postal Directorate.

The postage stamp section of the Directorate-General shall forward to the District Postal Directorate a statement of the deliveries to the Vaduz post office.

No. 805

Where postage stamps are withdrawn from sale, the Government shall inform the District Postal Directorate and the Liechtenstein postage stamp office accordingly; the District Postal Directorate shall issue the necessary notification to post offices and postal agencies.

The Vaduz post office shall return withdrawn and unsold postage stamps which it has received from the post offices and postal agencies together with its own holdings per delivery note to the Liechtenstein postage stamp office. A copy of the delivery note shall be forwarded to the District Postal Directorate.

No. 806

Withdrawn and unsold postage stamps shall be destroyed by the Liechtenstein postage stamp office in the presence of an official of the District Postal Directorate. A report on the destruction of the postage stamps shall be prepared for forwarding to the Government and the District Postal Directorate and shall be signed by the parties concerned.

No. 807

Where the Government declares that postage stamps withdrawn from sale are not valid for prepayment, this shall be announced in the Liechtenstein official pub-

lications and in the Swiss postal, telephone and telegraph official journal. The District Postal Directorate shall be notified two months before publication.

No. 808

The provision and use of cancelling stamps (date, special, first-day and advertising etc.) and also of advertising cachets shall be governed by the Swiss regulations. They shall require the approval of the Government and the PTT Services. Applications shall be directed to the District Postal Directorate, through which the stamps shall also be delivered.

No. 809

For cancelling of postal stamps the Liechtenstein postage stamp office shall receive the same stamps as the Vaduz post office, but with no district number and with the addition of "W" in the lower border of the stamp. No distinction shall be made in the case of special cancellation stamps.

For cancellation the same regulations shall apply as for post offices and postal agencies. The issue of receipts, authentications and validations bearing these cancellation stamps shall not be permitted.

Cancellation of pre-submitted philatelic mail shall be performed through the Liechtenstein postage stamp office, which shall receive the necessary cancellation stamps for this purpose. Such pre-submitted, registered mail shall receive the registration numbers of the place of origin.

No. 810

As long as the Government issues no reply coupons and receipt books of its own, the corresponding Swiss documents shall be used in the Principality of Liechtenstein. The postage stamp section of the Directorate-General shall deliver these to the Vaduz post office for transmission to all post offices and postal agencies and shall report the deliveries monthly to the District Postal Directorate. At the end of each year it shall further prepare a compilation of all deliveries for the attention of the District Postal Directorate. The latter shall then debit the Government therefor in accordance with Regulations B 60.

No. 811

The cancellation of mail franked with official stamps shall be effected in accordance with the postal regulations and only by the regular postal instances at the seat of the Government or at the Government offices.

Official stamps shall have no validity in respect of private persons. They shall be issued for collection purposes only by the Liechtenstein postage stamp office and shall, by it or by the regular post offices and postal agencies, be supplied loose, stuck onto sheets of paper or placed on a special official envelope stamped with the sender's imprint "Official Stamps of the Government of the Principality of Liechtenstein".

No. 812

For loss or damage to items dispatched by the Liechtenstein postage stamp office no compensation shall be paid in accordance with the Postal Traffic Law. Postage stamps lost or damaged in postal transit shall, upon completion of the investigations and by instruction of the District Postal Directorate, be replaced cost free by the Liechtenstein postage stamp office.

*Re* Article 9 of the Agreement

No. 901

The Swiss post bus tariffs shall be applicable likewise in the Principality of Liechtenstein. Where increased tariffs are levied for routes into the Alps starting from Triesenberg, the commune of Triesenberg together with the Samina and the Malbun valley shall constitute a region in which tickets for local residents shall be issued on the same basis as in Switzerland.

No. 902

The Principality of Liechtenstein shall participate in the direct traffic of Swiss transport undertakings. The tariff shares accruing therefrom shall be credited to the postal account of the Principality of Liechtenstein by the District Postal Directorate every four months.

No. 903

The Principality of Liechtenstein shall grant to the holders of Swiss general and half-tariff subscriptions the same facilities on its post bus routes as the corresponding Swiss services. The proportion of the total distribution due to the Principality of Liechtenstein shall be calculated by reference to the passenger traffic receipts of the Liechtenstein post bus lines, as communicated by the financial section, Directorate-General of Traffic Control, Swiss Federal Railways. The share as calculated shall be credited to the postal account of the Principality of Liechtenstein annually by the District Postal Directorate.

No. 904

For the grant of fare reductions in accordance with Article 21, paragraph 5 of Order (1) to the Postal Traffic Law, the Government shall be the competent authority. Applications shall be submitted through the District Postal Directorate.

No. 905

Liechtenstein PTT staff shall benefit on Liechtenstein post bus routes from the same fare reductions as those granted to Swiss PTT staff on Swiss routes. The free tickets issued by one country shall not be valid in the other country, except free tickets of category A. Staff temporarily seconded to another country can exchange the free tickets in proportion to the length of the period of secondment against those of the other country at the relevant District Postal Directorate.

No. 906

Official free tickets for travel on Liechtenstein post bus routes shall be issued by the motor vehicle section of the Directorate-General and by the District Postal Directorate.

No. 907

In respect of the waiving of the tariff pursuant to Article 39 of the Postal Traffic Law, the Government shall be competent in the Principality of Liechtenstein. It shall communicate the relevant dispositions in writing to the District Postal Directorate before their entry into force.

No. 908

PTT offices in the Principality of Liechtenstein shall, like those in Switzerland, be exempt from tariff payment.

## No. 909

Similarly to the customs offices in Switzerland, customs offices in the Principality of Liechtenstein shall, in respect of operations on behalf of the postal services, be exempt from tariff payment. The overall amount of the tariff payable by the Swiss Customs Administration for customs offices in the Principality of Liechtenstein shall be credited yearly by the District Postal Directorate to the postal account of the Principality of Liechtenstein.

## No. 910

The Government shall be competent in respect of tariff exemption in telephone and telegraph traffic in accordance with Article 9 of the Telegraph and Telephone Traffic Law. It shall communicate relevant dispositions in writing to the District Telephone Directorate before their entry into force.

## No. 911

Article 40, paragraph 1 of the Postal Traffic Law concerning flat-rate prepayment shall be applicable *mutatis mutandis* in the Principality of Liechtenstein. Flat rates can be negotiated for mail dispatched by the Government, authorities and offices of the country, other State institutions and the communes. The receipts shall be credited annually to the postal account of the Principality of Liechtenstein by the District Postal Directorate.

## No. 912

The collection of newspaper tariffs for newspapers and periodicals posted in Liechtenstein shall be incumbent upon the St. Gallen postal newspaper office. The receipts shall be credited quarterly to the postal account of the Principality of Liechtenstein by the District Postal Directorate.

*Re* Article 10 of the Agreement

## No. 1001

For the provision and modification of traffic installations the Swiss directives shall be applied, account being taken of the special conditions prevailing in the Principality of Liechtenstein. Applications shall be made by the District Directorates.

*Re* Article 11 of the Agreement

## No. 1101

The Government shall insure the operating installations and buildings against damage at its expense. The Government shall further conclude public liability insurance, which shall, in particular, also cover vehicles.

## No. 1102

The District Directorates shall by 31 August of each year submit to the Government an application for the installations, facilities and works to be procured during the following year. If the Government agrees to the applications, the District Directorates may include the relevant operating installations in their estimates.

## No. 1103

The District Directorates shall each year submit to the Government the estimates and the statement of account.

*Re* Article 12 of the Agreement

No. 1201

The Principality of Liechtenstein shall be liable *vis-à-vis* the PTT Services for loss of the cash made available.

No. 1202

The instance responsible for settlements in the Principality of Liechtenstein shall be the *Liechtensteinische Landesbank* as correspondent of the Swiss National Bank. Transactions shall be conducted in accordance with Swiss guidelines.

*Re* Article 14 of the Agreement

No. 1401

Staff shall be recruited as required.

Staff for the postal service shall as far as possible be trained in the Principality of Liechtenstein. Where such staff is trained in Switzerland, salaries and allowances shall be debited to the PTT Services. Where courses are involved, salaries and allowances shall be debited to the Principality of Liechtenstein.

Staff for the telecommunications service shall normally be trained in Switzerland. The distribution of salaries between the Principality of Liechtenstein and the PTT Services shall be effected in accordance with the status of training. Allowances in respect of training in Switzerland shall be debited to the Principality of Liechtenstein.

No. 1402

Employees entering and leaving the service shall be reported to the Government through the District Directorate.

No. 1403

Postmasters in the Principality of Liechtenstein shall, in consultation with the District Directorate, be authorized to recruit and/or to train private assistants and female apprentices on the same conditions as are applicable in the case of Swiss postmasters.

*Re* Article 15 of the Agreement

No. 1501

Salaries and allowances for the Liechtenstein PTT staff shall be brought into line with those valid for Swiss PTT staff; in respect of divergent arrangements (Article 15, paragraph 2 of the Agreement), the District Directorate shall conduct the necessary negotiations with the Government.

No. 1502

Accidents suffered by Liechtenstein PTT staff shall be administratively handled through the District Postal Directorate.

No. 1503

The District Directorates shall on a continuing basis report to the administrative committee of the pension fund and savings insurance plan for government employees of the Principality of Liechtenstein the details of those employees who fulfil the conditions for admission to the funds and those employees who have left the

fund. Similar notifications shall also be made in respect of employees submitting claims for fund benefits.

No. 1504

The medical officer of the Principality of Liechtenstein shall be competent to decide on physical fitness for recruitment to the PTT service and for admission to the pension fund, and also an entitlement to early pensioning on health grounds.

*Re Article 17 of the Agreement*

No. 1701

Bases of calculation

The calculation shall be based on the data from the PTT Services accounting system in the areas of financial accounting, costing, computation (Regulations B 60) and statistics and on international agreements.

No. 1702

Calculation documents

The directly ascertainable costs and revenue shall be charged on the basis of the documentation provided by the District Directorates. In the case of the not directly ascertainable costs and revenue, the PTT Services shall establish the account on the basis of an annual budget.

No. 1703

Submission of accounts

The PTT Services shall debit the Principality of Liechtenstein monthly in respect of the directly ascertainable costs and revenue. The budgeted, not directly ascertainable annual costs and revenue shall, in one-third portions, be included in the accounts for the months April, August and December.

As soon as the documentation relating to the past fiscal year is available, the PTT Services shall produce a final account for the year.

No. 1704

Establishment and acceptance of the account

The PTT Services shall establish the account in two copies and forward it with all accompanying documentation to the Government for examination and acceptance. Acceptance of the account shall take the form of the return of one copy signed by the Government together with all accompanying documentation.

No. 1705

Inspection of the accounting documentation

The Government and the PTT Services shall be free to inspect, on a reciprocal basis, all the accounting documentation concerning the Agreement.

No. 1706

Balancing of account

Balancing of the account shall take place on the basis of four monthly accounts every four months, at the end of the months April, August and December and on the occasion of the end-of-year final account.

The balances of the four-monthly accounts and the end-of-year final account shall be settled within fourteen days after acceptance of the last monthly account of the four-month accounting period or of the end-of-year final account.

No. 1707

#### Payment offices

Credit balances of the Principality of Liechtenstein shall be settled by payment to the cashier's office in Vaduz, and credit balances of the PTT Services by cheque or transfer to the postal giro account of the financial section of the Directorate-General in Berne.

*Re* Article 18 of the Agreement

No. 1801

#### Directly ascertainable costs

The following costs incurred by the PTT Services for postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein are directly ascertained:

(a) Staff costs

- For Liechtenstein staff
- For Swiss postal services staff temporarily seconded to the Principality of Liechtenstein
- For other Swiss PTT staff working on behalf of the Principality of Liechtenstein, provided that such staff is engaged on the planning, provision and operation of installations on Liechtenstein territory and also on supplementary administrative assignments on behalf of the Principality of Liechtenstein (e.g. drafting and supervision of budgets, production of monthly and yearly accounts, statements of account and so on) and provided the operations in question are not directly settled by general surcharges;

(b) Material costs

- For deliveries from PTT depots, including printed matter (telephone, telex and other directories, forms etc.)
- For direct deliveries from PTT Services suppliers;

(c) The cost of renting space for facilities of the Principality of Liechtenstein on PTT Services premises and for renting telecommunications facilities of the PTT Services which would normally require to be installed or provided at the expense of the Principality of Liechtenstein;

(d) Public liability insurance indemnities in accordance with the Postal Traffic Law;

(e) Letter-post customs charges up to Fr. 10;

(f) International reply coupons;

(g) Other extraneous expenditure.

No. 1802

#### Not directly ascertainable costs

The following costs incurred by the PTT Services for postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein are not directly ascertained:



## No. 1802.1

## Postal services

(a) The *pro rata* costs of the services, shared by the Principality of Liechtenstein, of the Swiss special offices in the shipping and transport service (infrastructure), the administrative services of the Directorate-General and the District Postal Directorates together with services on behalf of postal freight transport in Switzerland;

(b) The costs of letter post, parcel post and cash-on-delivery traffic with third countries;

(c) The tariff shares for the predominantly incoming postal traffic into Switzerland from the Principality of Liechtenstein;

## No. 1802.2

## Telecommunications services

(a) The costs for the use or joint use of the telecommunications installations of the PTT Services, with the exception of the Leuk satellite ground station, as a result of the telecommunications traffic originating in the Principality of Liechtenstein and also such traffic originating in third countries and directed to the Principality of Liechtenstein;

(b) The staff and general costs for the manual operations of the PTT Services (switchboard services, information and other subscriber services provided to order, fault-clearance service, tariff information service and telegraph services);

(c) The staff and general costs for the computer services centre of the PTT Services, subscriber services and the cash and accounting services with the exception of the staff costs under No. 1801 (a).

## No. 1803

## Submission of accounts for directly ascertainable costs

The directly ascertainable costs incurred by the PTT Services for the Liechtenstein postal and telecommunications services shall be charged as follows:

(a) For Liechtenstein staff and Swiss postal service staff employed in the Principality of Liechtenstein: in the amount of the actual payments;

(b) For other Swiss staff temporarily seconded to the Principality of Liechtenstein: at the wage rates calculated in accordance with Regulations B 60 with a risk-of-loss or profit surcharge limited to 10 per cent, plus allowances if appropriate (night service, Sunday service, duty away from place of residence, official journeys etc.);

(c) For deliveries from PTT depots: at cost prices, plus surcharges for material indirect costs and a risk-of-loss or profit surcharge of 10 per cent;

(d) For direct deliveries: at the invoiced prices, plus 10 per cent risk-of-loss or profit surcharge;

(e) For the rent of space and telecommunications facilities: at cost price in accordance with Regulations B 60, plus 10 per cent risk-of-loss or profit surcharge;

(f) For remaining extraneous costs: at the invoiced prices, plus a 10 per cent risk-of-loss or profit surcharge; exceptions: payments in post bus operations and the

shares accruing to the Principality of Liechtenstein from the distribution of joint costs, commissions and refunds in direct passenger and baggage traffic;

(g) Public liability insurance indemnities on the basis of the Postal Traffic Law shall be paid by the country in which loss, theft, damage or delay occurred. Public liability insurance indemnities for items of mail in respect of which it cannot be established in which country the damage has occurred shall be distributed as follows:

- In the reciprocal traffic between the post offices and postal agencies of the Principality of Liechtenstein and the cantons of St. Gallen, Appenzell AR, Appenzell AI, Glarus, Graubünden and Thurgau, the indemnities shall be equally distributed.
- In the reciprocal traffic between the post offices and postal agencies of the Principality of Liechtenstein and the rest of Switzerland and foreign countries, three quarters shall be debited to Switzerland and one quarter to the Principality of Liechtenstein.

(h) Letter-post customs charges up to Fr. 10

In the case of letter-post items for addressees in the Principality of Liechtenstein on which duty up to Fr. 10 is payable, the Liechtenstein post offices and postal agencies shall collect such duty together with the delivery charges. The deduction debited to the postal account of the Principality of Liechtenstein shall be effected monthly by the District Postal Directorate on the basis of the records of the Buchs (SG) 1 post office;

(i) Reply coupons

The difference between exchanged and sold reply coupons shall be settled annually in September (credit or debit).

No. 1804

Calculation of the not directly ascertainable costs and submission of accounts

No. 1804.1

Postal services

No. 1804.11

Infrastructural and administrative cost surcharge

The not directly ascertainable costs of the operational infrastructure and administration shall be settled by an all-inclusive payload surcharge, calculated as follows:

The staff, premises and installation costs of the special offices in the letter-post, railway post, exchange and airport service and further the Directorate-General and District Postal Direction costs (administrative costs) charged to the Swiss postal service shall be related to the salaries (= 100 per cent) directly covered at the accounting sections of the post offices (*Postämter*) (without the special offices referred to above) and the post bureaux (*Postbüros*). This relationship yields the percentage by which the salaries applied for the Liechtenstein postal service shall be increased. The basis of calculation shall be constituted by the cost identification documents of the "post office" and "post bureau" accounting sections, and likewise the documentation on the distribution of the office costs. This surcharge shall normally be recalculated every two years on the basis of the last known cost accounting results.

No. 1804.12

#### Letter-post traffic with third countries

In respect of Liechtenstein letter-post traffic to third countries, the costs of air conveyance and the transit indemnity payable to foreign PTT administrations shall be debited to the Principality of Liechtenstein.

In respect of excess outgoing mail to and excess incoming mail from third countries, the corresponding terminal dues shall also be debited or credited to the Principality of Liechtenstein. The provisions of the Universal Postal Convention shall govern the transit charges and terminal dues.

No. 1804.121

#### Air conveyance

The costs shall be derived from the average rates for the categories:

- “LC” (= letters and postcards) with surcharge and
- “LC” (= letters and postcards) without surcharge
- “AO” (= other items).

The rates shall be determined every 10 years on the basis of sampling of foreign letter post, and during the intervening years shall be adapted to the change in rates of indemnity and of the exchange relationship of gold francs to Swiss francs. The annual debit to the Principality of Liechtenstein shall correspond to the sum of the products: annual traffic × cost rate for the category in question.

No. 1804.122

#### Transit costs

The indemnities to be paid by Switzerland to third countries in respect of letter-post transit shall be calculated from the statistical determinations effected every three years by the countries of the Universal Postal Union. In the interim years a provisional settlement shall be made on the basis of the immediately preceding determinations and of the most recent rates of indemnity. The share debited yearly to the Principality of Liechtenstein shall be calculated with reference to the relationship between the number of Liechtenstein letter-post items mailed to third countries and the corresponding Liechtenstein-Swiss total volume of items mailed.

No. 1804.123

#### Final costs

The costs for ordinary letter-post items accruing to the PTT Services in respect of the excess volume of outgoing mail to third countries shall be calculated from the statistical determinations effected every three years by the countries of the Universal Postal Union. In the interim years a provisional settlement shall be made on the basis of the immediately preceding determinations and of the most recent rates of indemnity. The determination of final costs for airmail shall be based on the weights actually dispatched.

The share of the total final costs of the PTT Services debited annually to the Principality of Liechtenstein shall be determined from the relationship between the number of Liechtenstein letter-post items directed to third countries and the corresponding Liechtenstein-Swiss total volume of items mailed. The same relationship shall also be valid in respect of the credits to be issued in favour of the Principality

of Liechtenstein in any case of settlement payments on the part of third countries to Switzerland, where there are no indications regarding the relationship of receipt.

No. 1804.13

Parcel post traffic with third countries

On the basis of the international Postal Parcels Agreement the Principality of Liechtenstein shall be debited, in respect of the Liechtenstein parcel post traffic with third countries, with the airmail tariffs and the proportions of the transit and final tariffs for outgoing parcels. The number of Liechtenstein parcels directed to third countries shall be continuously monitored. The average conveyance tariffs and mailing tariff shares of the Liechtenstein parcels shall be determined when required by representative sampling. The debiting rate shall be reckoned by subtracting the average mailing tariff proportion from the average conveyance tariff. The annual debit to the Principality of Liechtenstein corresponds to the product: number of foreign-destination parcels mailed × debiting rate.

No. 1804.14

Postal freight transport in Switzerland

Settlement shall be effected in respect of

- The indemnities paid during the accounting year by Switzerland to other transport undertakings (air transport undertakings excluded) for postal freight transport operations
- The costs in respect of PTT rolling stock and postal containers on the basis of Swiss cost calculations, without shares of the administrative costs.

The above-mentioned annual costs shall be distributed in the proportion of the weight of the letter and parcel post items mailed in the Principality of Liechtenstein to the weight of the total letter and parcel post items mailed in Switzerland and in the Principality of Liechtenstein together. These weights shall be calculated from the average weights per postal item agreed with the Swiss transport undertakings, multiplied by the corresponding annual volume of traffic. The rate of participation of the Principality of Liechtenstein shall be determined yearly; debiting shall be effected on an annual basis.

No. 1804.15

Cash-on-delivery traffic

No. 1804.151

Settlement in respect of excess traffic into Switzerland from the Principality of Liechtenstein

The costs of the excess cash-on-delivery traffic into Switzerland from the Principality of Liechtenstein (excess of deliveries) shall be settled by the Principality of Liechtenstein in proportion to the proceeds.

The average prepayment receipts as determined in the Swiss disbursing office's account shall be regarded as the proceeds. The proportion of the proceeds to be settled shall correspond, in percentage terms, to the proportion of delivery costs in the overall costs of the traffic category "Cash-on-delivery" in accordance with the Swiss cost calculation documentation. "Delivery costs" shall mean the costs for the processing of incoming traffic at the post office or postal agency of destination.

Settlement shall be calculated from the formula:

Excess delivery × proportional delivery cost share × average prepayment receipts.

Determination of excess delivery in Switzerland shall be based on the difference between volumes delivered and volumes mailed in the Principality of Liechtenstein as attested by traffic statistics. The volume mailed shall be determined on the basis of the known number of Liechtenstein stamp subscription items and of an estimate in respect of the remaining volume.

No. 1804.152

Tariff shares for foreign cash-on-delivery transactions

On the basis of the international Cash-on-Delivery Agreement, the Principality of Liechtenstein shall be debited with the tariff shares due to the foreign postal administrations in respect of Liechtenstein cash-on-delivery items directed to third countries. These shares result from the accounts relating to cash-on-delivery money orders for sums collected. The debiting of the Principality of Liechtenstein shall be reduced by the amount of credit received from third countries in respect of the cash-on-delivery items collected in the Principality of Liechtenstein; debiting shall take place monthly.

No. 1804.2

Telecommunications services

No. 1804.21

General

The not directly ascertainable costs to the PTT Services in respect of telecommunications services in the Principality of Liechtenstein in accordance with No. 1802.2 shall be determined on the basis of the cost accounting system of the PTT Services.

No. 1804.22

Units of settlement

Costs primarily dependent on traffic shall be calculated on the basis of traffic units (minutes or communications), and those primarily dependent on the number of connections shall be calculated on the basis of that number.

No. 1804.23

Accounting offices concerned

The accounting offices of the cost accounting system of the PTT Services shall be taken into consideration for calculation of the costs to the extent that they may be involved in respect of operations by the PTT Services on behalf of the telecommunications services in the Principality of Liechtenstein. Accounting offices which exist in Switzerland and in the Principality of Liechtenstein may in the interests of simplification of accounting be ignored, provided that the costs per unit of settlement are similar in both countries.

No. 1804.24

Determination of the traffic-dependent involvement of the accounting offices

The traffic-dependent involvement of the accounting offices of the PTT Services through operations on behalf of the telecommunications services in the Princi-

pality of Liechtenstein shall be established on the basis of continuous or periodical determinations.

The following shall be determined on a continuous basis:

(a) At the telephone exchanges of the Principality of Liechtenstein: the outgoing telephone traffic to Switzerland and the telephone traffic to Germany and to Austria using national long-distance codes;

(b) At St. Gallen: other telephone traffic to third countries and telex traffic to Switzerland and to third countries;

(c) By the computer centre of the PTT Services: the telegram traffic from the Principality of Liechtenstein to Switzerland and to third countries;

(d) The number of telephone, telex and telephone radio connections in the Principality of Liechtenstein.

The following shall be determined periodically in the telephone exchanges of the Principality of Liechtenstein:

(a) The distribution of outgoing telephone traffic over the Swiss network groups;

(b) The average duration of telephone communications broken down by network groups.

No. 1804.25

Allocation of costs

The costs shall be allocated as follows:

(a) Telephone and telex services: costs under No. 1802.2 (a) and (b) on the basis of traffic units and costs under (c) by reference to the ratio of Liechtenstein connections to rated Swiss connections;

(b) In the case of the telegram service: costs under No. 1802.2 by reference to the ratio of Liechtenstein telegrams to rated Swiss telegrams;

(c) In the case of the telephone radio service: costs under No. 1802.2 by reference to the ratio of Liechtenstein connections to rated Swiss connections.

No. 1804.26

Tariff shares of third parties

(a) The tariff shares of third parties shall be debited to the account in accordance with the rates of indemnity agreed with the traffic partners.

(b) The costs in respect of the Leuk satellite earth station and the telecommunications facilities in third countries which the PTT Services have rented or over which they have acquired rights of use shall be debited to the account in accordance with the internationally agreed or recommended indemnity or prime-cost formulation.

No. 1804.27

Charges for long-distance branch lines and rented lines

Of the charges levied in the Principality of Liechtenstein for long-distance branch lines and rented lines between Switzerland and the Principality of Liechtenstein the following shall be debited to the account:

(a) The subscription tariff charged to subscribers, less the subscription tariffs for the first 10 kilometres of line; the debit shall amount to at least 60 per cent of the total subscription tariff;

(b) 70 per cent of the traffic or monopoly charges;

(c) The handling charge, provided that the licence has been granted or amended by the PTT Services.

No. 1804.28

#### Charges for decorative greetings telegrams

One half of the surcharge tariff shall be debited to the account in respect of each greetings telegram dispatched in the Principality of Liechtenstein.

*Re* Article 19 of the Agreement

No. 1901

#### Postal services

No. 1901.1

#### Parcel post traffic with third countries

On the basis of the international Postal Parcels Agreement the Principality of Liechtenstein shall be credited with the terminal dues shares in respect of incoming parcels from third countries. The number of parcels directed to the Principality of Liechtenstein from third countries shall be periodically determined by representative sampling and shall be brought into relationship with the number of parcels mailed in the Principality of Liechtenstein to third countries in the year in question. On the basis of this relationship the number of parcels delivered from third countries can be derived in the following years. The average terminal dues shares of the parcels from third countries directed to the Principality of Liechtenstein shall if required be determined by representative sampling. The yearly credit in favour of the Principality of Liechtenstein shall correspond to the product: number of parcels delivered from third countries × average terminal dues share.

No. 1901.2

#### Settlement in respect of excess postal traffic into the Principality of Liechtenstein from Switzerland

The costs attributable to the excess traffic (delivery excess) in the Principality of Liechtenstein shall be settled by the PTT Services in proportion to the proceeds.

The average prepayment receipts as determined in the Swiss disbursing office's account shall be regarded as the proceeds. The proportion of the proceeds to be settled shall correspond, in percentage terms, to the proportion of delivery costs in the overall costs of the traffic category concerned in accordance with the Swiss cost calculation documentation. "Delivery costs" shall mean the costs for the processing of incoming postal items at the post office or postal agency of destination.

Settlement shall be calculated from the formula:

Excess delivery × percentage delivery cost share × average prepayment receipts.

Determination of excess delivery existing in bilateral traffic with Switzerland in the Principality of Liechtenstein or in Switzerland shall be based in principle on the difference between volumes delivered and volumes mailed in the Principality of Liechtenstein as attested by traffic statistics.

Settlement indemnities shall be paid in respect of the following categories of traffic:

- Internal letter post: relevant shall be only items mailed in Switzerland and directed to the Principality of Liechtenstein or vice versa. Traffic with third countries shall be settled separately.
- Internal parcel post: relevant shall be only parcels mailed in Switzerland and directed to the Principality of Liechtenstein or vice versa. Traffic with third countries shall be settled separately. The proportion, to be re-determined annually, of letter-post items weighing more than 250 g shall be deducted from the delivery volume and added to the internal letter post.

The delivery excess and the average prepayment receipts shall be re-determined annually and the proportional delivery cost shares shall be re-determined as required, but at least every five years.

No. 1901.3

#### Postal giro traffic

All the costs accruing to the Principality of Liechtenstein in respect of the postal giro service shall be settled on the basis of the PTT branch accounting system. The Liechtenstein costs to be settled shall be calculated in accordance with the ratio of the cost-weighted number of Liechtenstein deposits and disbursements to the Swiss deposit and disbursement traffic. Relevant shall be costs attested by the Swiss branch accounting system of those postal giro services which did not exclusively originate through Switzerland, together with the cost debited under other headings to the Principality of Liechtenstein. The Liechtenstein postal giro service costs so determined shall be settled in accordance with that degree of cost covering arising for the Swiss postal giro service when the interest yields are calculated on the basis of the average rate of investment return on Swiss Government bonds during the accounting year in question and of 85 per cent of the average daily-determined postal giro funds. For the average rate of investment return on Swiss Government bonds the monthly report of the Swiss National Bank shall be authoritative.

The indemnity shall be re-determined each year.

No. 1901.4

#### Customs reimbursements

The customs reimbursements to the PTT Services in respect of fuel for service and operational motor vehicles also include consumption by the Liechtenstein postal operating premises and post routes. The shares due to the Principality of Liechtenstein shall be credited annually to the postal account of the Principality of Liechtenstein.

No. 1901.5

#### Post route tickets

The proceeds from the sale of tickets by Swiss and Austrian offices for the Liechtenstein post routes shall be credited by the District Postal Directorate to the postal account of the Principality of Liechtenstein, as follows:

Monthly: Tickets issued by the post route offices in the canton of St. Gallen,



Every four months: Tickets issued by the Swiss and international direct railway/post traffic and also tickets handled via the data-processing facility of the Swiss Federal Railways,

Half yearly: Tickets sold in Feldkirch.

No. 1902

Telecommunications services

No. 1902.1

General

Telecommunications facilities of the Principality of Liechtenstein whose costs shall be credited to the account in accordance with Article 19 (*e*) shall comprise those categories whose costs the PTT Services debit to the account in respect of telecommunications traffic in the opposite direction. Nos. 1804.21 and 1804.22 shall also apply.

No. 1902.2

Statistical data

The credit for the costs associated with the telecommunications facilities of the Principality of Liechtenstein shall be governed by the telecommunications traffic originating in Switzerland or in third countries and directed to or through the Principality of Liechtenstein. When no data on this traffic are available, it shall be calculated on the basis of the following assumptions:

(*a*) The telecommunications traffic originating in Switzerland and directed to the Principality of Liechtenstein is as large as the traffic in the opposite direction;

(*b*) The telecommunications traffic originating from a given third country and directed to the Principality of Liechtenstein stands in the same ratio to the traffic in the opposite direction as traffic from this third country directed to Switzerland and the Principality of Liechtenstein together stands to the traffic in the opposite direction.

No. 1902.3

Tariff shares of the Principality of Liechtenstein

The costs under No. 1804.26 (*b*) shall be deducted from the tariff shares under Article 19 (*c*) for crediting to the account.

No. 1902.4

Charges for long-distance branch lines and rented lines

Of the charges levied in Switzerland for long-distance branch lines and rented lines between the Principality of Liechtenstein and Switzerland the following shall be credited to the account:

(*a*) The subscription tariffs for the first ten kilometres of line; the credit shall, however, amount to at most 40 per cent of the subscription tariffs levied from the subscriber;

(*b*) Thirty per cent of the transaction or monopoly charges;

(*c*) The handling charge, provided that the licence has been granted or amended by the Principality of Liechtenstein.

*Re* Article 21 of the Agreement

No. 2101

The prosecution and judgement of offences against the passenger transport monopoly (Article 61 of the Postal Traffic Law) and against the telegraph and telephone monopoly (Article 42 of the Telegraph and Telephone Traffic Law) shall lie with the Government.

*Re* Article 28 of the Agreement

No. 2801

The PTT Services shall provide for the Office

- Technical inspection of radio and television receiving facilities
- Determination of sources of interference.

No. 2802

The Principality of Liechtenstein shall indemnify the PTT Services in an amount of 30 per cent of the radio and television licence fees levied in Liechtenstein, with deduction of 10 per cent for coverage of the costs incurred in the levying of the fees.

In case the Liechtenstein fees lie above or below those of Switzerland, the Swiss rates shall be applied for purposes of calculating the indemnity.

## Final provisions

This Agreement shall come into force simultaneously with the Agreement of 9 January 1978 between the Principality of Liechtenstein and the Swiss Confederation on the provision of postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services. Amendments can be effected by mutual agreement at any time. They shall require to be in written form.

This Agreement has been prepared in two copies and signed in Vaduz on 19 October 1978.

For the Government  
of the Principality of Liechtenstein:

Dr. WALTER KIEBER  
Deputy Head of Government

For the Swiss Postal, Telephone  
and Telegraph Services:

Dr. MARKUS REDLI  
President of the Directorate-General

EXCHANGE OF LETTERS CONSTITUTING AN AGREEMENT<sup>1</sup> BETWEEN THE GOVERNMENT OF LIECHTENSTEIN AND THE SWISS POSTAL, TELEPHONE AND TELEGRAPH SERVICES AMENDING THE IMPLEMENTATION AGREEMENT OF 19 OCTOBER 1978<sup>2</sup> OF THE AGREEMENT OF 9 JANUARY 1978<sup>3</sup> ON THE PROVISION OF POSTAL AND TELECOMMUNICATIONS SERVICES IN THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN BY THE SWISS POSTAL, TELEPHONE AND TELEGRAPH SERVICES

---

I

PTT FINANCE DIRECTORATE

Berne, 17 April 1990

9452.4.2

Dear Sirs,

The "Implementation Agreement on the provision of postal and telecommunication services in the Principality of Liechtenstein by the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services" was concluded on 19 October 1978.<sup>2</sup> It contains exclusively internal administrative provisions governing settlement for mutually furnished services in the postal and telecommunications field.

The arrangements made in 1978 have essentially proved their worth, but nevertheless after ten years of application required appropriate adaptation. The underlying principles of settlement are not affected by these changes. According to the provisions in force, amendments of the Implementation Agreement are possible at any time by mutual consent. For purposes of approval the competent instances are in the case of the PTT Services the Directorate-General and in the case of the Principality of Liechtenstein the Government of the Principality of Liechtenstein.

The amendments were made by agreement with the Postal and Telecommunications Department, the District Postal Directorate, St. Gallen and the Telecommunications Directorate, St. Gallen. They were inspected and discussed on 26 March 1990 in Vaduz by Chief Official Matt (Finance Section).

The following changes are involved: No. 001, No. 202, No. 301, No. 401, No. 903, No. 906, No. 910, No. 1503, No. 1701, No. 1707, No. 1802.2, No. 1803 a + h, No. 1804.121, No. 1804.21, No. 1804.23, and No. 1901.4.

No. 804:                   The postage stamps shall no longer be delivered by the PTT to the Vaduz post office but to the Liechtenstein postage stamp office.

No. 810:                   The issue of receipt booklets shall no longer be applicable.

---

<sup>1</sup> Came into force on 8 October 1990 by the exchange of the said letters.

<sup>2</sup> See p. 203 of this volume.

<sup>3</sup> See p. 218 of this volume.

- No. 912: Instead of on a quarterly basis, the credit shall be effected monthly.
- No. 1801: (e) Letter-post customs charges now Fr. 20 (hitherto Fr. 10).
- No. 1803: (a) Supplement with “telecommunications staff”.
- No. 1804.122: The statistical determinations shall no longer be effected every three years.
- No. 1804.123: The statistical determinations shall no longer be effected every three years.
- No. 1804.151 (old): The cost calculation arrangements applied hitherto for internal cash-on-delivery traffic shall no longer be applicable; for new arrangements, v. No. 1901.2.
- No. 1804.24: (b) The telephone and telex traffic shall no longer be determined in St. Gallen but at the international exchange in Zurich.
- No. 1901.2: Internal cash-on-delivery transactions shall now be included for purposes of the settlement indemnities.
- No. 2802: The Principality of Liechtenstein shall indemnify the PTT Services for the radio and television licence fees levied in Liechtenstein. Hitherto an amount of 30 per cent was laid down. Henceforth a percentage reduction shall be fixed on the basis of the distribution key of the PTT/SRG licence fees.

As you will see from the enclosed extract from the record of the meeting on 3 April 1990, the Directorate-General of the PTT have agreed to these amendments.

We are forwarding to you in three copies the Implementation Agreement incorporating the amendments in question and request you to approve these changes.

For the sake of simplicity you can enter the approval on one of the copies and send it back to us.

As soon as we have received your agreement, we shall proceed to the printing of the new version. We would ask you to inform us how large a print run you require for your purposes.

We thank you for your cooperation and remain.

Yours truly,

[Signed]

R. ZURFLÜH  
Director

PTT Finance Directorate

The Head of the Government and the members of the Government  
of the Principality of Liechtenstein  
Government Building  
Vaduz/FL

Annex: 3 Implementation Agreements  
1 Extract from the record dated 3 April 1990

## ANNEX

## AMENDMENT OF THE IMPLEMENTATION AGREEMENT

## No. 001

The following abbreviations are used below:

PTT:	— Post, telephone and telegraph
PTT Services:	— Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services
Directorate-General:	— Directorate-General of the Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services
Government:	— The Government of the Principality of Liechtenstein
District Postal Directorate:	— The district postal directorate, St. Gallen
Telecommunications Directorate:	— The telecommunications directorate, St. Gallen
District Directorates:	— The district postal and the telecommunications directorate, St. Gallen
Office:	— The Liechtenstein office for postal and telecommunications matters
B 60:	— Regulations governing passing on of charges to third parties

## No. 202

The Office shall forward written notification

(a) Of licences for private transmission facilities to the Directorate-General, Radio and Television Directorate,

(b) Of installation and performance licences and transmission line licences to the Telecommunications Directorate.

## No. 301

The territory of the Principality of Liechtenstein shall be assigned to the postal district of St. Gallen in respect of postal services and to the telecommunications district of St. Gallen in respect of telecommunications services. Management of the services shall be incumbent upon the District Directorates.

## No. 401

The competent judicial and police authorities for the purposes of Article 6, paragraphs 3 to 3 *ter* of the Postal Traffic Law and Article 7 of the Telegraph and Telephone Traffic Law shall be, in the Principality of Liechtenstein:

(a) The Government, in cases of prevention of an offence,

(b) The Public Prosecutor's Office,

(c) The Principality Lower Court in the case of criminal proceedings.

Applications pursuant to Article 6, paragraphs 3 to 3 *ter* of the Postal Traffic Law shall be made directly to the District Postal Directorate and applications pursuant to Article 7 of the Telegraph and Telephone Traffic Law directly to the legal services division of the Directorate-General.

## No. 804

The postage stamps ordered by the Government shall be delivered by the supplier (printer) to the postage stamp division of the Directorate-General.

The postage stamp division of the Directorate-General shall inspect the stamps and deliver them to the Liechtenstein postage stamp office.

The Vaduz post office shall order the postage stamps from the Liechtenstein postage stamp office for its own use and for that of the other Liechtenstein post offices.

The Liechtenstein postage stamp office shall forward to the District Postal Directorate a monthly statement of the deliveries to the Vaduz post office.

No. 810

As long as the Government issues no reply coupons, the corresponding Swiss documents shall be used in the Principality of Liechtenstein. The postage stamp division of the Directorate-General shall deliver these to the Vaduz post office for transmission to all post offices and postal agencies and shall report the deliveries monthly to the District Postal Directorate. At the end of each year it shall further prepare a compilation of all deliveries for the attention of the District Postal Directorate. The latter shall then debit the Government therefor in accordance with Regulations B 60.

No. 903

The Principality of Liechtenstein shall grant to the holders of Swiss general and half-tariff subscriptions the same facilities on its post bus routes as on the corresponding Swiss services. Calculation of the proportion of the total distribution due to the Principality of Liechtenstein shall be governed by the passenger traffic receipts of the Liechtenstein post bus lines, as communicated by the finance division, Directorate-General of Traffic Control, Swiss Federal Railways. The shares calculated shall be credited to the postal account of the Principality of Liechtenstein annually by the District Postal Directorate.

No. 906

Official free tickets for travel on Liechtenstein post bus routes shall be issued by the motor vehicle services directorate of the Directorate-General and by the District Postal Directorate.

No. 910

The Government shall be competent in respect of tax exemption in telephone and telegraph traffic in accordance with Article 9 of the Telegraph and Telephone Traffic Law. It shall communicate relevant dispositions in writing to the Telecommunications Directorate before their entry into force.

No. 912

The collection of newspaper tariffs for newspapers and periodicals posted in Liechtenstein shall be incumbent upon the St. Gallen postal newspaper office. The receipts shall be credited monthly to the postal account of the Principality of Liechtenstein by the District Postal Directorate.

No. 1701

Bases of calculation

The calculation shall be based on the data from the PTT Services accounting system in the areas of financial accounting, cost-effectiveness accounting, computation (Regulations B 60) and statistics and on international agreements.

No. 1707

Payment offices

Credit balances of the Principality of Liechtenstein shall be settled by payment to the cashier's office in Vaduz, and credit balances of the PTT Services by cheque or transfer to the postal giro account of the finance directorate of the Directorate-General in Berne.

No. 1801

Directly ascertainable costs

The following costs incurred by the PTT Services for postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein are directly ascertained:

(a) Staff costs

- For Liechtenstein staff
- For Swiss postal services and telecommunications staff temporarily seconded to the Principality of Liechtenstein
- For other Swiss PTT staff working on behalf of the Principality of Liechtenstein, provided that such staff is engaged on the planning, provision and operation of installations on Liechtenstein territory and also on supplementary administrative assignments on behalf of the Principality of Liechtenstein (e.g. drafting and supervision of budgets, production of monthly and yearly accounts, statements of account and so on) and provided the operations in question are not directly settled by general surcharges;

(b) Material costs

- For deliveries from PTT depots, including printed matter (telephone, telex and other directories, forms etc.)
- For direct deliveries from PTT Services suppliers;

(c) The cost of renting space for facilities of the Principality of Liechtenstein on PTT Services premises and for renting telecommunications facilities of the PTT Services, which would normally require to be installed or provided at the expense of the Principality of Liechtenstein;

(d) Public liability insurance indemnities in accordance with the Postal Traffic Law;

(e) Letter-post customs charges up to Fr. 20;

(f) International reply coupons;

(g) Other extraneous expenditure.

No. 1802.2

Telecommunications Services

(a) The costs for the use or joint use of the telecommunications installations of the PTT Services, with the exception of the Leuk satellite ground station, as a result of the telecommunications traffic originating in the Principality of Liechtenstein and also such traffic originating in third countries and directed to the Principality of Liechtenstein;

(b) The staff and general costs for the manual operations of the PTT Services (switch-board services, information and other subscriber services provided to order, fault-clearance service, tariff information service and telecomputer service);

(c) The staff and general costs for the computer services division of the PTT Services, subscriber services and the cash and accounting services with the exception of the staff costs under No. 1801 (a).

No. 1803

Submission of accounts for directly ascertainable costs

The directly ascertainable costs incurred by the PTT Services for the Liechtenstein postal and telecommunications services shall be charged as follows:

(a) For Liechtenstein staff and Swiss postal service and telecommunications staff employed in the Principality of Liechtenstein: in the amount of the actual payments;

(b) For other Swiss staff temporarily seconded to the Principality of Liechtenstein: at the wage rates calculated in accordance with Regulations B 60 with a risk-of-loss or profit

surcharge limited to 10 per cent, plus allowances if appropriate (night service, Sunday service, duty away from place of residence, official journeys etc.);

(c) For deliveries from PTT depots: at cost prices, plus surcharges for material indirect costs and a risk-of-loss or profit surcharge of 10 per cent;

(d) For direct deliveries: at the invoiced prices, plus 10 per cent risk-of-loss or profit surcharge;

(e) For the rent of space and telecommunications facilities: at cost price in accordance with Regulations B 60, plus 10 per cent risk-of-loss or profit surcharge;

(f) For remaining extraneous costs: at the invoiced prices, plus a 10 per cent risk-of-loss or profit surcharge; exceptions: payments in post bus operations and the shares accruing to the Principality of Liechtenstein from the distribution of joint costs, commissions and refunds in direct passenger and baggage traffic;

(g) Public liability insurance indemnities on the basis of the Postal Traffic Law shall be paid by the country in which loss, theft, damage or delay occurred.

Public liability insurance indemnities for items of mail in respect of which it cannot be established in which country the damage has occurred shall be distributed as follows:

- In the reciprocal traffic between the post offices and postal agencies of the Principality of Liechtenstein and the cantons of St. Gallen, Appenzell AR, Appenzell AI, Glarus, Graubünden and Thurgau, the indemnities shall be equally distributed;
- In the reciprocal traffic between the post offices and postal agencies of the Principality of Liechtenstein and the rest of Switzerland and foreign countries, three quarters shall be debited to Switzerland and one quarter to the Principality of Liechtenstein;

(h) Letter-post customs charges up to Fr. 20

In the case of letter-post items for addressees in the Principality of Liechtenstein on which duty up to Fr. 20 is payable, the Liechtenstein post offices and postal agencies shall collect such duty. The deduction debited to the postal account of the Principality of Liechtenstein shall be effected monthly by the District Postal Directorate on the basis of the records of the clearing post offices or postal agencies;

(i) Reply coupons

The difference between exchanged and sold reply coupons shall be settled annually in September (credit or debit).

No. 1804.121

Air conveyance

The costs shall be derived from the average rates for the categories:

— “LC” (= letters and postcards)

— “AO” (= other items).

The rates shall be determined every 10 years on the basis of sampling of foreign letter post and during the intervening years shall be adapted to the changes in rates of indemnity and of the exchange relationship of special drawing rights in Swiss francs. The annual debit to the Principality of Liechtenstein shall correspond to the sum of the products: annual traffic × cost rate for the category in question.

No. 1804.122

Transit costs

The indemnities to be paid by Switzerland to third countries in respect of letter-post transit shall be calculated from the statistical determinations effected by the countries of the Universal Postal Union.



The share debited yearly to the Principality of Liechtenstein shall be calculated with reference to the relationship between the number of Liechtenstein letter-post items mailed to third countries and the corresponding Liechtenstein-Swiss total volume of items mailed.

No. 1804.123

Final costs

The costs for ordinary letter-post items accruing to the PTT Services in respect of the excess volume of outgoing mail to third countries shall be calculated from the statistical determinations effected by the countries of the Universal Postal Union. The determination of final costs for airmail shall be based on the weights actually dispatched.

The share of the total final costs of the PTT Services debited annually to the Principality of Liechtenstein shall be determined from the relationship between the number of Liechtenstein letter-post items directed to third countries and the corresponding Liechtenstein-Swiss total volume of items mailed. The same relationship shall also be valid in respect of the credits to be issued in favour of the Principality of Liechtenstein in any case of settlement payments on the part of third countries to Switzerland, where there are no indications regarding the relationship of receipt.

No. 1804.151

Tariff shares for foreign cash-on-delivery transactions

On the basis of the international Cash-on-Delivery Agreement, the Principality of Liechtenstein shall be debited with the tariff shares due to the foreign postal administrations in respect of Liechtenstein cash-on-delivery items directed to third countries. These shares result from the accounts relating to cash-on-delivery money orders for sums collected. The debiting of the Principality of Liechtenstein shall be reduced by the amount of credit received from third countries in respect of the cash-on-delivery items collected in the Principality of Liechtenstein; debiting shall take place monthly.

No. 1804.152

Deleted.

No. 1804.21

General

The not directly ascertainable costs to the PTT Services in respect of telecommunications services in the Principality of Liechtenstein in accordance with No. 1802.2 shall be determined on the basis of the cost-effectiveness accounting of the PTT Services.

No. 1804.23

Accounting offices concerned

The accounting offices of the cost-effectiveness accounting system of the PTT Services shall be taken into consideration for the calculation of the costs to the extent that they may be involved in respect of operations by the PTT Services on behalf of the telecommunications services in the Principality of Liechtenstein. Accounting offices which exist in Switzerland and in the Principality of Liechtenstein may in the interests of simplification of accounting be ignored, provided that the costs per unit of settlement are similar in both countries.

No. 1804.24

Determination of the traffic-dependent involvement of the accounting offices

The traffic-dependent involvement of the accounting offices of the PTT Services through operations on behalf of the telecommunications services in the Principality of Liechtenstein shall be established on the basis of continuous or periodical determinations.

The following shall be determined on a continuous basis:

(a) At the telephone exchanges of the Principality of Liechtenstein: the outgoing telephone traffic to Switzerland and the telephone traffic to Austria using national long-distance codes;

(b) At the Swiss international exchange in Zurich: other telephone traffic to third countries and telex traffic to Switzerland and to third countries;

(c) By the computer services division of the PTT Services: the telegram traffic from the Principality of Liechtenstein to Switzerland and to third countries;

(d) The number of telephone, telex and telephone radio connections in the Principality of Liechtenstein.

The following shall be determined periodically in the telephone exchanges of the Principality of Liechtenstein:

(a) The distribution of outgoing telephone traffic over the Swiss network groups;

(b) The average duration of telephone communications broken down by network groups.

No. 1901.2

Settlement in respect of excess postal traffic into the Principality of Liechtenstein from Switzerland

The costs attributable to the excess traffic (delivery excess) in the Principality of Liechtenstein shall be settled by the PTT Services in proportion to the proceeds.

The average prepayment receipts as determined in the Swiss disbursing office's account shall be regarded as the proceeds. The proportion of the proceeds to be settled shall correspond, in percentage terms, to the proportion of delivery costs in the overall costs of the traffic category concerned in accordance with the Swiss cost calculation documentation. "Delivery costs" shall mean the costs for the processing of incoming postal items at the post office or postal agency of destination.

Settlement shall be calculated from the formula:

Excess delivery × percentage delivery cost share × average prepayment receipts

Determination of excess delivery existing in bilateral traffic with Switzerland in the Principality of Liechtenstein or in Switzerland shall be based in principle on the difference between volumes delivered and volumes mailed in the Principality of Liechtenstein as attested by traffic statistics.

Settlement indemnities shall be paid in respect of the following categories of traffic:

- Internal letter post: relevant shall be only items mailed in Switzerland and directed to the Principality of Liechtenstein or vice versa; traffic with third countries shall be settled separately.
- Internal parcel post: relevant shall be only parcels mailed in Switzerland and directed to the Principality of Liechtenstein or vice versa. Traffic with third countries shall be settled separately. The proportion, to be re-determined annually, of letter-post items weighing more than 250 g shall be deducted from the delivery volume and added to the internal letter post.
- Internal cash-on-delivery transactions: relevant shall be the difference between volumes delivered and volumes mailed in the Principality of Liechtenstein. The volume delivered shall be determined from the traffic statistics; the volume mailed shall be estimated.

The delivery excess and the average prepayment receipts shall be re-determined annually and the proportional delivery costs shall be re-determined as required, but at least every five years.

No. 1901.4

Customs reimbursements

The customs reimbursements to the PTT Services in respect of fuel for service and operational motor vehicles also include consumption by the Liechtenstein postal and telecommunications operating premises and post routes. The shares due to the Principality of Liechtenstein shall be credited annually to the postal or telecommunications account of the Principality of Liechtenstein.

No. 2802

The Principality of Liechtenstein shall proportionally indemnify the PTT Services in respect of the radio and television licence fees levied in Liechtenstein. For coverage of the costs incurred in the levying of the fees a proportional deduction shall be granted to the Principality of Liechtenstein.

The proportional indemnity or the proportional deduction shall be determined on the basis of the cost situation and in relation to the distribution key in respect of the PTT/SRG licence fees, between the Principality of Liechtenstein and the radio and television directorate of the PTT.

In case the Liechtenstein fees lie above or below those of Switzerland, the Swiss rate shall be applied for the purposes of calculating the indemnity.

## II

## GOVERNMENT OF THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN

Vaduz, 8 October 1990

RB: 2263/78/90 MB/bf

Dear Director Zurflüh,

With reference to your communication of 17 April 1990, with which you forwarded to us the agreed amendments to the Implementation Agreement on the provision of postal and telecommunications services in the Principality of Liechtenstein by the PTT Services, we write to inform you that the Government, at its meeting of 22 May 1990, approved the amendments to the Implementation Agreement of 19 October 1978 between the PTT Services and the Principality of Liechtenstein as listed in your communication under reference. We should be grateful if you would send us 15 copies of the new version of the Implementation Agreement. In this connection we may mention that in 1978 the Government published the Implementation Agreement in the Liechtenstein Gazette [*Landesgesetzblatt*]. Whether and in what form the new amendments will be published in the Liechtenstein Gazette is at present under consideration.

Yours truly,

[Initialled]

Government of the Principality  
of Liechtenstein*Copies:*

- Financial control
- Legal service

Swiss Postal, Telephone and Telegraph Services  
Finance Directorate  
Berne

---

[TRADUCTION — TRANSLATION]

CONVENTION<sup>1</sup> ENTRE LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN ET LA CONFÉDÉRATION SUISSE CONCERNANT L'EXPLOITATION DES SERVICES DE LA POSTE ET DES TÉLÉCOMMUNICATIONS DE LA PRINCIPAUTÉ DU LIECHTENSTEIN PAR L'ENTREPRISE DES POSTES, TÉLÉPHONES ET TÉLÉGRAPHES SUISSES

Son Altesse Sérénissime le Prince régnant de Liechtenstein et le Conseil fédéral suisse,

Animés du désir d'adapter aux conditions actuelles la Convention du 10 novembre 1920 concernant l'exploitation du service postal, télégraphique et téléphonique de la Principauté de Liechtenstein par les soins de l'administration des postes suisses et de l'administration des télégraphes et des téléphones suisses<sup>2</sup>,

Sont convenus de conclure à cet effet une nouvelle convention.

Ils ont désigné leurs plénipotentiaires :

Le Prince régnant de Liechtenstein : Monsieur Walter Kieber, chef du Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein;

Le Conseil fédéral suisse : Monsieur Willi Ritschard, président de la Confédération suisse, chef du Département fédéral des transports et communications et de l'énergie;

lesquels, après s'être fait connaître leurs pleins pouvoirs reconnus en bonne et due forme, sont convenus des dispositions ci-après :

## I. SERVICES DE LA POSTE ET DES TÉLÉCOMMUNICATIONS

### 1. Généralités

#### *Article premier*

##### RÉGALE DES POSTES

La régale liechtensteinoise des postes appartient à la Principauté de Liechtenstein. Son étendue est déterminée d'après les prescriptions qui, conformément à l'article 4, sont en vigueur au Liechtenstein.

<sup>1</sup> Entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1979, soit le 1<sup>er</sup> janvier de l'année ayant suivi l'échange des instruments de ratification, qui a eu lieu à Vaduz le 13 décembre 1978, conformément au paragraphe 2 de l'article 32.

<sup>2</sup> Société des Nations, *Recueil des Traités*, vol. II, p. 305.

*Article 2*

## RÉGALE DES TÉLÉCOMMUNICATIONS

1. La régale liechtensteinoise des télécommunications appartient à la Principauté de Liechtenstein. Son étendue est déterminée d'après les prescriptions qui, conformément à l'article 4, sont en vigueur au Liechtenstein.

2. Les concessions accordées dans un Etat sont, dans les limites des prescriptions régissant les concessions, valables aussi dans l'autre, à moins que le concessionnaire ne transfère son domicile ou le siège de ses affaires dans l'autre Etat.

3. La collaboration de l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses à l'octroi et à l'administration de concessions par les autorités compétentes de la Principauté de Liechtenstein est réglée par la Convention d'application.

4. Pour la collaboration mentionnée au 3<sup>e</sup> alinéa, la Principauté de Liechtenstein verse à l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisse une indemnité conformément à la Convention d'application.

*Article 3*EXPLOITATION DES SERVICES DE LA POSTE  
ET DES TÉLÉCOMMUNICATIONS

Les services de la poste et des télécommunications de la Principauté de Liechtenstein sont exploités pour le compte de la Principauté par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses, conformément à la présente Convention et à la Convention d'application.

*Article 4*

## PRESCRIPTIONS EN VIGUEUR AU LIECHTENSTEIN

1. Toutes les prescriptions légales et administratives suisses valables au moment de l'entrée en vigueur de la présente Convention ou qui le deviennent pendant sa durée sont applicables dans la Principauté de Liechtenstein, en tant qu'elles concernent les services de la poste et des télécommunications ou que l'exécution de la présente Convention exige leur application dans la Principauté.

2. En vertu de la présente Convention, les conventions et accords concernant les services de la poste et des télécommunications que la Suisse conclut avec des pays tiers sont applicables dans la Principauté de Liechtenstein au même titre qu'en Suisse.

3. La Principauté de Liechtenstein autorise la Confédération suisse à la représenter lors de pourparlers avec des Etats tiers qui ont lieu pendant la durée d'application de la présente Convention, en vue de la conclusion de conventions et d'accords concernant les services de la poste et des télécommunications, et à conclure valablement ces conventions et accords en son nom.

4. Les prescriptions légales suisses applicables dans la principauté de Liechtenstein dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, y compris les conventions et accords entre la Suisse et des Etats tiers, figurent sur l'annexe de la présente Convention. Les adjonctions et modifications ayant trait à cette annexe sont com-

muniquées par le Conseil fédéral suisse au Gouvernement de la Principauté, qui pourvoit de son côté à leur publication. Si le Gouvernement de la Principauté s'oppose à l'inclusion dans l'annexe d'une prescription légale suisse, l'article 30 est applicable.

#### *Article 5*

#### ACTES ADMINISTRATIFS D'AUTORITÉS SUISSES

Lorsque, conformément à la présente Convention, des autorités suisses doivent appliquer les prescriptions qui sont en vigueur au Liechtenstein en vertu de l'article 4, elles sont autorisées à accomplir sur le territoire de la Principauté les actes administratifs correspondants.

#### *Article 6*

#### CONVENTIONS ET ORGANISATIONS INTERNATIONALES

La présente Convention ne restreint pas le droit de la Principauté de Liechtenstein de devenir elle-même Etat contractant de conventions internationales ou Etat membre d'organisations internationales dont la Suisse fait partie.

#### *Article 7*

#### EMBLÈMES ET DÉSIGNATIONS OFFICIELS DE LA PRINCIPAUTÉ

1. Les services d'exploitation des PTT de la Principauté de Liechtenstein doivent être désignés comme tels, bien qu'ils soient subordonnés à l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses.

2. Seules les armoiries et les couleurs de la Principauté de Liechtenstein figureront sur les affiches, timbres et sceaux officiels des services d'exploitation des PTT.

#### *Article 8*

#### TIMBRES-POSTE

1. La Principauté de Liechtenstein émet ses propres timbres-poste, à ses frais.

2. Les timbres-poste sont débités et utilisés par les offices de poste de la Principauté conformément aux prescriptions en vigueur en Suisse. Les timbres-poste oblitérés ou non oblitérés que le Gouvernement de la Principauté met en vente à des fins de collection par l'entremise d'autres bureaux sont vendus à leur valeur faciale.

3. La Principauté de Liechtenstein émet des timbres de service pour l'affranchissement des envois postaux expédiés par ses autorités et ses services. Les timbres de service pour collection, oblitérés ou non oblitérés, sont vendus exclusivement par le service philatélique de la Principauté.

4. Le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein édicte ses propres prescriptions en ce qui concerne l'échange de timbres-poste.

5. Les deux parties contractantes garantissent, sur leur propre territoire, la protection des timbres de l'autre Etat.

### *Article 9*

#### TAXES ET DROITS

1. Les taxes et les droits applicables aux services de la poste et des télécommunications à l'intérieur de la Principauté de Liechtenstein ainsi qu'entre celle-ci et la Suisse sont les mêmes que dans le service intérieur suisse.

2. Les taxes et les droits applicables aux services de la poste et des télécommunications entre la Principauté de Liechtenstein et l'étranger sont les mêmes que dans les relations entre la Suisse et l'étranger.

3. Les autres taxes et droits sont régis par les prescriptions qui sont en vigueur au Liechtenstein conformément à l'article 4.

#### 2. *Installations à l'usage du service et matériel d'exploitation*

### *Article 10*

#### INSTALLATIONS À L'USAGE DU SERVICE

L'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses crée, modifie ou supprime, avec l'accord du Gouvernement de la Principauté, des services d'exploitation des PTT, des lignes d'automobiles postales et des réseaux téléphoniques locaux dans la Principauté de Liechtenstein.

### *Article 11*

#### EQUIPEMENTS D'EXPLOITATION ET BÂTIMENTS

1. Les équipements d'exploitation nécessaires à l'exécution du service sur le territoire du Liechtenstein sont construits ou acquis par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses, avec l'accord du Gouvernement de la Principauté et à ses frais; ils sont la propriété de la Principauté.

2. Les bâtiments nécessaires à l'exploitation des services de la poste, du téléphone et du télégraphe sont mis à disposition par le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein, avec l'accord de l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses.

### *Article 12*

#### ESPÈCES

Les espèces qui se trouvent dans les caisses des services de l'exploitation des PTT de la Principauté de Liechtenstein sont la propriété de l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses, qui avance aussi les fonds nécessaires aux opérations de caisse.



*Article 13*

## PLACEMENT DE FONDS

Les fonds disponibles des titulaires de comptes de chèques postaux et de comptes de la caisse d'épargne du personnel, qui habitent dans la Principauté de Liechtenstein, sont placés d'après les mêmes principes que les fonds des autres titulaires de comptes.

3. *Rapports de service du personnel**Article 14*

## ENGAGEMENT DU PERSONNEL

1. Le personnel nécessaire à l'exécution des services de la poste et des télécommunications dans la Principauté de Liechtenstein est engagé par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses (personnel PTT liechtensteinois). Le Gouvernement de la Principauté a le droit de faire des propositions en ce qui concerne l'occupation de postes permanents. A moins de raisons de service spéciales, il n'est pas dérogé à ses propositions.

2. Du personnel PTT de nationalité suisse peut aussi être occupé temporairement dans la Principauté, lorsque le service l'exige.

*Article 15*

## DROITS ET DEVOIRS DU PERSONNEL

1. Le personnel PTT liechtensteinois a les mêmes droits et les mêmes devoirs que le personnel suisse des PTT.

2. Les traitements et les indemnités versés au personnel PTT liechtensteinois peuvent, avec l'accord du Gouvernement de la Principauté, être adaptés par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses aux conditions de vie spéciales qui règnent au Liechtenstein et aux traitements des fonctionnaires et employés d'Etat liechtensteinois.

3. Le personnel PTT liechtensteinois est assuré par le Gouvernement de la Principauté contre les conséquences d'accidents professionnels et non professionnels. Il est en outre admis dans la caisse de pension et la caisse d'assurance-épargne du personnel d'Etat de la Principauté.

*Article 16*

## RESPONSABILITÉ

Les prétentions en matière de responsabilité pour des dommages que le personnel des PTT cause dans la Principauté de Liechtenstein dans l'exercice de ses fonctions et la procédure y relative sont soumises aux prescriptions en vigueur au Liechtenstein, conformément à l'article 4.

#### 4. *Comptabilité*

##### *Article 17*

###### PRINCIPE

1. L'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses tient une comptabilité pour les services de la poste et des télécommunications qu'elle exploite au Liechtenstein.

2. Le trafic financier résultant de l'exploitation des services de la poste et des télécommunications du Liechtenstein passe par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses.

3. L'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses établit, pour les inscriptions au débit et au crédit selon les articles 18 et 19, des relevés de compte périodiques, dont les soldes en faveur ou à charge de la Principauté sont compensés.

##### *Article 18*

###### INSCRIPTIONS AU DÉBIT

1. Sont inscrites au débit :

*a.* Les quotes-parts de taxe afférentes au trafic postal dans la direction Liechtenstein-Suisse, en tant que ce trafic excède celui en sens inverse;

*b.* Les quotes-parts de taxe que l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses doit payer à des tiers pour le trafic international de la poste et des télécommunications en provenance de la Principauté de Liechtenstein;

*c.* Les taxes d'abonnement, de trafic, de régate ou d'utilisation perçues entièrement ou à titre de quotes-parts au Liechtenstein pour des équipements de télécommunications qui ont été construits ou acquis en tout ou partie aux frais de l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses;

*d.* Les charges de personnel, de matériel et pour prestations de tiers de l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses pour l'exploitation des services de la poste et des télécommunications de la Principauté de Liechtenstein, qui peuvent être déterminées directement;

*e.* Les charges pour l'utilisation en commun de l'infrastructure de l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses et pour l'exploitation des services de la poste et des télécommunications de la Principauté de Liechtenstein, qui ne peuvent pas être déterminées directement, ainsi que les quotes-parts de frais pour le transport des envois postaux en Suisse et à l'étranger.

2. Les charges selon le 1<sup>er</sup> alinéa, lettre *d*, qui peuvent être déterminées directement sont majorées des suppléments appliqués par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses pour la mise en compte à des tiers, le supplément pour risques et bénéfices étant au plus de 10 pour cent. Les exceptions sont réglées dans la Convention d'application.

3. Les charges selon le 1<sup>er</sup> alinéa, lettre *e*, qui ne peuvent pas être déterminées directement sont facturées à la Principauté de Liechtenstein aux prix de revient calculés d'après des principes économiques reconnus.

*Article 19*

## INSCRIPTIONS AU CRÉDIT

Sont inscrits au crédit :

- a.* Les taxes et les droits perçus dans la Principauté de Liechtenstein pour les services de la poste et des télécommunications;
- b.* Les quotes-parts de taxe afférentes au trafic postal dans la direction Suisse-Liechtenstein, en tant que ce trafic excède celui en sens inverse;
- c.* Les quotes-parts de taxe que l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses reçoit de tiers pour le trafic international de la poste et des télécommunications à destination du Liechtenstein;
- d.* Les taxes d'abonnement, de trafic, de régale ou d'utilisation perçues entièrement ou à titre de quotes-parts en Suisse pour les équipements de télécommunications qui ont été construits ou acquis en tout ou en partie aux frais de la Principauté de Liechtenstein;
- e.* Les frais déterminés d'après les normes suisses selon des principes économiques reconnus, pour le matériel des télécommunications que la Principauté de Liechtenstein met à disposition pour le trafic des télécommunications qui s'écoule de la Suisse vers la Principauté;
- f.* Les frais découlant du service liechtensteinois des chèques postaux, y compris le résultat calculé distinctement dans la branche suisse des chèques postaux;
- g.* Les autres produits des services de la poste et des télécommunications de la Principauté de Liechtenstein, en tant que la Principauté a été débitée des charges correspondantes.

*5. Procédure administrative**Article 20*

## OCTROI, ADMINISTRATION ET RETRAIT DE CONCESSIONS

Lors de l'octroi, de l'administration et du retrait de concessions par les autorités de la Principauté de Liechtenstein, les prescriptions liechtensteinoises en matière d'organisation et de procédure sont applicables.

*6. Poursuites d'actes punissables**Article 21*

## PROCÉDURE PÉNALE ADMINISTRATIVE

1. Les infractions au droit administratif fédéral qui est applicable au Liechtenstein en vertu de l'article 4 sont poursuivies et jugées conformément aux prescriptions liechtensteinoises prévues à cet effet.

2. Les autorités de la Principauté de Liechtenstein sont compétentes pour poursuivre et juger les infractions aux prescriptions régissant les concessions. Elles ont à cet égard le même statut juridique que les autorités fédérales en Suisse.

*Article 22*

## COMPÉTENCE EN MATIÈRE PÉNALE

1. Les infractions aux prescriptions qui sont applicables au Liechtenstein en vertu de l'article 4 sont jugées en première et en deuxième instance par les tribunaux de la Principauté de Liechtenstein :

*a.* Lorsque le jugement par le tribunal d'une décision administrative est exigé;

*b.* Lorsque leur jugement est confié directement aux tribunaux cantonaux en vertu de la législation fédérale ou au « Landgericht » de la Principauté par décision du Conseil fédéral ou d'une autorité désignée par lui.

2. Un pourvoi en nullité contre des jugements de la Cour suprême de la Principauté à Vaduz peut être déposé auprès de la Cour de cassation du Tribunal fédéral suisse.

3. La compétence de la Cour pénale fédérale est réservée, en tant qu'elle est prévue par les prescriptions applicables au Liechtenstein en vertu de l'article 4.

4. Dans les procédures selon le 1<sup>er</sup> alinéa, les autorités judiciaires de la Principauté de Liechtenstein ont les mêmes droits et les mêmes devoirs que celles des cantons suisses.

5. Les jugements et ordonnances de non-lieu rendus par des autorités de la Principauté de Liechtenstein dans le cadre de la présente Convention sont notifiés au Ministère public de la Confédération.

*Article 23*

## EXÉCUTION ET GRÂCE

1. Si l'exécution peut effectivement avoir lieu en Suisse, les autorités de ce pays sont aussi compétentes pour exécuter des décisions pénales passées en force portant sur des infractions aux prescriptions applicables au Liechtenstein en vertu de l'article 4.

2. Le droit de grâce appartient à l'Etat qui rend le jugement.

*Article 24*

## ACTES PUNISSABLES COMMIS PAR DU PERSONNEL SUISSE DES PTT

1. La poursuite et le jugement d'actes punissables dont le personnel suisse des PTT s'est rendu coupable au Liechtenstein dans l'exécution de son service incombant aux autorités du canton de Saint-Gall, à moins qu'une autorité fédérale ne soit compétente.

2. En ce qui concerne le 1<sup>er</sup> alinéa, la réglementation ci-après est au surplus applicable :

*a.* Les autorités de la Principauté de Liechtenstein arrêteront l'inculpé ou le condamné à la requête des autorités suisses compétentes ou, le cas échéant, de leur propre initiative, et le remettront sans délai aux autorités suisses compétentes;

b. Les autorités de la Principauté de Liechtenstein prennent les mesures de sécurité nécessaires et accordent aux autorités suisses compétentes l'entraide judiciaire requise.

#### *Article 25*

#### ACTES PUNISSABLES CONTRE L'ÉTAT ET L'ORDRE PUBLIC

Lors de la poursuite d'actes punissables dirigés contre la force publique exercée par les offices et les agents qui, en vertu de la présente Convention, assurent l'exécution ou la surveillance des services de la poste et des télécommunications, ou contre les bâtiments, installations et équipements à l'usage de ces services, les autorités et le personnel des deux Etats sont placés sur le même pied.

#### *Article 26*

#### BIENS JURIDIQUES PROTÉGÉS

Lors de la poursuite et de la répression d'actes punissables, les biens juridiques étatiques protégés par des dispositions pénales bénéficient dans les deux Etats de la même protection.

### II. DISPOSITIONS PARTICULIÈRES RÉGISSANT LA RADIO ET LA TÉLÉVISION

#### *Article 27*

#### SOUVERAINETÉ EN MATIÈRE DE RADIO ET DE TÉLÉVISION

1. La souveraineté de la Principauté de Liechtenstein en matière de radio et de télévision porte sur la législation et l'exécution, en particulier sur l'octroi des concessions, l'établissement et l'exploitation d'installations techniques ainsi que sur la réalisation et la diffusion de programmes.

2. Dans l'exercice de leur souveraineté en matière de radio et de télévision, les deux Etats s'engagent à ne pas léser les intérêts nationaux de l'autre Etat. La publicité radiophonique et télévisée dans la Principauté de Liechtenstein est soumise aux mêmes restrictions qu'en Suisse. En sont exceptées les émissions publicitaires diffusées sur un réseau de câble liechtensteinois.

#### *Article 28*

#### RÉCEPTION DES ÉMISSIONS RADIOPHONIQUES ET TÉLÉVISUELLES

1. L'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses veille, d'après les règles en vigueur en Suisse, à ce que les programmes radiophoniques et télévisuels diffusés sur les réseaux d'émetteurs suisses puissent être captés dans la Principauté de Liechtenstein.

2. Les deux Etats s'assurent que leurs propres émetteurs ne perturbent pas dans l'autre Etat la réception des programmes de radiodiffusion et de télévision nationaux. En outre, ils font en sorte que les programmes étrangers soient reçus aussi parfaitement que possible dans l'autre Etat.

3. Pour les prestations qu'elle fournit, l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses est indemnisée par la Principauté de Liechtenstein selon les taux en vigueur en Suisse et la clé de répartition, après déduction des frais pour les propres prestations de la Principauté.

4. L'indemnisation de la Suisse pour les programmes qu'elle fournit à la Principauté de Liechtenstein fait l'objet d'un accord spécial.

#### *Article 29*

#### TAXES POUR LA RÉCEPTION DES ÉMISSIONS RADIOPHONIQUES ET TÉLÉVISUELLES

Chacun des deux Etats perçoit des titulaires d'une concession des taxes pour la réception des émissions radiophoniques et télévisuelles.

### III. LIQUIDATION DES LITIGES

#### *Article 30*

#### TRIBUNAL ARBITRAL

1. Toutes les divergences relatives à l'interprétation ou à l'application de la présente Convention qui ne pourraient pas être éliminées par la voie diplomatique dans un délai de six mois doivent, à la requête d'un des deux Etats, être soumises à une commission chargée de trouver une solution au litige; cette commission comprend un représentant de chacun des deux Etats.

2. Si l'un des Etats n'a pas désigné son représentant et s'il n'a pas donné suite à l'invitation de l'autre Etat de le désigner dans les deux mois, le représentant est, à la requête de ce dernier Etat, nommé par le président de la Cour européenne des droits de l'homme.

3. Lorsque les deux représentants ne peuvent pas parvenir à une solution dans les trois mois qui suivent celui où les divergences leur ont été soumises, ils doivent désigner d'un commun accord un membre qui sera choisi parmi les ressortissants d'un Etat tiers. A défaut d'un accord sur le choix de ce membre dans un délai de deux mois, l'un ou l'autre Etat pourra demander au président de la Cour européenne des droits de l'homme de désigner le troisième membre de la commission; celle-ci fera alors office d'arbitre.

4. Si, dans les cas mentionnés aux 2<sup>e</sup> et 3<sup>e</sup> alinéas, le président de la Cour européenne des droits de l'homme est empêché ou s'il est ressortissant de l'un des deux Etats, la désignation du représentant ou du troisième membre incombe au vice-président de la Cour ou au membre de la Cour le plus ancien en service, s'ils ne sont pas empêchés ou ne sont pas ressortissants de l'un des deux Etats.

5. Sauf dispositions contraires des deux Etats, le tribunal arbitral fixe lui-même sa procédure. Il décide à la majorité des voix de ses membres; ses décisions sont définitives et ont force obligatoire.

6. Chaque Etat prend à sa charge les frais causés par l'activité de l'arbitre qu'il a désigné. Les frais du troisième membre de la commission sont supportés à parts égales par les deux Etats.

#### IV. DISPOSITIONS FINALES

##### *Article 31*

##### CONVENTION D'APPLICATION

Le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein et l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses concluent une convention d'application.

##### *Article 32*

##### RATIFICATION ET ENTRÉE EN VIGUEUR

1. La présente Convention sera ratifiée et les instruments de ratification seront échangés à Vaduz aussitôt que possible.

2. La présente Convention entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier de l'année qui suit l'échange des instruments de ratification; elle remplace à la même date la Convention du 10 novembre 1920 concernant l'exploitation du service postal, télégraphique et téléphonique de la Principauté de Liechtenstein par les soins de l'administration des postes suisses et de l'administration des télégraphes et téléphones suisses.

##### *Article 33*

##### DURÉE DE VALIDITÉ ET DÉNONCIATION

1. La présente Convention est valable pour une durée de dix ans à compter de la date indiquée à l'article 32, 2<sup>e</sup> alinéa. Elle sera renouvelée tacitement de cinq ans en cinq ans, sauf dénonciation selon le 2<sup>e</sup> alinéa.

2. Chaque Etat a le droit de la dénoncer pour la fin des périodes mentionnées au 1<sup>er</sup> alinéa, moyennant avis préalable d'un an.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires respectifs ont signé la présente Convention.

FAIT à Berne, en double exemplaire en langue allemande, le 9 janvier 1978.

Pour la Principauté  
de Liechtenstein :

Dr. WALTER KIEBER

Pour la Confédération  
suisse :

WILLI RITSCHARD

## ANNEXE

(état au 1<sup>er</sup> décembre 1978)

## LISTE DES PRESCRIPTIONS LÉGALES SUISSES AINSI QUE DES CONVENTIONS ET ACCORDS ENTRE LA SUISSE ET DES ÉTATS TIERS, APPLICABLES DANS LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN CONFORMÉMENT À L'ARTICLE 4 DE LA CONVENTION

I. *Prescriptions légales concernant le service de la poste et des télécommunications*

Ordonnance du 18 septembre 1906 concernant l'octroi des concessions et le contrôle des entreprises d'automobiles, ascenseurs et chemins de fer funiculaires aériens

Ordonnance d'exécution II de la loi sur le Service des postes, du 4 janvier 1960 (Ordonnance sur les concessions de transport par automobiles)

Arrêté du Conseil fédéral du 29 avril 1960 concernant les exceptions à la régale des postes

Loi du 6 octobre 1960 sur l'organisation des PTT (LO-PTT)

Ordonnance d'exécution de la loi sur l'organisation des PTT, du 22 juin 1970

Loi du 2 octobre 1924 sur le Service des postes (LSP)

Ordonnance (1) du 1<sup>er</sup> septembre 1967 relative à la loi sur le Service des postes

Ordonnance du DFTCE du 6 septembre 1967 relative à l'ordonnance (1)

Ordonnance du DFTCE du 16 décembre 1974 sur la délégation de la compétence de punir les infractions à la loi sur le Service des postes et à la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique

Ordonnance du 5 novembre 1975 sur les taxes du service postal international

Loi fédérale du 14 octobre 1922 réglant la correspondance télégraphique et téléphonique

Ordonnance (1) du 10 décembre 1973 relative à la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique (Dispositions générales et régime des concessions)

Ordonnance du DFTCE du 11 décembre 1973 relative à l'ordonnance (1)

Ordonnance (2) du 31 août 1977 relative à la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique (Ordonnance sur les télégraphes)

Ordonnance du DFTCE du 31 août 1977 relative à l'ordonnance (2)

Ordonnance (3) du 13 septembre 1972 relative à la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique (Ordonnance sur les téléphones)

Ordonnance du DFTCE du 13 septembre 1972 relative à l'ordonnance (3)

Ordonnance du DFTCE du 7 mai 1953 concernant les taxes applicables au service photo-télégraphique et au service de transmission d'images

Prescriptions légales publiées dans la Feuille officielle des PTT

II. *Autres prescriptions légales, en tant que leur application est exigée par l'exécution de la Convention*

Loi fédérale du 14 mars 1958 sur la responsabilité de la Confédération, des membres de ses autorités et de ses fonctionnaires (Loi sur la responsabilité)

Ordonnance d'exécution de la loi sur la responsabilité, du 30 décembre 1958

Loi fédérale du 20 décembre 1968 sur la procédure administrative

Ordonnance du 10 septembre 1969 sur les frais et indemnités en procédure administrative



Loi fédérale du 30 juin 1927 sur le statut des fonctionnaires

Règlement des fonctionnaires (1) du 10 novembre 1959

Ordonnance du 1<sup>er</sup> novembre 1969 relative au règlement des fonctionnaires (1)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant les rapports de service, le recrutement et la formation du personnel des PTT en apprentissage (professions de monopole), du 1<sup>er</sup> mars 1975 (C 2)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant l'engagement et les rapports de service des buralistes postaux, du 1<sup>er</sup> avril 1963 (C 3)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant l'instruction, les examens et le perfectionnement du personnel des PTT, du 1<sup>er</sup> août 1977 (C 4)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant les rapports de service des employés des PTT, des 10 novembre 1959 et 1<sup>er</sup> novembre 1969 (C 5)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant les rapports de service du personnel auxiliaire des PTT, du 1<sup>er</sup> juillet 1978 (C 6)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant le personnel privé au service des buralistes postaux et des titulaires d'agences, du 1<sup>er</sup> avril 1963 (C 7)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant les rapports contractuels des entrepreneurs postaux et les rapports de service des conducteurs d'automobiles à leur service, du 1<sup>er</sup> juin 1974 (C 9)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant les rapports de service des nettoyeuses des PTT, du 1<sup>er</sup> janvier 1978 (C 10)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant l'uniforme, du 7 janvier 1974 (C 11)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant l'assurance en cas d'accidents; droits et devoirs du personnel des PTT envers la CNA et l'Entreprise des PTT, du 20 avril 1972 (C 13)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant le service médical; attributions et marche à suivre en cas de maladie et d'accidents, du 15 août 1972 (C 14)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT « Conditions régissant les nominations et promotions dans l'Entreprise des PTT », du 21 novembre 1972 (C 15)

Règlement sur la protection et le secret des renseignements recueillis dans le système d'information pour les affaires de personnel des PTT, du 8 mai 1972 (C 16)

Règlement pour l'appréciation périodique du personnel de l'Entreprise des PTT, du 24 novembre 1975 (C 17)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT « Commission d'experts pour l'estimation des exigences attachées aux fonctions dans l'Entreprise des PTT », du 1<sup>er</sup> août 1957 (C 19)

Règlement sur le droit de discussion dans l'Entreprise des PTT, du 23 septembre 1975 (C 20)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant la durée du travail dans l'exploitation, du 1<sup>er</sup> janvier 1973 (C 21)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant les indemnités dans les services des ambulants et des automobiles (service des voyageurs), du 7 novembre 1962 (C 23)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant les prestations de prévoyance en faveur du personnel privé, du 1<sup>er</sup> juillet 1978 (C 25)

Prescriptions de l'Entreprise des PTT concernant l'appui financier de sociétés du personnel des PTT, du 15 décembre 1975 (C 27)

Règlement concernant le système des propositions d'amélioration dans l'Entreprise des PTT, du 15 juillet 1974 (C 28)

Loi fédérale d'organisation judiciaire du 16 décembre 1943

Loi fédérale du 21 juin 1963 sur la supputation des délais comprenant un samedi

Loi fédérale de procédure civile fédérale du 4 décembre 1947

Code pénal suisse du 21 décembre 1937

Loi fédérale du 15 juin 1934 sur la procédure pénale

Loi fédérale du 22 mars 1974 sur le droit pénal administratif (DPA)

Ordonnance du 25 novembre 1974 sur les frais et indemnités en procédure pénale administrative

Loi fédérale du 24 juin 1902 concernant les installations électriques à faible et à fort courant

Ordonnance du 5 avril 1978 sur l'établissement, l'exploitation et l'entretien des installations électriques à faible courant

Ordonnance du 7 juillet 1933 sur l'établissement, l'exploitation et l'entretien des installations électriques à courant fort (Ordonnance sur les installations à courant fort)

Ordonnance du DFTCE du 9 septembre 1975 sur le contrôle des installations électriques intérieures

Ordonnance du DFTCE du 9 septembre 1975 sur l'examen de contrôleur des installations électriques intérieures

Règlement de l'Association suisse des électriciens, du 1<sup>er</sup> avril/26 novembre 1953, concernant les épreuves du matériel d'installation et des appareils électriques ainsi que l'octroi du signe distinctif de sécurité (Règlement concernant le signe distinctif de sécurité)

Arrêté du Conseil fédéral du 24 octobre 1967 sur l'Inspection fédérale des installations à courant fort

Ordonnance du 26 mai 1939 relative aux pièces à présenter pour les installations électriques à courant fort

Ordonnance du 7 juillet 1933 sur les parallélismes et les croisements de lignes électriques entre elles et avec les chemins de fer

Ordonnance du 7 juillet 1933 sur l'établissement, l'exploitation et l'entretien des installations électriques des chemins de fer

Ordonnance du 2 septembre 1970 sur les horaires

Loi fédérale du 8 octobre 1971 sur le travail dans les entreprises de transports publics (Loi sur la durée du travail)

Ordonnance d'exécution de la loi sur la durée du travail, du 26 janvier 1972 (OLDT)

### III. *Conventions et accords internationaux*

Constitution de l'Union postale universelle du 10 juillet 1964 (avec son protocole final)\*, <sup>1</sup>

Règlement général de l'Union postale universelle du 5 juillet 1974 (avec son protocole final)\*, <sup>2</sup>

\* La Principauté de Liechtenstein est elle-même Etat contractant.

<sup>1</sup> Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 611, p. 7.

<sup>2</sup> *Ibid.*, vol. 1004, p. 41.

- Convention postale universelle du 5 juillet 1974 (avec son protocole final)\*. <sup>1</sup>
- Arrangement du 5 juillet 1974 concernant les lettres avec valeur déclarée (avec son protocole final)\*. <sup>2</sup>
- Arrangement du 5 juillet 1974 concernant les colis postaux (avec son protocole final)\*. <sup>3</sup>
- Arrangement du 5 juillet 1974 concernant les mandats de poste et les bons postaux de voyage\*. <sup>4</sup>
- Arrangement du 5 juillet 1974 concernant le service des chèques postaux\*. <sup>5</sup>
- Arrangement du 5 juillet 1974 concernant les envois contre remboursement\*. <sup>6</sup>
- Arrangement du 5 juillet 1974 concernant les recouvrements\*. <sup>7</sup>
- Arrangement du 5 juillet 1974 concernant les abonnements aux journaux et écrits périodiques\*. <sup>8</sup>
- Accord du 4 juillet 1947 entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union postale universelle\*. <sup>9</sup>
- Accord additionnel à l'Accord entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union postale universelle, du 13 juillet/27 juillet 1949\*. <sup>10</sup>
- Arrangement du 6 juin 1972 concernant l'échange de mandats de poste entre la Suisse et l'Australie\*. <sup>11</sup>
- Convention de poste du 8 août 1861 entre la Confédération suisse et le Royaume d'Italie
- Convention internationale des télécommunications du 25 octobre 1973 (avec annexes, protocole final et protocoles additionnels)\*. <sup>12</sup>
- Protocole additionnel facultatif à la Convention internationale des télécommunications, du 25 octobre 1973\*. <sup>13</sup>
- Règlement télégraphique (avec son protocole final) annexé à la Convention internationale des télécommunications, du 29 novembre 1958
- Accord du 20 août 1971 relatif à l'Organisation internationale de télécommunications par satellite « INTELSAT » (avec annexes A-D)\*. <sup>14</sup>
- Accord d'exploitation du 20 août 1971 relatif à l'Organisation internationale de télécommunications par satellites « INTELSAT » (avec annexe)\*. <sup>15</sup>

---

\* La Principauté de Liechtenstein est elle-même Etat contractant.

---

<sup>1</sup> Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1004, p. 71.

<sup>2</sup> *Ibid.*, p. 231.

<sup>3</sup> *Ibid.*, p. 261.

<sup>4</sup> *Ibid.*, p. 369.

<sup>5</sup> *Ibid.*, p. 437.

<sup>6</sup> *Ibid.*, p. 497.

<sup>7</sup> *Ibid.*, p. 527.

<sup>8</sup> *Ibid.*, p. 581.

<sup>9</sup> *Ibid.*, vol. 19, p. 219. Devrait se lire « Accord du 15 novembre 1948 ».

<sup>10</sup> *Ibid.*, vol. 43, p. 344.

<sup>11</sup> *Ibid.*, vol. 854, p. 97.

<sup>12</sup> *Ibid.*, vol. 1209, p. 32.

<sup>13</sup> *Ibid.*, vol. 1281, p. 297.

<sup>14</sup> *Ibid.*, vol. 1220, p. 21.

<sup>15</sup> *Ibid.*, vol. 1220, p. 149.

**CONVENTION<sup>1</sup> D'APPLICATION ENTRE LE GOUVERNEMENT DE  
LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN ET L'ENTREPRISE  
DES POSTES, TÉLÉPHONES ET TÉLÉGRAPHES SUISSES  
DE LA CONVENTION DU 9 JANVIER 1978<sup>2</sup> CONCERNANT  
L'EXPLOITATION DES SERVICES DE LA POSTE ET DES  
TÉLÉCOMMUNICATIONS DE LA PRINCIPAUTÉ DE LIECH-  
TENSTEIN PAR L'ENTREPRISE DES POSTES, TÉLÉPHONES  
ET TÉLÉGRAPHES SUISSES**

Conformément à l'article 31 de la Convention conclue entre la Principauté de Liechtenstein et la Confédération suisse concernant l'exploitation des services de la poste et des télécommunications de la Principauté du Liechtenstein par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses, du 9 janvier 1978,

Le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein et  
L'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses  
Concluent la Convention d'application ci-après :

N° 001

Les abréviations suivantes sont utilisées dans les dispositions ci-après :

PTT :	— Postes, téléphones et télégraphes
Entreprise des PTT :	— Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses
Direction générale :	— Direction générale de l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses
Gouvernement :	— Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein
Direction d'arrondissement postal :	— Direction d'arrondissement postal de Saint-Gall
Direction d'arrondissement des téléphones :	— Direction d'arrondissement des téléphones de Saint-Gall
Direction d'arrondissement :	— Direction d'arrondissement des postes et des téléphones de Saint-Gall
Service :	— Service liechtensteinois des postes et télécommunications
B 60 :	— Prescriptions relatives à la refacturation à des tiers

<sup>1</sup> Entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1979, soit en même temps que l'Accord susmentionné du 9 janvier 1978, conformément à ses dispositions.

<sup>2</sup> Voir p. 248 du présent volume.

*Article 1 de la Convention*

N° 101

Le Service octroie les concessions dans la Principauté de Liechtenstein.

*Article 2 de la Convention*

N° 201

Le Service octroie les concessions dans la Principauté de Liechtenstein.

N° 202

Le Service informe par écrit

a) La Direction générale, département radio et télévision : des concessions d'installateur pour émissions non publiques,

b) La Direction d'arrondissement des téléphones : des concessions d'installateur et de démonstration ainsi que des concessions de câblage.

N° 203

L'Entreprise des PTT prend en charge, pour les besoins du Service,

a) Pour les concessions d'installateur pour émissions non publiques

— L'organisation des examens d'aptitude

— La certification de type des appareils

— L'administration des fréquences

— Le contrôle des installations

— La détermination des sources de perturbations

— Le contrôle de la radiodiffusion, à l'exclusion des sanctions pour infractions

— L'administration des concessions octroyées par la Direction générale conformément aux prescriptions administratives de l'Entreprise des PTT en Suisse,

b) Pour les concessions relatives à la réception d'émissions non publiques :

— La certification de type des appareils

— L'administration des concessions octroyées par la Direction générale conformément aux prescriptions administratives de l'Entreprise des PTT en Suisse,

c) Pour les concessions d'installateur

— L'organisation des examens d'aptitude professionnelle.

N° 204

L'Entreprise des PTT se voit accorder les indemnités suivantes pour la collaboration mentionnée au n° 203 :

a) Pour les concessions de radiodiffuseur, d'installateur et de démonstration ainsi que pour les concessions relatives à la réception d'émissions non publiques : les droits de traitement et de régie moins 10 pour cent,

b) Pour les contrôles : les taux prévus dans les prescriptions,

c) Pour les contrôles a posteriori : à hauteur des coûts,

d) Pour les activités de formation : à hauteur des dépenses.

*Article 3 de la Convention*

N° 301

Le territoire de la Principauté de Liechtenstein est affecté à l'arrondissement postal de Saint-Gall pour ce qui est du service des postes et à l'arrondissement téléphonique de Saint-Gall pour ce qui est du service des télécommunications. La direction des activités incombe aux directions d'arrondissement.

N° 302

L'organisation et le fonctionnement des services de la poste et des télécommunications dans la Principauté de Liechtenstein sont identiques à ceux de la Suisse.

N° 303

Les modalités de direction, de contrôle et d'inspection des services d'exploitation des PTT dans la Principauté de Liechtenstein répondent aux mêmes prescriptions que celles qui régissent les mêmes services en Suisse.

N° 304

Les compétences des directions d'arrondissement et des services d'exploitation des PTT dans la Principauté de Liechtenstein sont identiques à celles de la Suisse.

*Article 4 de la Convention*

N° 401

Dans la Principauté de Liechtenstein, les autorités de justice et de police compétentes au sens de l'article 6 alinéas 3 à 3 *ter* de la loi sur le Service des postes et de l'article 7 de la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique sont les suivantes :

- a) Le Gouvernement, s'agissant de la prévention des infractions,
- b) Le Ministère Public,
- c) Le tribunal principautaire, s'agissant des procédures pénales.

Les demandes fondées sur l'article 6 alinéas 3 à 3 *ter* de la loi sur le Service des postes doivent être introduites directement auprès de la Direction d'arrondissement postal. Celles qui se fondent sur l'article 7 de la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique doivent être introduites directement auprès du service juridique de la Direction générale.

N° 402

Lorsque les prescriptions en vigueur requièrent une définition plus précise des jours fériés locaux usuels, l'instance compétente pour ce qui concerne le territoire de la Principauté de Liechtenstein est le Gouvernement. Celui-ci consulte les directions d'arrondissement.

N° 403

La Direction générale informe le Gouvernement des modifications et ajouts relatifs aux prescriptions administratives.

*Article 7 de la Convention*

N° 701

Le Gouvernement est compétent en ce qui concerne les désignations des localités et leur orthographe officielle. Il informe la Direction d'arrondissement postal de toute modification éventuelle.

*Article 8 de la Convention*

N° 801

Seuls les timbres-poste liechtensteinois ont valeur d'affranchissement dans la Principauté de Liechtenstein.

N° 802

Les valeurs faciales des timbres débités par le Gouvernement sont les mêmes que celles des timbres-poste suisses. Le Gouvernement et la Direction générale fixent les exceptions d'un commun accord.

N° 803

Les timbres-poste débités par le Gouvernement sont annoncés dans les organes officiels liechtensteinois et dans la Feuille officielle des PTT suisses. Le Gouvernement transmet à la Direction d'arrondissement les documents nécessaires à la publication deux mois au moins avant la date d'émission.

N° 804

Les timbres-poste que le Gouvernement fait débiter en sous-traitance sont livrés par le fabricant (imprimeur) au département des timbres-poste de la Direction générale.

Le département des timbres-poste de la Direction générale vérifie les timbres-poste et les livre :

- a) Au bureau de poste de Vaduz pour celui-ci et pour tous les autres bureaux de poste dans la Principauté de Liechtenstein,
- b) Au service liechtensteinois des timbres-poste.

Le Gouvernement détermine, en concertation avec la Direction d'arrondissement postal, le nombre des timbres-poste à fournir au bureau de poste de Vaduz.

Le département des timbres-poste de la Direction générale transmet à la Direction d'arrondissement postal un relevé des livraisons au bureau de poste de Vaduz.

N° 805

Si des timbres-poste sont retirés de la vente, le Gouvernement en informe la Direction d'arrondissement postal ainsi que le département liechtensteinois des timbres-poste; la Direction d'arrondissement postal communique les instructions requises aux bureaux de poste.

Le bureau de poste de Vaduz envoie au département liechtensteinois des timbres-poste les timbres retirés de la vente et invendus qu'il a reçus des bureaux de poste, accompagnés d'un bordereau de livraison. Un double dudit bordereau est transmis à la Direction d'arrondissement postal.

## N° 806

Le département liechtensteinois des timbres-poste détruit les timbres-poste retirés de la vente et invendus en présence d'un fonctionnaire de la Direction d'arrondissement postal. Un procès-verbal de la destruction des timbres-poste, signé par les participants, est établi à l'attention du Gouvernement et de la Direction d'arrondissement postal.

## N° 807

Si le Gouvernement déclare non utilisables pour l'affranchissement des timbres-poste retirés de la vente, cette décision est publiée dans les organes officiels liechtensteinois et dans la Feuille officielle des PTT suisses. La Direction d'arrondissement postal est informée de cette publication deux mois avant sa date.

## N° 808

La fourniture et l'utilisation de timbres postaux (timbres à date, griffes spéciales, timbres « Premier jour », timbres publicitaires etc.) et de flammes de propagande se conformer aux prescriptions suisses. Elles sont subordonnées à l'autorisation du Gouvernement et de l'Entreprise des PTT. Les demandes sont adressées à la Direction d'arrondissement postal, qui prend également en charge la livraison des timbres.

## N° 809

Le département liechtensteinois des timbres-poste reçoit, pour l'oblitération des timbres-poste, les mêmes timbres postaux que le bureau de poste de Vaduz, dépourvus toutefois du numéro d'arrondissement et de la lettre « W » au bord inférieur. Il n'existe pas de distinction en ce qui concerne les griffes spéciales.

Les prescriptions applicables pour l'affranchissement sont les mêmes que pour les bureaux de poste. Les récépissés de paiement, les attestations et les certifications portant ces timbres ne sont pas recevables.

L'affranchissement des préenvois philatéliques est assuré par le département liechtensteinois des timbres-poste, qui reçoit les timbres requis à cet effet. Les préenvois enregistrés sont munis des numéros de dépôt de la localité de préparation.

## N° 810

Dans l'attente de l'émission, par le Gouvernement, de coupons-réponse et de carnets de récépissés, ceux-ci sont les mêmes en Suisse et au Liechtenstein. Le département des timbres-poste de la Direction générale les livre au bureau de poste de Vaduz à l'attention de l'ensemble des bureaux de poste et informe chaque mois la Direction d'arrondissement postal de ces livraisons. En outre, il établit en fin d'année un relevé de toutes les livraisons à l'attention de la Direction d'arrondissement postal. Celle-ci les facture au Gouvernement, conformément aux prescriptions B 60.

## N° 811

L'oblitération des envois postaux affranchis au moyen de timbres de service est faite conformément aux prescriptions postales par les seuls bureaux de poste réglementaires, au siège du Gouvernement ou des bureaux du pays.

Les timbres de service sont sans valeur pour les particuliers. Ils sont délivrés à des fins de collection, exclusivement par le département liechtensteinois des timbres-poste. Celui-ci ou un des bureaux de poste réglementaires les appose indivi-



duellement sur une feuille de papier ou sur une enveloppe officielle spéciale portant la mention imprimée d'expéditeur « Timbres de service de la Principauté de Liechtenstein ».

N° 812

La perte ou l'endommagement d'envois effectués par le département liechtensteinois des timbres-poste ne donne pas lieu à dédommagement au titre de la loi sur le Service des postes. Les timbres-poste perdus ou endommagés lors de l'expédition postale sont remplacés gratuitement par le département liechtensteinois des timbres-poste après clôture des recherches effectués à l'initiative de la Direction d'arrondissement postal.

*Article 9 de la Convention*

N° 901

Les taxes suisses applicables au service postal de voyageurs sont également applicables dans la Principauté de Liechtenstein. Si des taxes majorées sont appliquées pour les voyages dans les Alpes au départ de Triesenberg, les communes de Triesenberg constituent avec les vallées de la Samina et du Malbun une zone à l'intérieur de laquelle les titres de transport locaux sont émis selon les mêmes principes que ceux appliqués en Suisse.

N° 902

La Principauté de Liechtenstein participe au trafic direct des entreprises suisses de transport. Les quotes-parts de taxe qui en résultent sont, à intervalles de quatre mois, inscrites au crédit de la Principauté du Liechtenstein par la Direction d'arrondissement postal.

N° 903

La Principauté de Liechtenstein accorde aux titulaires d'abonnements généraux et à mi-tarif suisses les mêmes réductions sur les voyages de ses automobiles postales que le service postal suisse de voyageurs. Les recettes du trafic des voyageurs des lignes des automobiles postales liechtensteinoises, telles qu'elles sont communiquées par le département des finances de la Direction générale du contrôle du trafic de la Société des chemins de fer fédéraux suisses, déterminent la clé de répartition pour le calcul de la part revenant à la Principauté de Liechtenstein. La Direction d'arrondissement postal inscrit annuellement cette part au crédit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein.

N° 904

Le Gouvernement est compétent pour l'octroi de réductions sur les titres de transport, conformément à l'article 21 alinéa 5 de l'Ordonnance (1) relative à la loi sur le Service des postes. Les demandes éventuelles sont introduites par la Direction d'arrondissement postal.

N° 905

Les réductions accordées au personnel des PTT liechtensteinois sur les itinéraires nationaux des automobiles postales sont les mêmes que celles accordées au personnel des PTT suisses sur les trajets suisses. Les libre-parcours d'un pays n'ont pas cours dans l'autre pays, hormis les libre-parcours A. Le personnel employé temporairement dans l'autre pays peut échanger les libre-parcours contre ceux de ce

pays *pro rata temporis* de l'occupation auprès de la direction d'arrondissement postal compétente.

N° 906

Les libre-parcours de service relatifs aux itinéraires des automobiles postales liechtensteinoises sont délivrés par le département des automobiles de la Direction générale et par la Direction d'arrondissement postal.

N° 907

Le Gouvernement est compétent en ce qui concerne le renoncement, au sens de l'article 39 de la loi sur le Service des postes, à la perception de taxes dans la Principauté de Liechtenstein. Il informe par écrit la Direction d'arrondissement postal des dispositions relatives à ce renoncement avant leur entrée en vigueur.

N° 908

Les bureaux des PTT dans la Principauté de Liechtenstein sont exemptés de l'acquittement des taxes, au même titre que les bureaux des PTT en Suisse.

N° 909

Les bureaux des douanes dans la Principauté de Liechtenstein sont exemptés de l'acquittement des taxes pour les prestations effectuées au bénéfice des services de la poste, au même titre que les bureaux des douanes en Suisse. La Direction d'arrondissement postal inscrit annuellement au crédit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein le montant forfaitaire des taxes à acquitter par l'administration suisse des douanes pour les bureaux des douanes dans la Principauté de Liechtenstein.

N° 910

Le Gouvernement est compétent en ce qui concerne la franchise de taxe relative au trafic téléphonique et télégraphique, conformément à l'article 9 de la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique. Il informe par écrit la Direction d'arrondissement des téléphones des dispositions relatives à cette franchise avant leur entrée en vigueur.

N° 911

L'article 40 alinéa premier de la loi sur le Service des postes, relatif à l'affranchissement forfaitaire, est applicable *mutatis mutandis* dans la Principauté de Liechtenstein. Des forfaits peuvent être convenus pour les envois postaux du Gouvernement, des autorités et des services publics du pays, d'autres institutions publiques ainsi que des communes. La Direction d'arrondissement postal inscrit annuellement au crédit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein le montant correspondant des recettes.

N° 912

La perception des taxes des journaux pour les journaux et périodiques expédiés dans le Liechtenstein incombe au service postal des journaux et périodiques de Saint-Gall. La Direction d'arrondissement postal inscrit trimestriellement au crédit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein le montant correspondant des recettes.

*Article 10 de la Convention*

N° 1001

Les principes directeurs suisses sont applicables aux créations et modifications d'installations à l'usage du Service, en tenant compte des conditions particulières dans la Principauté de Liechtenstein. Les demandeurs sont les directions d'arrondissement.

*Article 11 de la Convention*

N° 1101

Le Gouvernement fait assurer à ses frais contre tout dommage les équipements d'exploitation et les bâtiments. En outre, il souscrit une police d'assurance en responsabilité civile qui couvre également les véhicules.

N° 1102

Les directions d'arrondissement introduisent auprès du Gouvernement, avant le 31 août de chaque année, les demandes relatives aux équipements et installations à fournir et aux travaux à réaliser au cours de l'année suivante. Si le Gouvernement accède aux demandes, les directions d'arrondissement peuvent inclure les équipements d'exploitation dans le budget prévisionnel des dépenses.

N° 1103

Les directions d'arrondissement transmettent chaque année le budget prévisionnel des dépenses et le rapport de gestion au Gouvernement.

*Article 12 de la Convention*

N° 1201

La Principauté de Liechtenstein répond pour l'Entreprise des PTT de la perte des espèces avancées.

N° 1202

Le lieu de compensation dans la Principauté de Liechtenstein est la Banque nationale du Liechtenstein, en tant que correspondante de la Banque nationale suisse. Les opérations sont effectuées conformément aux principes directeurs suisses.

*Article 14 de la Convention*

N° 1401

L'engagement du personnel se fait selon les besoins.

Dans la mesure du possible, la formation du personnel destiné au service des postes est organisée dans la Principauté de Liechtenstein. Si cette formation a lieu en Suisse, les salaires et indemnités sont à charge de l'Entreprise des PTT. Les rémunérations et indemnités relatives aux cours sont à charge de la Principauté de Liechtenstein.

En principe, le personnel destiné au service des télécommunications reçoit sa formation en Suisse. La ventilation des salaires entre la Principauté de Liechtenstein et l'Entreprise des PTT est calculée en fonction de l'état de formation. Les indemnités octroyées pour la formation en Suisse sont à charge de la Principauté de Liechtenstein.

N° 1402

Le Gouvernement informe la Direction d'arrondissement des engagements et départs d'employés.

N° 1403

Les buralistes postaux dans la Principauté de Liechtenstein sont en droit, en concertation avec la Direction d'arrondissement postal, d'employer et de former des auxiliaires et des apprentis privés aux mêmes conditions que celles applicables aux buralistes postaux suisses.

*Article 15 de la Convention*

N° 1501

Les traitements et indemnités versés au personnel PTT liechtensteinois sont les mêmes que ceux versés au personnel suisse des PTT; les arrangements dérogatoires (article 15 alinéa 2 de la Convention) font l'objet des négociations requises entre les directions d'arrondissement et le Gouvernement.

N° 1502

Le traitement administratif des accidents subis par le personnel PTT liechtensteinois est assuré par la Direction d'arrondissement postal.

N° 1503

Les directions d'arrondissement communiquent en permanence à la commission administrative de la caisse de pension et d'assurance-épargne du personnel de l'Etat de la Principauté de Liechtenstein les noms des employés qui remplissent les conditions d'admission aux caisses et ceux des employés qui ne remplissent plus ces conditions. Ces communications concernent également les employés qui font valoir des droits aux prestations des caisses.

N° 1504

Le médecin national du travail de la Principauté de Liechtenstein est compétent pour la certification de l'aptitude médicale à l'engagement dans les services des PTT ainsi qu'à l'admission aux caisses de pension et à la retraite anticipée pour motifs de santé.

*Article 17 de la Convention*

N° 1701

Bases de calcul

Les bases de calcul sont les données comptables de l'Entreprise des PTT dans les secteurs des comptes financiers, des comptes de frais, des calculs (prescriptions B 60) et de la statistique, ainsi que les conventions internationales.

N° 1702

Documents comptables

Les charges et recettes directement déterminables sont comptabilisées sur la base des documents transmis par les directions d'arrondissement. L'Entreprise des PTT comptabilise sur la base d'un budget annuel les charges et les recettes non directement déterminables.

N° 1703

#### Comptabilisation

L'Entreprise des PTT porte mensuellement au compte de la Principauté de Liechtenstein les charges et recettes directement déterminables. Les charges et recettes budgétisées non directement déterminables sont intégrées à raison d'un tiers dans les comptes des mois d'avril, août et décembre.

L'Entreprise des PTT établit un décompte final de fin d'année dès que les documents pour l'exercice comptable écoulé sont disponibles.

N° 1704

#### Etablissement et approbation des comptes

L'Entreprise des PTT établit le décompte en double exemplaire et le transmet au Gouvernement pour vérification et approbation, accompagné de toutes les pièces justificatives. L'approbation des comptes se fait par le renvoi d'un exemplaire signé par le Gouvernement, accompagné de toutes les pièces justificatives.

N° 1705

#### Consultation des documents comptables

Le Gouvernement et l'Entreprise des PTT peuvent prendre réciproquement connaissance de tous les documents comptables qui concernent la Convention.

N° 1706

#### Compensation des soldes

La compensation des soldes s'opère tous les quatre mois sur la base des relevés de compte des quatre mois antérieurs, à savoir fin avril, fin août et fin décembre, ainsi que sur la base du décompte final de fin d'année.

Les soldes comptables des décomptes effectués tous les quatre mois et du décompte final de fin d'année sont compensés dans les quatorze jours de l'approbation du dernier décompte mensuel de chaque période de quatre mois et du décompte final de fin d'année.

N° 1707

#### Lieux de paiement

Les créances de la Principauté de Liechtenstein sont compensées par versement à la Caisse nationale à Vaduz, celles de l'Entreprise des PTT par chèque ou virement au compte de chèques postaux du service des finances de la Direction générale à Berne.

#### *Article 18 de la Convention*

N° 1801

#### Charges directement déterminables

Les dépenses suivantes de l'Entreprise des PTT consenties pour le service des postes et des télécommunications de la Principauté de Liechtenstein sont directement déterminables :

a) Les charges de personnel

— Afférentes au personnel liechtensteinois

- Afférentes au personnel postal suisse d'exploitation employé temporairement dans la Principauté de Liechtenstein
- Afférentes aux autres membres du personnel des PTT suisses occupés au service de la Principauté de Liechtenstein, en tant qu'ils sont employés pour la planification, la mise à disposition et l'exploitation d'installations sur le territoire liechtensteinois ainsi que pour des tâches administratives complémentaires effectuées pour la Principauté de Liechtenstein (notamment l'établissement et le contrôle de budgets, la confection des comptes mensuels et annuels, des rapports de gestion, etc.) et en tant que les prestations correspondantes ne sont pas couvertes directement par des indemnités générales;
  - b) Les charges de matériel
- Pour les livraisons au départ des magasins des PTT, y compris des imprimés (relevés du téléphone, du télex et autres, formulaires etc.)
- Pour les livraisons effectuées directement par des fournisseurs de l'Entreprise des PTT;
  - c) Les charges de location pour des équipements de la Principauté de Liechtenstein installés dans des locaux de l'Entreprise des PTT ainsi que pour la location de moyens de télécommunication de l'Entreprise des PTT qui ont dû être normalement fabriqués ou mis à disposition pour compte de la Principauté de Liechtenstein;
  - d) Les indemnités au titre de la responsabilité civile prévue par la loi sur le Service des postes;
  - e) Les taxes douanières postales à concurrence de 10 francs;
  - f) Les coupons-réponse du trafic postal international;
  - g) Les autres charges liées au trafic international.

#### N° 1802

##### Charges non directement déterminables

Les charges suivantes de l'Entreprise des PTT afférentes au service des postes et des télécommunications de la Principauté de Liechtenstein ne sont pas directement déterminables :

#### N° 1802.1

##### Services postaux

- a) La quote-part des charges liées aux prestations, utilisées en commun par la Principauté de Liechtenstein et la Suisse, effectuées par les bureaux spéciaux suisses dans le secteur de l'expédition et des transports (infrastructure), les prestations administratives de la Direction générale et de la Direction d'arrondissement postal ainsi que les prestations relatives au transport des colis postaux en Suisse;
- b) Les charges liées au trafic des lettres, des colis et des envois contre remboursement avec des Etats tiers;
- c) Les quotes-parts de taxe afférentes au trafic postal dans la direction Liechtenstein-Suisse, en tant que ce trafic excède celui en sens inverse;

## N° 1802.2

## Service des télécommunications

a) Les charges afférentes à l'utilisation ou à l'utilisation en commun des installations de télécommunications de l'Entreprise des PTT, à l'exception de la station terrestre de transmission par satellite de Leuk, pour le trafic des télécommunications en provenance de la Principauté de Liechtenstein ainsi que celui en provenance de pays tiers à destination de la Principauté de Liechtenstein;

b) Les charges en personnel et en frais communs afférentes aux services manuels de l'Entreprise des PTT (services de relais, de renseignement et de mandataire, des dérangements, d'information sur la tarification et de télégraphes);

c) Les charges en personnel et en frais communs afférentes au centre électronique de calcul de l'Entreprise des PTT, aux services d'abonnement et aux services de caisse et de comptabilité, à l'exception des charges de personnel visées au n° 1801 lettre a.

## N° 1803

## Comptabilisation des charges directement déterminables

Les charges de l'Entreprise des PTT afférentes aux services liechtensteinois des postes et des télécommunications qui peuvent être déterminées directement sont portées en compte comme suit :

a) Pour le personnel liechtensteinois et le personnel postal suisse d'exploitation occupé dans la Principauté de Liechtenstein : sur base des paiements effectifs;

b) Pour le personnel suisse autre occupé temporairement au bénéfice de la Principauté de Liechtenstein : sur base des barèmes horaires calculés conformément aux prescriptions B 60, majorés de 10 pour cent au plus pour risques et bénéfices, sous déduction des indemnités éventuelles (service de nuit, du dimanche, à l'extérieur, déplacements de service, etc.);

c) Pour les fournitures au départ des magasins des PTT : sur base des prix unitaires, sous déduction des suppléments pour frais communs de matériel et d'un supplément de 10 pour cent pour risques et bénéfices;

d) Pour les fournitures directes : sur base du montant des factures, sous déduction d'un supplément de 10 pour cent pour risques et bénéfices;

e) Pour la location de locaux et d'équipements de télécommunications : au prix coûtant conformément aux prescriptions B 60, sous déduction d'un supplément de 10 pour cent pour risques et bénéfices;

f) Pour les autres charges liées à l'étranger : sur base du montant des factures, sous déduction d'un supplément de 10 pour cent pour risques et bénéfices; exceptions : les paiements dans le cadre de l'exploitation des automobiles postales ainsi que la quote-part de la Principauté de Liechtenstein dans la répartition des frais, provisions et remboursements communs afférents au trafic direct des voyageurs et des colis;

g) Les indemnisations au titre de la responsabilité civile prévues par la loi sur le Service des postes sont à charge du pays dans lequel ont été occasionnés la perte, le vol, les dommages ou le retard.

Les indemnisations au titre de la responsabilité civile pour les envois postaux pour lesquels il n'est pas possible de déterminer le pays dans lequel le dommage a été occasionné sont réparties comme suit :

- Par moitié pour le trafic réciproque entre les bureaux de poste de la Principauté de Liechtenstein, d'une part, et des cantons de Saint-Gall, d'Appenzell AR, d'Appenzell AI, de Glarus, de Graubünden et de Thurgau, d'autre part;
- A raison de trois quarts à charge de la Suisse et d'un quart à charge de la Principauté de Liechtenstein pour le trafic réciproque entre les bureaux de poste de la Principauté de Liechtenstein, d'une part, et du reste de la Suisse ainsi que de l'étranger, d'autre part.

*h)* Droits de douane à concurrence de 10 francs sur les envois postaux

Les bureaux de poste liechtensteinois perçoivent en même temps que les taxes postales de distribution les droits de douane à concurrence de 10 francs qui frappent les envois de courrier adressés à des destinataires dans la Principauté de Liechtenstein. La Direction d'arrondissement postal inscrit chaque mois ces montants au débit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein sur base des inscriptions dans le registre du bureau de poste (SG)1.

*i)* Coupons-réponse

L'écart entre les coupons-réponse échangés et vendus est porté en compte annuellement au mois de septembre (au crédit ou au débit).

N° 1804

Calcul des charges non directement déterminables et comptabilisation

N° 1804.1

Service postal

N° 1804.11

Majoration pour frais d'infrastructure et d'administration

Les charges non directement déterminables afférentes à l'infrastructure d'exploitation et à l'administration sont évaluées sous la forme d'une majoration forfaitaire pour charges salariales, calculée comme suit :

Les frais de personnel, de bâtiments et d'équipements afférents aux bureaux spéciaux des services de l'expédition du courrier, des ambulants postaux, de l'échange et des aéroports ainsi que les frais de la Direction générale et des directions d'arrondissement postal (frais d'administration) incombant au service suisse des postes sont comparés aux salaires déterminés directement, tels qu'ils figurent aux postes de dépenses des services postaux (à l'exclusion des bureaux spéciaux précités) et des bureaux de poste (= 100 pour cent). Ce rapport donne la majoration pourcentuelle à appliquer aux dépenses salariales consenties pour le service liechtensteinois des postes. Les bases de calcul sont constituées par les justificatifs de dépenses relatives aux postes « bureaux principaux » et « bureaux de poste » ainsi que par les documents relatifs à la ventilation des frais des bureaux principaux. D'une manière générale, ce pourcentage de majoration est recalculé tous les deux ans sur la base des derniers décomptes connus.



## N° 1804.12

## Trafic du courrier postal avec les Etats tiers

En ce qui concerne le trafic du courrier postal liechtensteinois à destination d'Etats tiers, les charges afférentes à l'acheminement du courrier par avion et aux indemnités de transit versées aux administrations PTT étrangères sont inscrites au débit du compte de la Principauté de Liechtenstein.

En outre, la Principauté de Liechtenstein est créditée ou débitée des taxes d'arrivée correspondantes selon que le trafic avec les Etats tiers présente un solde positif ou négatif. Les dispositions de la Convention postale universelle sont déterminantes en ce qui concerne la compensation des taxes de transit et des taxes d'arrivée.

## N° 1804.121

## Transport postal aérien

Les charges sont calculées sur la base des tarifs moyens pour les types suivants d'envois :

- « LC » (= lettres et cartes postales) avec supplément et
- « LC » (= lettre et cartes postales) sans supplément
- « AO » (= autres objets).

Les barèmes de coûts sont calculés tous les 10 ans dans le cadre d'enquêtes par échantillonnage aléatoire concernant le courrier à destination de l'étranger et, pour les années intermédiaires, adaptés à l'évolution des taux de compensation et du cours du change des francs-or en francs suisses. L'inscription annuelle au débit de la Principauté de Liechtenstein est le résultat de la multiplication des facteurs « trafic annuel » et « barème des coûts » pour le type d'envoi concerné.

## N° 1804.122

## Frais de transit

Les indemnités à verser pour le transit par la Suisse du courrier à destination des Etats tiers sont fixées tous les trois ans sur base de calculs statistiques effectués par les pays de l'Union postale universelle. Pour les années intermédiaires, un décompte provisoire est établi sur la base des dernières enquêtes et des derniers taux de compensation en date. La part inscrite annuellement au débit de la Principauté de Liechtenstein est mesurée selon le rapport entre le nombre d'envois postaux liechtensteinois à destination d'Etats tiers et le volume global des envois acheminés entre le Liechtenstein et la Suisse.

## N° 1804.123

## Coûts finals

Les coûts représentés pour l'Entreprise des PTT par le solde positif des envois ordinaires à destination d'Etats tiers sont déterminés sur la base de calculs statistiques effectués tous les trois ans par les pays de l'Union postale universelle. Pour les années intermédiaires, un décompte provisoire est établi sur la base des dernières enquêtes et des derniers taux de compensation en date. Le calcul des coûts finals relatifs de la poste aérienne se fonde sur les poids effectivement portés en compte.

La part des coûts finals de l'Entreprise des PTT inscrits annuellement au débit de la Principauté de Liechtenstein est mesurée selon le rapport entre le nombre d'envois postaux liechtensteinois à destination d'Etats tiers et le volume global corres-

pondant d'envois liechtensteinois traités par la Suisse. Ce même rapport du trafic global acheminé est déterminant pour les inscriptions au crédit de la Principauté de Liechtenstein en cas de compensations éventuelles versées à la Suisse par des Etats tiers, en l'absence de données concernant le rapport des envois reçus.

N° 1804.13

Trafic des colis postaux avec des Etats tiers

Pour le trafic liechtensteinois des colis postaux avec des Etats tiers, les taxes d'envois aériens et les quotes-parts des taxes de transit et des taxes d'arrivée relatives aux colis sortants sont inscrites au débit de la Principauté de Liechtenstein sur la base de la Convention internationale relative aux colis postaux. Le nombre des colis liechtensteinois à destination d'Etats tiers est déterminé en permanence. Les taxes moyennes d'acheminement et les quotes-parts de taxes de remise des colis liechtensteinois sont calculées selon les besoins au moyen d'échantillonnages représentatifs. Le barème d'inscription au débit résulte de la soustraction des quotes-parts moyennes de remise par rapport à la taxe moyenne d'acheminement. Le montant inscrit annuellement au débit est le résultat de la multiplication du nombre de colis acheminés à l'étranger et du barème d'inscription au débit.

N° 1804.14

Transport d'envois postaux en Suisse

La liquidation concerne :

- Les indemnités pour transports postaux que la Suisse a versées au cours de l'exercice comptable à d'autres entreprises de transport (à l'exception des compagnies aériennes);
- Les coûts afférents au matériel roulant des PTT et aux conteneurs postaux, établis conformément au système suisse d'imputation, à l'exclusion des quotes-parts pour frais administratifs.

La charge annuelle ci-dessus est ventilée selon le rapport entre le poids des envois de courrier et de colis acheminés dans la Principauté de Liechtenstein et le poids global de ces mêmes remises dans la Principauté de Liechtenstein et en Suisse. Ces poids sont le résultat de la multiplication des poids moyens par envoi convenus avec les organismes transporteurs suisses par le volume annuel correspondant du trafic. Le taux de participation de la Principauté de Liechtenstein est recalculé chaque année; l'inscription au débit est annuelle.

N° 1804.15

Trafic des envois contre remboursement

N° 1804.151

Liquidation du solde positif du trafic liechtensteinois entrant en Suisse

La Principauté de Liechtenstein liquide proportionnellement aux recettes les coûts du solde positif (excédent de distribution) du trafic des envois contre remboursement dans la direction Principauté de Liechtenstein/Suisse.

La recette est, par convention, le produit moyen de l'affranchissement, tel qu'inscrit dans la comptabilité suisse. La part à rembourser des recettes correspond à la part, exprimée en pourcentage, des coûts de distribution par rapport aux coûts globaux pour chaque type de trafic, établie sur la base des pièces comptables suisses.

On entend par « coûts de remise » les coûts résultant du traitement des envois postaux entrants par le bureau de poste de destination.

La compensation se fait selon la formule suivante :

excédent de distribution × part des coûts de remise exprimée en pourcentage × produit moyen de l'affranchissement

Le calcul de l'excédent de distribution en Suisse se fonde sur la différence, établie sur base des statistiques de trafic, entre le volume de dépôts et de remises dans la Principauté de Liechtenstein. Le volume des dépôts est calculé sur la base du nombre connu des envois liechtensteinois par vignette d'abonnement ainsi que d'une estimation du reste du volume des dépôts.

N° 1804.152

Quotes-parts de taxes pour les envois étrangers contre remboursement

Les quotes-parts de taxes à verser aux administrations postales étrangères pour les envois liechtensteinois contre remboursement à destination d'Etats tiers sont inscrites au débit de la Principauté de Liechtenstein sur la base de la Convention internationale relative aux envois contre remboursement. Elles résultent des décomptes des montants encaissés concernant les envois/mandats postaux contre remboursement. La part inscrite au débit de la Principauté de Liechtenstein est réduite de ses créances sur les Etats tiers pour les envois contre remboursement encaissés dans la Principauté de Liechtenstein; la comptabilisation est mensuelle.

N° 1804.2

Services de télécommunications

N° 1804.21

Généralités

Les charges non directement déterminables de l'Entreprise des PTT pour les services de télécommunications de la Principauté de Liechtenstein visés au numéro 1802.2 ci-dessus sont calculées sur la base de la comptabilité de l'Entreprise des PTT.

N° 1804.22

Unités de décompte

Les charges liées essentiellement au trafic sont calculées sur la base d'unités de trafic (minutes de taxation ou liaisons). Les charges liées essentiellement au nombre de communications sont calculées sur la base du nombre des communications.

N° 1804.23

Postes de coûts pris en compte

Les postes de dépenses du bilan de l'Entreprise des PTT sont pris en compte dans le calcul des charges dans la mesure où ils comprennent des prestations de l'Entreprise effectuées pour le compte des services de télécommunications de la Principauté de Liechtenstein. Les postes de dépenses qui existent à la fois en Suisse et dans la Principauté du Liechtenstein peuvent, par simplification, ne pas être pris en compte dans la mesure où les coûts par unité de compte sont similaires dans les deux pays.

N° 1804.24

#### Calcul des postes de dépenses liés au trafic

Les postes des dépenses liées au trafic consenties par l'Entreprise des PTT pour des prestations effectuées pour le compte des services de télécommunications de la Principauté du Liechtenstein sont calculés sur la base d'enquêtes permanentes ou périodiques.

Font l'objet d'enquêtes permanentes :

*a)* Dans les centrales téléphoniques de la Principauté de Liechtenstein : le trafic sortant à destination de la Suisse et le trafic téléphonique à destination de l'Allemagne et de l'Autriche établi au moyen d'indicatifs nationaux;

*b)* Dans le canton de Saint-Gall : le trafic téléphonique autre à destination d'Etats tiers ainsi que le trafic télex vers la Suisse et les Etats tiers;

*c)* Par le centre de calcul électronique de l'Entreprise des PTT : le trafic télégraphique de la Principauté de Liechtenstein à destination de la Suisse et d'Etats tiers;

*d)* Le nombre des communications téléphoniques, de télex et de conférences téléphoniques dans la Principauté de Liechtenstein.

Font l'objet d'enquêtes périodiques dans les centrales téléphoniques de la Principauté de Liechtenstein :

*a)* La ventilation du trafic téléphonique sortant selon les zones du réseau suisse;

*b)* La durée moyenne des communications téléphoniques par zone du réseau.

N° 1804.25

#### Ventilation des charges

Les charges sont imputées comme suit :

*a)* Pour les services téléphonique et de télex : les charges visées au numéro 1802.2 lettres *a* et *b* selon les unités de trafic et les charges visées à la lettre *c*, proportionnellement aux communications liechtensteinoises par rapport aux communications suisses taxées;

*b)* Pour le service télégraphique : les charges visées au numéro 1802.2, proportionnellement au nombre de télégrammes liechtensteinois par rapport aux télégrammes suisses taxés;

*c)* Pour le service des conférences téléphoniques : les charges visées au numéro 1802.2, proportionnellement aux communications liechtensteinoises par rapport aux communications suisses taxées.

N° 1804.26

#### Quotes-parts de taxes de tiers

*a)* Les quotes-parts de taxes de tiers sont inscrites au débit sur la base des barèmes d'indemnisation convenus avec les partenaires concernés;

*b)* Les charges afférentes à la station terrestre de transmission par satellite de Leuk et à l'infrastructure des télécommunications dans les Etats tiers louée par l'Entreprise des PTT où pour laquelle celle-ci a acquis des droits d'exploitation sont

inscrites au débit conformément aux barèmes d'indemnisation ou de prix de revient recommandés, convenus au niveau international.

N° 1804.27

Droits afférents aux dérivations et aux lignes louées

La part suivante des droits prélevés dans la Principauté du Liechtenstein pour les dérivations et les lignes louées entre la Suisse et la Principauté de Liechtenstein est inscrite au débit :

a) Les taxes d'abonnement perçues, sous déduction de celles afférentes aux dix premiers kilomètres de lignes; l'inscription au débit ne peut être inférieure à 60 pour cent du total des taxes d'abonnement;

b) 70 pour cent des droits de trafic ou de régale;

c) Le droit de traitement, en tant que la concession a été accordée ou modifiée par l'Entreprise des PTT.

N° 1804.28

Droit afférent aux télégrammes de luxe

La moitié de la taxe supplémentaire appliquée à chaque télégramme de luxe déposé dans la Principauté de Liechtenstein est inscrite au débit.

*Article 19 de la Convention*

N° 1901

Services postaux

N° 1901.1

Trafic des colis postaux avec les Etats tiers

La Principauté de Liechtenstein est créditée des quotes-parts des taxes d'arrivée appliquées aux colis entrants en provenance d'Etats tiers conformément à la Convention internationale relative aux colis postaux. Le nombre des colis à destination de la Principauté de Liechtenstein provenant d'Etats tiers est calculé périodiquement sur base d'échantillons représentatifs et comparé au nombre de colis déposés dans la Principauté de Liechtenstein à destination d'Etats tiers. Pour les années suivantes, le nombre de colis distribués en provenance d'Etats tiers est établi par déduction sur la base de la proportion ainsi calculée. Au besoin, les quotes-parts moyennes des taxes d'arrivée appliquées aux colis d'Etats tiers destinés à la Principauté de Liechtenstein sont calculées sur la base d'échantillons aléatoires représentatifs. L'inscription annuelle au crédit de la Principauté de Liechtenstein est le résultat de la multiplication du nombre de colis distribués en provenance d'Etats tiers par la quote-part moyenne des taxes d'arrivée.

N° 1901.2

Remboursement du solde positif du trafic postal dans la direction Suisse/Principauté de Liechtenstein

L'Entreprise des PTT liquide proportionnellement aux recettes les coûts attribuables au solde positif du trafic (excédent de distribution) dans la Principauté de Liechtenstein.

La recette est, par convention, le produit moyen de l'affranchissement, tel qu'inscrit dans la comptabilité suisse. La part à rembourser des recettes correspond

à la part, exprimée en pourcentage, des coûts de distribution par rapport aux coûts globaux pour chaque type de trafic, établie sur la base des pièces comptables suisses. On entend par « coûts de distribution » les coûts résultant du traitement des envois postaux entrants par le bureau de poste de destination.

La compensation s'effectue selon la formule suivante :

excédent de distribution  $\times$  part des coûts de remise exprimée en pourcentage  $\times$  produit moyen de l'affranchissement.

La détermination de l'excédent de distribution réalisé dans la Principauté de Liechtenstein ou en Suisse dans le cadre du trafic bilatéral avec la Suisse se fonde en principe sur l'écart entre le volume des remises et des dépôts dans la Principauté de Liechtenstein, tel qu'il ressort des statistiques de trafic.

Des remboursements compensatoires sont versés pour les types suivants de trafic :

- Trafic interne du courrier : seuls les envois déposés en Suisse à destination de la Principauté de Liechtenstein et vice versa sont pris en compte; le trafic avec les Etats tiers est liquidé distinctement.
- Trafic interne des colis : seuls les colis déposés en Suisse à destination de la Principauté de Liechtenstein et vice versa sont pris en compte. Le trafic avec les Etats tiers est liquidé distinctement. La part, à redéterminer annuellement, des objets postaux de plus de 250 grammes, est déduite du volume des remises et ajoutée au trafic interne du courrier.

L'excédent de distribution et les produits moyens de l'affranchissement sont redéterminés annuellement. Les parts des coûts de remise, exprimées en pour cents, sont redéterminées en cas de besoin mais tous les cinq ans au moins.

N° 1901.3

#### Trafic des chèques postaux

Les coûts globaux résultant, pour la Principauté de Liechtenstein, du service des chèques postaux sont remboursés sur la base de la comptabilité sectorielle des PTT. Les coûts liechtensteinois à rembourser sont mesurés sur base du rapport, pondéré selon le coût, entre le nombre d'encaissements et de paiements liechtensteinois et le trafic suisse des encaissements et des paiements. Sont déterminants les coûts, tels qu'ils ressortent de la comptabilité suisse du service concerné, des prestations du service des chèques postaux non assurées exclusivement par la Suisse ainsi que les charges extérieures supportées par la Principauté de Liechtenstein. Les coûts ainsi calculés du service liechtensteinois des chèques postaux sont remboursés au prorata du bénéfice d'inventaire du service suisse des chèques postaux obtenu en déterminant le produit des intérêts sur la base du rendement moyen des obligations suisses au cours de l'exercice concerné et de 85 pour cent de l'encaisse moyen journalier des comptes de chèques postaux. Le rapport mensuel de la Banque nationale suisse est déterminant en ce qui concerne le rendement moyen des obligations suisses.

Le remboursement est recalculé annuellement.

N° 1901.4

#### Remboursements de droits de douane

Les remboursements de droits de douane consentis à l'Entreprise des PTT pour les véhicules d'exploitation et de transport de personnes concernent également

les acquisitions effectuées par les services postaux d'exploitation et de voyageurs liechtensteinois. Les parts afférentes à la Principauté de Liechtenstein sont inscrites annuellement au crédit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein.

N° 1901.5

#### Bons postaux de voyage

La Direction d'arrondissement postal inscrit au crédit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein les recettes résultant de la vente, par les bureaux suisses et autrichiens, de titres de transport destinés au service liechtensteinois du transport de voyageurs selon les fréquences suivantes :

mensuellement : pour les titres de transport des bureaux de la poste-voyageurs dans le canton de Saint-Gall,

tous les quatre mois : pour les titres de transport du trafic direct rail/poste suisse et international ainsi que ceux acquittés par le biais de l'équipement informatique des chemins de fer fédéraux suisses,

semestriellement : pour les titres de transport vendus à Feldkirch.

N° 1902

#### Services de télécommunications

N° 1902.1

##### Généralités

Sont pris en considération pour les types d'équipements de télécommunications de la Principauté de Liechtenstein dont les coûts sont inscrits au crédit du compte conformément à l'article 19 lettre *e* ceux dont les coûts viennent à charge de l'Entreprise des PTT pour le trafic des télécommunications en sens inverse. Pour le reste, les numéros 1804.21 et 1804.22 sont applicables.

N° 1902.2

##### Données statistiques

L'inscription au crédit des coûts afférents à l'infrastructure des télécommunications de la Principauté de Liechtenstein se base sur le trafic des télécommunications destiné à ou transitant par la Principauté de Liechtenstein au départ de la Suisse ou d'Etats tiers. En l'absence de données relatives à ce trafic, celui-ci est déterminé sur la base des hypothèses suivantes :

*a)* Le volume du trafic des télécommunications dans la direction Suisse/Principauté de Liechtenstein est égal au trafic en sens inverse;

*b)* Le rapport entre le volume du trafic des télécommunications d'un Etat tiers vers la Principauté de Liechtenstein et le trafic en sens inverse est identique à celui du trafic bilatéral entre ce même Etat, d'une part, et la Suisse et la Principauté de Liechtenstein, d'autre part.

N° 1902.3

##### Quotes-parts de taxes de la Principauté de Liechtenstein

Les charges visées au numéro 1804.26 lettre *b* sont déduites des quotes-parts de taxes visées à l'article 19 lettre *c*.

N° 1902.4

Droits relatifs aux dérivations et aux lignes louées

Les éléments suivants des droits perçus en Suisse pour les dérivations et les lignes louées entre la Principauté de Liechtenstein et la Suisse sont inscrits au crédit :

a) Les taxes d'abonnement afférentes aux dix premiers kilomètres de lignes; l'inscription au crédit ne peut toutefois excéder 40 pour cent des taxes d'abonnement acquittées par l'abonné;

b) 30 pour cent des droits de trafic ou de régale;

c) Le droit de traitement, en tant que la concession a été accordée ou modifiée par la Principauté de Liechtenstein.

*Article 21 de la Convention*

N° 2101

Il incombe au Gouvernement de poursuivre et de juger les violations de la régale du transport de personnes (article 61 de la loi sur le Service des postes) et de la régale des télégraphes et des téléphones.

*Article 28 de la Convention*

N° 2801

L'Entreprise des PTT assure pour le Service

— Le contrôle technique des équipements de réception de radio et de télévision

— La recherche des sources de perturbations

N° 2802

La Principauté de Liechtenstein verse à l'Entreprise des PTT une indemnité égale à 30 pour cent des taxes de réception de radio et de télévision perçues au Liechtenstein, moins 10 pour cent correspondant aux charges résultant de la perception desdites taxes.

Si le barème des taxes liechtensteinoises est supérieur ou inférieur à celui de la Suisse, le calcul de l'indemnité se fonde sur les barèmes suisses.

Dispositions finales

La présente Convention entre en vigueur à la même date que la Convention entre la Principauté de Liechtenstein et la Confédération suisse concernant l'exploitation des services de la poste et des télécommunications de la Principauté de Liechtenstein par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses, du 9 janvier 1978. Elle peut faire à tout moment l'objet de modifications par accord mutuel. Elle requiert la forme écrite.

FAIT en double exemplaire et signé à Vaduz, le 19 octobre 1978.

Pour la Principauté  
de Liechtenstein :

WALTER KIEBER  
Représentant le chef de Gouvernement

Pour la Confédération  
suisse :

WILLI RITSCHARD  
Président de la Direction générale



ÉCHANGE DE LETTRES CONSTITUANT UN ACCORD<sup>1</sup> ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN ET L'ENTREPRISE DES POSTES, TÉLÉPHONES ET TÉLÉGRAPHES SUISSES MODIFIANT LA CONVENTION D'APPLICATION DU 19 OCTOBRE 1978<sup>2</sup> DE LA CONVENTION DU 9 JANVIER 1978<sup>3</sup> CONCERNANT L'EXPLOITATION DES SERVICES DE LA POSTE ET DES TÉLÉCOMMUNICATIONS DE LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN PAR L'ENTREPRISE DES POSTES, TÉLÉPHONES ET TÉLÉGRAPHES SUISSES

---

I

DIRECTION DES FINANCES DES PTT

Berne, le 17 avril 1990

9452.4.2

Monsieur le Chef de Gouvernement,  
Messieurs les Conseillers d'Etat,

La « Convention d'application entre le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein et l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses concernant l'exploitation des services de la poste et des télécommunications de la Principauté du Liechtenstein par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses » a été conclue le 19 octobre 1978 entre l'Entreprise des PTT et la Principauté de Liechtenstein<sup>2</sup>. Elle comporte exclusivement des dispositions administratives internes relatives à la comptabilisation des prestations réciproques effectuées dans le secteur des postes et des télécommunications.

Les dispositions convenues en 1978 sont restées inchangées pour l'essentiel, mais requièrent certaines adaptations après 10 années d'application. La présente révision n'affecte en rien les principes d'indemnisation quant à leurs fondements. Toutefois, les dispositions en vigueur prévoient que des modifications, de commun accord, de la Convention d'application restent possibles à tout moment. La Direction générale de l'Entreprise des PTT et le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein sont compétents pour approuver ces modifications.

Celles-ci ont été adoptées en concertation avec le Département des postes et des télécommunications, de la Direction d'arrondissement postal de Saint-Gall et de la Direction des télécommunications de Saint-Gall. Ces modifications ont été examinées et discutées le 23 mars 1990 à Vaduz par M. Matt, directeur du service des Finances.

---

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 8 octobre 1990 par l'échange desdites lettres.

<sup>2</sup> Voir p. 248 du présent volume.

<sup>3</sup> Voir p. 263 du présent volume.

Il s'agit des adaptations suivantes (numéros) : 001, 202, 301, 401, 903, 906, 910, 1503, 1701, 1707, 1802.2, 1803 a + h, 1804.121, 1804.21, 1804.23, 1901.4.

- N° 804 : Les PTT ne livrent plus les timbres-poste au bureau de la poste de Vaduz mais au service liechtensteinois des timbres-poste.
- N° 810 : L'émission de carnets de récépissés est supprimée.
- N° 912 : L'inscription trimestrielle au crédit devient mensuelle.
- N° 1801 : e) Plafond des taxes douanières postales : 20 francs (au lieu de 10 francs);
- N° 1803 : a) Ajouté : « le personnel des télécommunications ».
- N° 1804.122 : Les calculs statistiques ne sont plus effectués tous les trois ans.
- N° 1804.123 : Les calculs statistiques ne sont plus effectués tous les trois ans.
- N° 1804.151 (ancien) : La comptabilisation du trafic interne des envois contre remboursement est supprimée; voir désormais le n° 1901.2.
- N° 1804.24 : b) Les enquêtes relatives au trafic téléphonique et télex n'ont plus lieu à Saint-Gall mais à la centrale internationale de Zurich.
- N° 1901.2 : Les envois internes contre remboursement sont désormais également pris en compte pour les indemnités de compensation.
- N° 2802 : La Principauté de Liechtenstein verse à l'Entreprise des PTT une indemnité pour les taxes de réception de radio et de télévision perçues au Liechtenstein. Précédemment, cette indemnité était fixe et égale à 30 pour cent. L'indemnité désormais accordée est pourcentuelle et fixée à chaque fois sur la base de la clé de répartition PTT/SRG des droits de concession.

Comme vous pourrez le constater à la lecture de l'extrait ci-joint du procès-verbal de la réunion de la GDM du 3 avril 1990, la Direction générale des PTT a approuvé ces adaptations.

Nous vous transmettons en annexe la Convention d'application en trois exemplaires, intégrant les modifications ci-dessus, et vous prions d'approuver ces adaptations.

Vous pouvez, par simplification, porter votre approbation sur un des exemplaires et nous le renvoyer.

Dès réception de votre accord, nous ferons procéder à l'impression de la nouvelle version. Nous vous prions de nous communiquer le nombre d'exemplaires dont vous avez besoin.

Nous vous remercions pour la qualité de votre collaboration et vous prions d'agréer, etc.

Direction des Finances des PTT :

[Signé]

R. ZURFLÜH  
Directeur

Le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein  
Bâtiments du Gouvernement  
Vaduz/FL

*Annexes* : 3 exemplaires de la Convention d'application  
1 extrait du procès-verbal du 3.4.90

## ANNEXE

## MODIFICATIONS DE LA CONVENTION D'APPLICATION

## N° 001

Les abréviations suivantes sont utilisées dans les dispositions qui suivent :

PTT :	— Postes, téléphones et télégraphes
Entreprise des PTT :	— Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses
Direction générale :	— Direction générale de l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses
Gouvernement :	— Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein
Direction d'arrondissement postal :	— Direction d'arrondissement postal de Saint-Gall
Direction des télécommunications :	— Direction des télécommunications de Saint-Gall
Directions d'arrondissement :	— Direction d'arrondissement des postes et des télécommunications de Saint-Gall
Service :	— Service liechtensteinois des postes et télécommunications
B 60 :	— Prescriptions relatives à la refacturation à des tiers

## N° 202

Le Service informe par écrit

a) La Direction générale, département radio et télévision : des concessions d'installateur pour émissions non publiques,

b) La Direction d'arrondissement des télécommunications : des concessions d'installateur et de démonstration ainsi que les concessions de câblage

## N° 301

Le territoire de la Principauté de Liechtenstein est affecté à l'arrondissement postal de Saint-Gall pour ce qui est du service des postes et à l'arrondissement des télécommunications de Saint-Gall pour ce qui est du service des télécommunications. La direction des activités incombe aux directions d'arrondissement.

## N° 401

Dans la Principauté de Liechtenstein, les autorités de justice et de police compétentes au sens de l'article 6 alinéas 3 à 3 *ter* de la loi sur le Service des postes et de l'article 7 de la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique sont les suivantes :

a) Le Gouvernement, s'agissant de la prévention des infractions,

b) Le Ministère Public,

c) Le tribunal principautaire, s'agissant des procédures pénales.

Les demandes fondées sur l'article 6 alinéas 3 à 3 *ter* de la loi sur le Service des postes doivent être introduites directement auprès de la Direction d'arrondissement postal. Celles qui se fondent sur l'article 7 de loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique doivent être introduites directement auprès du département principal « services juridiques » de la Direction générale.

## N° 804

Les timbres-poste que le Gouvernement fait débiter en sous-traitance sont livrés par le fabricant (imprimeur) au département principal des timbres-poste de la Direction générale.

Le département principal des timbres-poste de la Direction générale vérifie les timbres-poste et les livre au service liechtensteinois des timbres-poste.

Le bureau de poste de Vaduz commande au service liechtensteinois des timbres-poste les timbres-poste pour lui-même et pour les autres bureaux de poste liechtensteinois.

Le service liechtensteinois des timbres-poste transmet chaque mois à la Direction d'arrondissement postal un relevé des livraisons au bureau de poste de Vaduz.

N° 810

Dans l'attente de l'émission, par le Gouvernement, de coupons-réponse, ceux-ci sont les mêmes en Suisse et au Liechtenstein. Le département principal des timbres-poste de la Direction générale les livre au bureau de poste de Vaduz à l'attention de l'ensemble des bureaux de poste et informe chaque mois la Direction d'arrondissement postal de ces livraisons. En outre, il établit en fin d'année un relevé de toutes les livraisons à l'attention de la Direction d'arrondissement postal. Celle-ci les facture au Gouvernement, conformément aux prescriptions B 60.

N° 903

La Principauté de Liechtenstein accorde aux titulaires d'abonnements généraux et à mi-tarif suisses les mêmes réductions sur les voyages de ses automobiles postales que le service postal suisse de voyageurs. Les recettes du trafic des voyageurs des lignes des automobiles postales liechtensteinoises, telles qu'elles sont communiquées par la direction des finances de la Direction générale du contrôle du trafic de la Société des chemins de fer fédéraux suisses, déterminent la clé de répartition pour le calcul de la part revenant à la Principauté de Liechtenstein. La Direction d'arrondissement postal inscrit annuellement cette part au crédit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein.

N° 906

Les libre-parcours de service relatifs aux itinéraires des automobiles postales liechtensteinoises sont délivrés par la direction des automobiles de la Direction générale et par la Direction d'arrondissement postal.

N° 910

Le Gouvernement est compétent en ce qui concerne la franchise de taxe relative au trafic téléphonique et télégraphique conformément à l'article 9 de la loi réglant la correspondance télégraphique et téléphonique. Il informe par écrit la direction des télécommunications des dispositions relatives à cette franchise avant leur entrée en vigueur.

N° 912

La perception des taxes des journaux pour les journaux et périodiques expédiés dans le Liechtenstein incombe au service postal des journaux et périodiques de Saint-Gall. La Direction d'arrondissement postal inscrit mensuellement au crédit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein le montant correspondant des recettes.

N° 1701

Bases de calcul

Les bases de calcul sont les données comptables de l'Entreprise des PTT dans les secteurs des comptes financiers, des comptes de frais et de prestations, des calculs (prescriptions B 60) et de la statistique ainsi que les conventions internationales.

N° 1707

Lieux de paiement

Les créances de la Principauté de Liechtenstein sont compensées par versements à la Caisse nationale à Vaduz, celles de l'Entreprise des PTT par chèque ou virent au compte de chèques postaux de la direction des finances de la Direction générale à Berne.

N° 1801

Charges directement déterminables

Les charges suivantes de l'Entreprise des PTT consenties pour le service des postes et des télécommunications de la Principauté de Liechtenstein sont directement déterminables :

- a) Les charges de personnel
  - Afférentes au personnel liechtensteinois
  - Afférentes au personnel postal suisse d'exploitation et au personnel des télécommunications employé temporairement dans la Principauté de Liechtenstein
  - Afférentes aux autres membres du personnel des PTT suisses occupés au service de la Principauté de Liechtenstein, en tant qu'ils sont employés pour la planification, la mise à disposition et l'exploitation d'installations sur le territoire liechtensteinois ainsi que pour des tâches administratives complémentaires effectuées pour la Principauté de Liechtenstein (notamment l'établissement et le contrôle de budgets, la confection des comptes mensuels et annuels, des rapports de gestion, etc.) et en tant que les prestations correspondantes ne sont pas couvertes directement par des indemnités générales;
- b) Les charges de matériel
  - Pour les livraisons au départ des magasins des PTT, y compris des imprimés (relevés du téléphone, du télex et autres, formulaires etc.)
  - Pour les livraisons effectuées directement par des fournisseurs de l'Entreprise des PTT;
- c) Les charges de location pour des équipements de la Principauté de Liechtenstein installés dans des locaux de l'Entreprise des PTT ainsi que pour la location de moyens de télécommunication de l'Entreprise des PTT qui ont dû être normalement fabriqués ou mis à disposition pour compte de la Principauté de Liechtenstein;
- d) Les indemnisations au titre de la responsabilité civile prévue par la loi sur le Service des postes;
- e) Les taxes douanières postales à concurrence de 20 francs;
- f) Les coupons-réponse du trafic postal international;
- g) Les autres charges liées au trafic international.

N° 1802.2

Service des télécommunications

- a) Les charges afférentes à l'utilisation ou à l'utilisation en commun des installations de télécommunications de l'Entreprise des PTT, à l'exception de la station terrestre de transmission par satellite de Leuk, pour le trafic de télécommunications en provenance de la Principauté de Liechtenstein ainsi que celui en provenance de pays tiers à destination de la Principauté de Liechtenstein;
- b) Les charges de personnel et de frais communs afférentes aux services manuels de l'Entreprise des PTT (services de relais, de renseignement et de mandataire, des dérangements, d'information sur la tarification et de téléinformatique);
- c) Les charges de personnel et de frais communs afférentes au département principal des services d'informatique de l'Entreprise des PTT, aux services d'abonnement et aux services des finances et de la comptabilité, à l'exception des charges de personnel visées au n° 1801 lettre a.

N° 1803

### Comptabilisation des charges directement déterminables

Les charges de l'Entreprise des PTT afférentes aux services liechtensteinois des postes et des télécommunications qui peuvent être déterminées directement sont portées en compte comme suit :

a) Pour le personnel liechtensteinois et le personnel suisse d'exploitation des postes et des télécommunications occupé dans la Principauté de Liechtenstein : sur base des paiements effectifs;

b) Pour le personnel suisse autre occupé temporairement au bénéfice de la Principauté de Liechtenstein : sur base des barèmes horaires calculés conformément aux prescriptions B 60, majorés de 10 pour cent au plus pour risques et bénéfices, sous déduction des indemnités éventuelles (service de nuit, du dimanche, à l'extérieur, déplacements de service, etc.);

c) Pour les fournitures au départ des magasins des PTT : sur base des prix unitaires, sous déduction des suppléments pour frais communs de matériel et d'un supplément de 10 pour cent pour risques et bénéfices;

d) Pour les fournitures directes : sur base du montant des factures, sous déduction d'un supplément de 10 pour cent pour risques et bénéfices;

e) Pour la location de locaux et de moyens de télécommunications : au prix coûtant conformément aux prescriptions B 60, sous déduction d'un supplément de 10 pour cent pour risques et bénéfices;

f) Pour les autres charges liées à l'étranger : sur base du montant des factures, sous déduction d'un supplément de 10 pour cent pour risques et bénéfices; exceptions : les paiements dans le cadre de l'exploitation des automobiles postales ainsi que la quote-part de la Principauté de Liechtenstein dans la répartition des frais, provisions et remboursements communs afférents au trafic direct des voyageurs et des colis;

g) Les indemnisations au titre de la responsabilité civile prévue par la loi sur le Service des postes sont à charge du pays dans lequel ont été occasionnés la perte, le vol, les dommages ou le retard.

Les indemnisations au titre de la responsabilité civile pour les envois postaux pour lesquels il n'est pas possible de déterminer le pays dans lequel le dommage a été occasionné sont réparties comme suit :

— Par moitié pour le trafic entre les bureaux de poste de la Principauté de Liechtenstein, d'une part, et des cantons de Saint-Gall, d'Appenzell AR, d'Appenzell AI, de Glarus, de Graubünden et de Thurgau, d'autre part;

— A raison de trois quarts à charge de la Suisse et d'un quart à charge de la Principauté de Liechtenstein pour le trafic entre les bureaux de poste de la Principauté de Liechtenstein, d'une part, et du reste de la Suisse ainsi que de l'étranger, d'autre part.

h) Droits de douane à concurrence de 20 francs sur les envois postaux

Les bureaux de poste liechtensteinois perçoivent les droits de douane à concurrence de 20 francs qui frappent les envois de courrier adressés à des destinataires dans la Principauté de Liechtenstein. La Direction d'arrondissement postal inscrit chaque mois ces montants au débit du compte postal de la Principauté de Liechtenstein sur base des inscriptions des bureaux de dédouanement.

i) Coupons-réponse

L'écart entre les coupons-réponse échangés et vendus est porté en compte annuellement au mois de septembre (au crédit ou au débit).

N° 1804.121

Transport postal aérien

Les charges sont calculées sur la base des tarifs moyens pour les types suivants d'envois :

- « LC » (= lettres et cartes postales)
- « AO » (= autres objets).

Les barèmes de coûts sont calculés tous les 10 ans dans le cadre d'enquêtes par échantillonnage aléatoire concernant le courrier à destination de l'étranger et, pour les années intermédiaires, adaptés à l'évolution des taux de compensation et du cours du change des droits de tirage spéciaux en francs suisses. La charge annuelle de la Principauté de Liechtenstein est le résultat de la multiplication des facteurs « trafic annuel » et « tarif » pour le type d'envoi concerné.

N° 1804.122

Frais de transit

Les indemnités à verser pour le transit par la Suisse du courrier à destination des Etats tiers sont fixées sur base de calculs statistiques effectués par les pays de l'Union postale universelle.

La part inscrite annuellement au débit de la Principauté de Liechtenstein est mesurée selon le rapport entre le nombre d'envois postaux liechtensteinois à destination d'Etats tiers et le volume global des envois acheminés entre le Liechtenstein et la Suisse.

N° 1804.123

Coûts finals

Les coûts représentés pour l'Entreprise des PTT par le solde positif des envois ordinaires à destination d'Etats tiers sont déterminés sur la base de calculs statistiques effectués par les pays de l'Union postale universelle. Le calcul des coûts finals relatifs aux envois par voie aérienne se fonde sur les poids effectivement portés en compte.

La part des coûts finals de l'Entreprise des PTT inscrits annuellement au débit de la Principauté de Liechtenstein est mesurée selon le rapport entre le nombre d'envois postaux liechtensteinois à destination d'Etats tiers et le volume global correspondant d'envois liechtensteinois traités par la Suisse. Ce même rapport du trafic global acheminé est déterminant pour les inscriptions au crédit de la Principauté de Liechtenstein en cas de compensations éventuelles versées à la Suisse par des Etats tiers, en l'absence de données concernant le rapport des envois reçus.

N° 1804.151

Quotes-parts de taxes pour les envois étrangers contre remboursement

Les quotes-parts de taxes à verser aux administrations postales étrangères pour les envois liechtensteinois contre remboursement à destination d'Etats tiers sont inscrites au débit de la Principauté de Liechtenstein sur la base de la Convention internationale relative aux envois contre remboursement. Elles résultent des décomptes des montants encaissés concernant les envois/mandats postaux contre remboursement. La part inscrite au débit de la Principauté de Liechtenstein est réduite de ses créances sur les Etats tiers pour les envois contre remboursement encaissés dans la Principauté de Liechtenstein; la comptabilisation est mensuelle.

N° 1804.152

Supprimé



## N° 1804.21

## Généralités

Les charges non directement déterminables de l'Entreprise des PTT pour les services de télécommunications de la Principauté de Liechtenstein visés au numéro 1802.2 ci-dessus sont calculées sur la base du comptes des coûts et prestations de l'Entreprise des PTT.

## N° 1804.23

## Postes de coûts pris en compte

Les postes de dépenses du bilan des dépenses et des prestations de l'Entreprise des PTT sont pris en compte dans le calcul des charges dans la mesure où ils comprennent des prestations de l'Entreprise effectuées pour le compte des services de télécommunications de la Principauté de Liechtenstein. Les postes de dépenses qui existent à la fois en Suisse et dans la Principauté du Liechtenstein peuvent, par simplification, ne pas être pris en compte dans la mesure où les coûts par unité de compte sont similaires dans les deux pays.

## N° 1804.24

## Calcul des postes de dépenses liés au trafic

Les postes de dépenses liées au trafic consenties par l'Entreprise des PTT pour des prestations effectuées pour le compte des services de télécommunications de la Principauté du Liechtenstein sont calculés sur la base d'enquêtes permanentes ou périodiques.

Font l'objet d'enquêtes permanentes :

*a)* Dans les centrales téléphoniques de la Principauté de Liechtenstein : le trafic sortant à destination de la Suisse et le trafic téléphonique à destination de l'Autriche établi au moyen d'indicatifs nationaux;

*b)* Dans la centrale internationale suisse de Zürich : le trafic téléphonique autre à destination d'Etats tiers ainsi que le trafic télex vers la Suisse et les Etats tiers;

*c)* Par le département principal des services d'informatique de l'Entreprise des PTT : le trafic télégraphique de la Principauté de Liechtenstein à destination de la Suisse et d'Etats tiers;

*d)* Le nombre des communications téléphoniques, de télex et de conférences téléphoniques dans la Principauté de Liechtenstein.

Font l'objet d'enquêtes périodiques dans les centrales téléphoniques de la Principauté de Liechtenstein :

*a)* La ventilation du trafic téléphonique sortant selon les zones du réseau suisse;

*b)* La durée moyenne des communications téléphoniques par zone du réseau.

## N° 1901.2

## Remboursement du solde positif du trafic postal dans la direction Suisse/Principauté de Liechtenstein

L'Entreprise des PTT liquide proportionnellement aux recettes les coûts attribuables au solde positif du trafic (excédent de distribution) dans la Principauté de Liechtenstein.

La recette est, par convention, le produit moyen de l'affranchissement, tel qu'inscrit dans la comptabilité suisse. La part à rembourser des recettes correspond à la part, exprimée en pourcentage, des coûts de distribution par rapport aux coûts globaux pour chaque type de trafic, établie sur la base des pièces comptables suisses. On entend par « coûts de distribution » les coûts résultant du traitement des envois postaux entrants par le bureau de poste de destination.

La compensation s'effectue selon la formule suivante :

excédent de distribution  $\times$  part des coûts de remise exprimée en pourcentage  $\times$  produit moyen de l'affranchissement.

La détermination de l'excédent de distribution réalisé dans la Principauté de Liechtenstein ou en Suisse dans le cadre du trafic bilatéral avec la Suisse se fonde en principe sur l'écart entre le volume des remises et des dépôts dans la Principauté de Liechtenstein, tel qu'il ressort des statistiques de trafic.

Des remboursements compensatoires sont versés pour les types suivants de trafic :

- Trafic interne du courrier : seuls les envois déposés en Suisse à destination de la Principauté de Liechtenstein et vice versa sont pris en compte; le trafic avec les Etats tiers est liquidé distinctement.
- Trafic interne des colis : seuls les colis déposés en Suisse à destination de la Principauté de Liechtenstein et vice versa sont pris en compte. Le trafic avec les Etats tiers est liquidé distinctement. La part, à redéterminer annuellement, des objets postaux de plus de 250 grammes, est déduite du volume des remises et ajoutée au trafic interne du courrier.

Envois internes contre remboursement : est déterminante la différence entre le volume des envois remis et déposés dans la Principauté de Liechtenstein. Le volume des envois remis est déduit des statistiques de trafic; le volume des envois déposés fait l'objet d'une estimation.

L'excédent de distribution et les produits moyens de l'affranchissement sont redéterminés annuellement. Les parts des coûts de remise, exprimées en pour cents, sont redéterminées en cas de besoin mais tous les cinq ans au moins.

N° 1901.4

#### Remboursements de droits de douane

Les remboursements de droits de douane consentis à l'Entreprise des PTT pour les véhicules d'exploitation et de transport de personnes concernent également les acquisitions effectuées par les services d'exploitation postaux, de télécommunications et de voyageurs liechtensteinois. Les parts afférentes à la Principauté de Liechtenstein sont inscrites annuellement au crédit du compte postal ou de télécommunications de la Principauté de Liechtenstein.

N° 2802

La Principauté de Liechtenstein verse à l'Entreprise des PTT une indemnité correspondant à un pourcentage des taxes de réception de radio et de télévision perçues au Liechtenstein. Une réduction pourcentuelle est accordée à la Principauté de Liechtenstein, correspondant aux charges résultant de la perception desdites taxes.

L'indemnité ou la réduction pourcentuelles sont fixées sur la base de la situation des coûts et par rapport à la clé de répartition PTT/SRG des droits de concession.

Si le barème des taxes liechtensteinoises est supérieur ou inférieur à celui de la Suisse, le calcul de l'indemnité se fonde sur les barèmes suisses.

## II

## GOUVERNEMENT DE LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN

Vaduz, le 8 octobre 1990

RB : 2263/78/90 MB/bf

Monsieur le Directeur,

Nous nous référons à votre lettre du 17 avril 1990 par laquelle vous nous communiquez les adaptations apportées de commun accord à la Convention d'application concernant l'exploitation des services de la poste et des télécommunications de la Principauté du Liechtenstein par l'Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses et vous informons que le Gouvernement a, lors de sa réunion du 22 mai 1990, approuvé les adaptations de la Convention d'application du 19 octobre 1978 entre l'Entreprise des PTT et la Principauté de Liechtenstein, telles qu'elles sont reprises dans votre lettre susmentionnée. Nous vous saurions gré de bien vouloir nous transmettre 15 exemplaires de la nouvelle version de la Convention d'application. Nous profitons de cette occasion pour vous faire savoir que le Gouvernement a, en 1978, publié la Convention d'application au Journal officiel de la Principauté de Liechtenstein. Nous examinons actuellement le point de savoir s'il y a lieu de publier les adaptations intervenues au Journal Officiel liechtensteinois, et sous quelle forme.

Nous vous prions d'agréer, etc.

Le Gouvernement de la Principauté  
de Liechtenstein

*copie :*

- Contrôle des finances
- Service juridique

Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses  
Direction des finances  
Berne

---